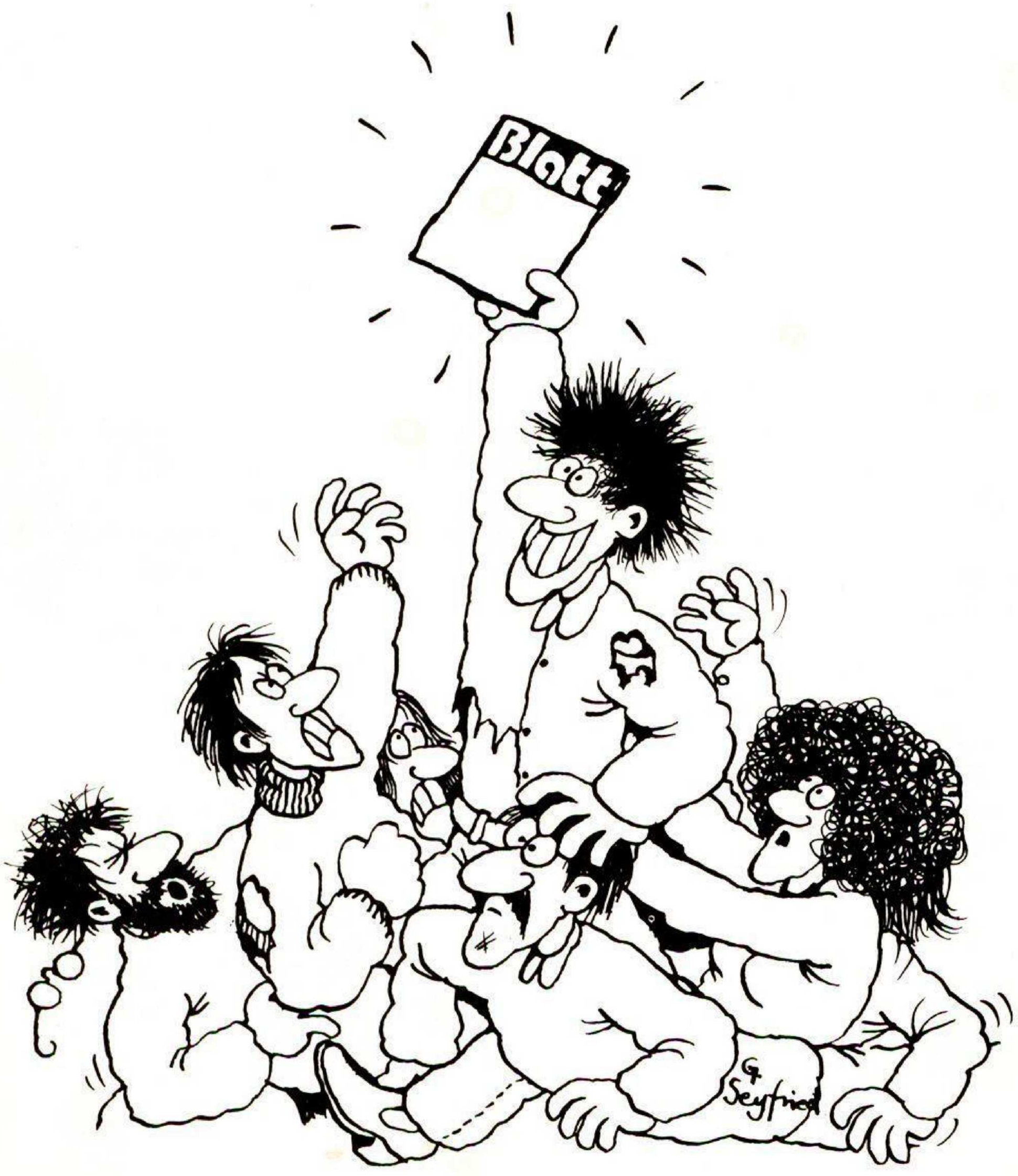
16. Blatt

8.2.-21.2.

Stadtzeitung für München



Veranstaltungskalender

14 Tage

-.80

VORWORT

„Möchte doch die Welt sein, wie ich sie mir einst in meinem kindlichen Gemüt vorstellte!“ – Als ich noch ein Junge war, lief ich oft stundenlang, um in irgendeinem Schaufenster farbige Bilderbogen zu betrachten. Dann hüpfte mein Herz vor Freude bei dem bunten Durcheinander. Ich sah lustige Gestalten: Soldaten, Stierkämpfer, rauchende Frösche und lachende Pagoden. Hier zog ein zauberisch kleines Wesen, im Gefieder einer blauen Schwalbe sitzend, durch eine grüne Landschaft, – dort pustete ein langer Eisenbahnzug durch einen Tunnel; – aber ein dicker, in goldbordürter Uniform steckender Kapitän, der breitspurig auf seinem fröhlich bewimpelten Dreimaster stand, hatte es mir besonders angetan. Er nahm mich mit. Sein Schiff entführte mich weit über ein blaues Meer in eine fremdländische Welt. – Eine laue Salzwasserbrise, untermischt mit leichtem Teergeruch, zog über mein Gesicht. Die See rauschte. Der Kapitän stand neben mir auf den Schiffsplanken; sein Gesicht war rotgebräunt wie Zedernholz. Wir kamen an weißleuchtenden Inseln vorbei mit wehenden Palmen, sahen Affen Johannisbrot knabbern, Neger mit goldenen Nasen- und Ohrringen, schreiende Papageien und blinzelnde Krokodile. An einer dieser vielen Inseln stiegen wir aus. Das war wirklich zum Tollwerden schön! Wunderliche Schmetterlinge mit metallischen Flügeln flatterten, smaragdene Eidechsen lagen wie Perlenschnüre in bunter Blumenpracht, Paradiesvögel und samtene Kolibris in unglaublichen Farben und groteskem Federschmuck schwebten über uns. Wir zogen durch einen Urwald, aus dessen Lianen feurigrote Orchideen leuchteten. – Mein Freund, der Kapitän, war hier bekannt. Ein eigenartiges Volk von kleinen Käuzen, die Köpfe hatten wie Salamander, nahm uns in Empfang. Diese führten uns unter hängende Baumwurzeln; dann ging es durch dunkle unterirdische Gänge bis zu den verborgensten Geheimnissen der Erde. Hier im Innersten des Erdreichs sahen wir in unbestimmtem Licht die gewaltigen Bauten versunkener Städte, die einst unter strahlender Sonne von mächtigen Königen beherrscht wurden. – Als wir wieder emporstiegen, war es klare Nacht. Der Kapitän gab mir sein Fernrohr in die Hand, richtete es zu den Sternen und sagte: „Schau hindurch, die Welt ist noch schöner, als du sie dir träumen läßt!“ Beim Anblick der Gestirne in ihrer Allmacht war es mir, als zöge es mich mächtig hinauf. Schnell sprangen wir auf unser Schiff – ich durfte ans Steuerrad; und nun lenkte ich den Dreimaster aus dem Wasser heraus in das nächtliche Luftmeer. – Warum sollten die vom Winde hoch geblähten Segel das Schiff nicht auch in die Luft hineintragen? – Immer höher ging es, am Monde vorbei, die glitzernde Milchstraße entlang durch die unzähligen Wunder des Weltalls. Mein Kapitän, der alte Salzbär, war mit mir zufrieden. – Eine Ohrfeige brachte mich jedesmal aus dem Banne einer solchen Reise zurück in die graue, enge Welt der Wirklichkeit, zurück zu den kleinen Sorgen der täglichen Schularbeit! $2 \times 2 = 4$. Nicht mehr und nicht weniger. Paß auf, daß deine Gedanken niemals über das gegebene Maß hinausgehen! Und künftighin wird es so bleiben müssen: $2 \times 2 = 4$. Das Leben wird zu einem Rechenexempel, der Mensch zu einer Rechenmaschine! – Immer mehr vergaß ich das Märchen von der schönen Welt. – Heute sind es nicht mehr die kleinen Sorgen der Schularbeit, heute sind es die großen Sorgen des täglichen Lebens. – Eine innere Sehnsucht brennt in uns! Nach was? Wir wissen es nicht; wir haben längst vergessen, daß wir ein kindliches Gemüt haben. Es wird Zeit, daß wir uns darauf besinnen. – Das Leben ohne Phantasie ist kein wahres Leben; es ist kalt und nüchtern. Allein die Phantasie kann uns herausheben aus dem grauen Alltag, aus dem maschinenmäßigen Einerlei in eine ungebundene und befreiende Sphäre, in eine farbenprächtig freudige Welt, in eine Welt voll Humor und märchenhaft schöner Wunderdinge. Es heißt: Den Verstand spazieren führen, auf Erholung schicken, um in der berauschenden Sorgenlosigkeit des Unwirklichen neue und belebende Kraft zu finden für unsere Arbeit und für das immer mehr sich auswirkende, in seiner Bedeutung immer wichtiger werdende Rechenexempel: $2 \times 2 = 4$. – – – Ausspannen! – Es können ist eine Kunst. Schlagt dieses Buch auf – und ihr könnt es!!

JANUAR 1922 STEFAN MART

Tips Tips Tips

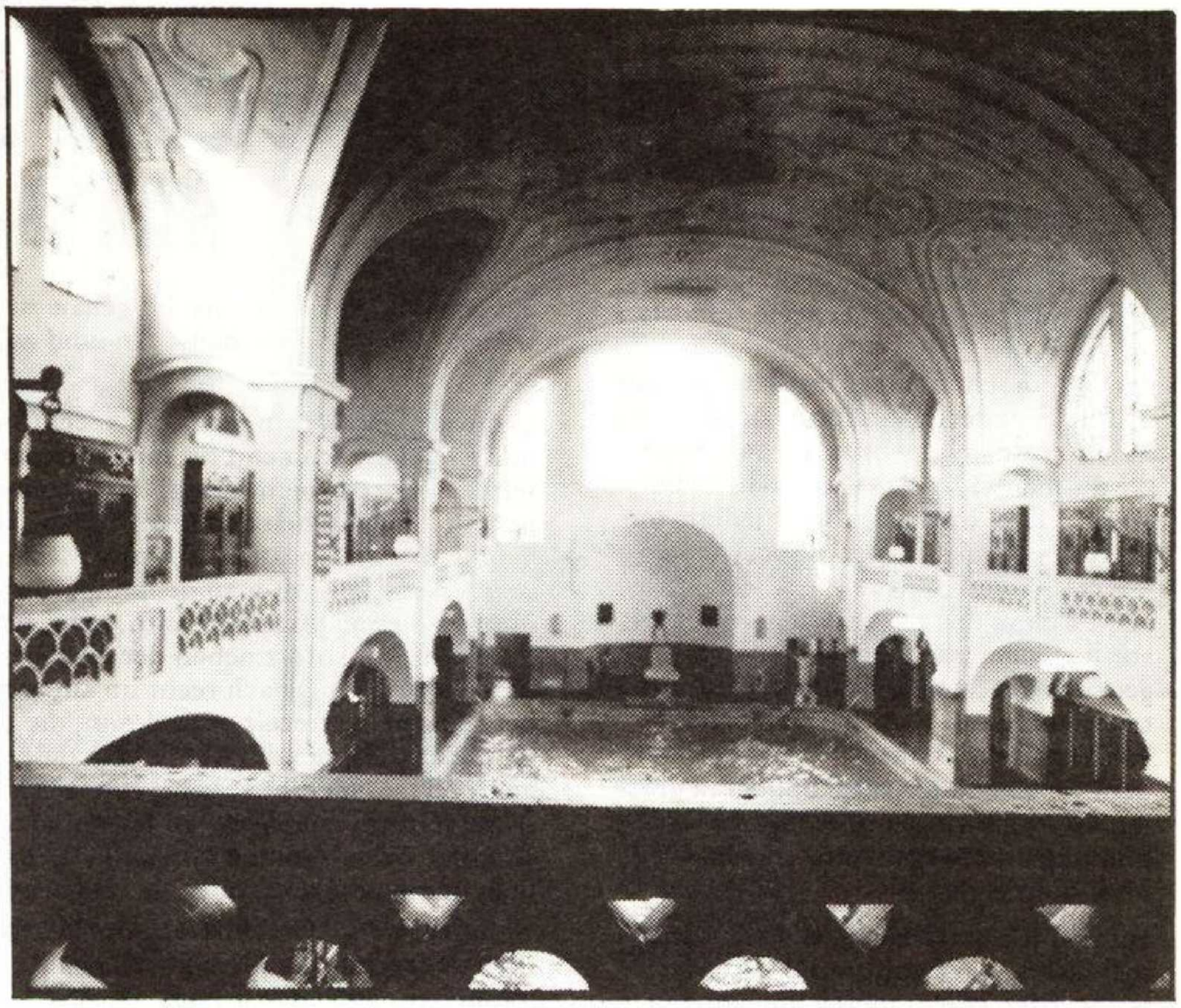
BILLIG AUF DIE SCHNELLE

Kurzflugreisen sind zur Zeit sehr preiswert, verglichen mit den MVV -Tarifen. Wer München mal für einige Tage den Rücken zuwenden will: London, Istanbul, Tunesien und Ibiza sind gar nicht weit weg.

LONDON
Die Flüge nach London mit zwei Übernachtungen und Frühstück kosten bei den Reisebüros zwischen 150,- und 200,- DM (billigstes Angebot). Es ist möglich, nur den Flug zu bezahlen und dafür eine spätere Rückflugmöglichkeit zu buchen. Wer also Freunde besuchen möchte: im Monat Februar und März fliegt man besonders billig. Angebote gibt es u.a. bei folgenden Firmen:AIR CONTI Tel. 55 22 15, 59 76 82, EXPRESS FLUGREISEN Tel. 33 20 18, INTERCONTINENTAL REISEN 28 40 66, 28 81 24.

ISTANBUL
Drei Tage in den Orient. Von Freitag bis Montag für 299,- DM mit Übernachtung und Frühstück. Dieser Preis ist nicht zu unterbieten. Das Wetter im Frühjahr ist dort anders als man denkt; also warme Sachen mitnehmen! Buchungen bei EXPRESS FLUGREISEN und INTERCONTINENTAL REISEN s.o.

TUNESIEN, IBIZA
Diese Flüge starten in Stuttgart. Buchungen entweder direkt bei dem Veranstalter HETZEL-REISEN Stuttgart,



MUNCHEN

Einen Vormittag ins Müllersche Volksbad, Rosenheimerstr. 1, ab 1,80. Anfahrt mit der S-Bahn bis zum Isar Tor oder zu Fuß. Die Wasserspiel-Jugendstilkathedrale (1900 erbaut) ist werktags (außer montags) von 8 bis 18.45 Uhr geöffnet, samstags bis 17 Uhr und sonntags bis 11.45 Uhr. Eine Milchbar gibt es auch da: Frühstück 2,50 DM. Oder lieber Schwitzbad mit Massage (13 DM)? Und hinterher vielleicht ins Deutsche Museum — das ist gleich gegenüber.

Tel. 0711/29 58 68 für Tunesien oder 0711/29 64 34 für Ibiza und bei INTERCONTINENTAL REISEN München. Bei den Buchungen sollte man immer das preisgünstigste Angebot auswählen z.B. Ibiza App. mit Selbstbedienung für 145,- DM und sich dann am Zielort auf eigene Faust ein Zimmer suchen. Die Preise für eine 3-Tage Reise liegen bei 145,-- nach Ibiza und 149,-- DM nach Tunesien. Die Flüge Ibiza werden im April, Mai durchgeführt, nach Tunesien im März, April. Näheres im Kurzflugprospekt von Hetzel-Reisen, erhältlich u.a. bei Intercontinental Reisen, Türkenstr. 71

Nochwas: Für Reisetips sind wir dankbar. 223 221

The show goes on

Embryo spielt am freitag und samstag im modernen theater II um 20.00. Am späten samstagabend (24.00):arabische musik. Sonntag (19.00): rock band out of focus. Montag (20.00): allgemeines trommeln (trommler und raketen)! Dienstag (20.00): acustic poets: texte:einakter:liebesgedichte:instrumente. mittwoch (20.00): electric poets, eingestimmt begleitet und überrollt von synthesizermeister zik berger. zong.donnerstag (20.00):großangelegte abschiedssession aller und anderer die mit dem vorausgegangenen in verbindung standen und rundumseitiges, besinnliches händereichen.

HEADSHOP
KLEIDER- & PLATTENLADEN
SHIROKKO.

DER LUSTIGE LILA LADEN IN DER LEDERERSTRASSE 19
TELEFON 297121 · GEÖFFNET VON 10.00 BIS 18.30.

Gut sei was Recht ist

RECHTSBERATUNG IN MÜNCHEN

wirklich, ich weiß nicht, wohin mit all dem dank, der in meiner seele rumort.
hierhin:
kürzlich, noch in dieser legislaturperiode, will ich eine rechtsauskunft, umsonst natürlich. rufe den justizpalast an (fragen kostet nichts), und erfahre, daß zwischen 9 und 11/45 h von mo bis fr jedermann dorthin kommen kann, ja sogar ohne vorherige anmeldung.
als wir dann den gigantisch grauen Palast vor uns sahen, dort am stachus, stieß der gedanke auf: was recht ist , sei gut und teuer und groß: man soll sich daherinnen verlaufen können.
dem gemäuer angepaßte bullein in grau laufen streife ringsumher, mit funkverbindung unterwegs. "ulrike meinhoff, bitte kommen."...

abi und ich betraten so, wie wir nun mal waren, das hauptportal des palastes. wir wurden von 2 grünen uniformen empfangen, die uns musternd nach unseren bedürfnissen fragten. "kostenlose rechtsberatung" – "a, ja, gleich hier" hinter den beiden herren war eine alte holztüre mit einer aufgeschobenen scheibe drin, DAHINTER also... noch völlig verschwommen, was uns wohl erwartete. gegenüber stand ein grauer seine 8 stunden dienst ab, ein walkie-talkie in der brusttasche, die antennne bis unter die nase. ein erhabenes gefühl, in jeder sekunde von allen seiten her mit kurzinformationen, die das recht sichern, berieselt zu werden. man bittet uns höflich und mit nachdruck in der stimme, doch hinter der ersten säule zu warten, damit der freie ablauf nicht unterbreche. unser anblick war etwas peinlich für die bediensteten (die erfahrung zweier weltkriege). sie schätzten wohl unseren rechtlichen streitwert, blicke voll branchenbedingter skepsis, während sie ein- und auseilenden herren (und damen) die türen offenhielten...

das gewisse gefühl von macht, genau zu wissen, wer im hohen hause ein- und ausgeht.

und wir beide hatten es gut, das recht ist höchst zuvorkommend für minderbemittelte. es war gar nicht nötig, die marmornen stufen zwischen den marmornen säulen hochzusteigen, um auf hinweisschildern zu suchen, wo man denn nun hingehört, in diesem justizlabyrinth. nein, für unsereins war sofort neben der eingangstüre das bedürfnis nach recht im alltag zu befriedigen. wartezeit etwa 4 min, die türe, die entscheidende, wurde von außen geöffnet, so, hier, bitte sehr, eine ältere dame trat uns entgegen, wir hätten uns ja wohl vorher rasieren können, und das loch in meiner jacke, huch. ... und schon standen wir in den 1001 neuen eindrükken des rechts. ein kleiner, schmaler raum, vorne ein papierkorb, ein alter schreibtisch (hätte ich schon gerne mitgenommen), modergeruch, vergilbte wände, nackter heizkörper, links ein stuhl, rechts ein stuhl, dazwischen in mann in einem sessel, es war keine puppe, dahinter in der ecke ein alter schrank, kleiderbügel, ein waschbecken (in unschuld gewaschene hände) und ein schwärzliches herrenrad. ...."setzen sie sich – bitteschön? " seine stimme: mürrisch, gequält, zeiterinnernd, gelangweilt. nach der ersten frage, die er ohne sonderlich nachzudenken "spontan" beantwortete, meinte er: "SO!" :ein polyp kam von draußen mit dem nächsten rein. ich sah das offene fenster, draußen versteht man wohl jedes wort, draußen stehen die, die die leute zu sieben haben (oder zu durchlöchern zu sieben). war das nun ein krüppel, mit dem wir gequatscht hatten, nein, ein justizcomputer. "so". meinte der bulle, "hätten wirs!" (der nächste bitte) vor lauter plötzlichen überraschungen kamen wir erst gar nicht dazu, den napalmfan zu fragen, ob er auch deherinnen wohnt und wie hoch die miete sei....

man spürte das aufatmen beider seiten. als wir draußen waren. frische münchner citylüfte, haben wir überhaupt ein recht darauf, sie einzuatmen, sollen wir zurückgehen und fragen?
die walkie-talkies meldeten, daß gegen 11h17 MEZ zwei unbequeme (d.h. bunte) gestalten vor dem großstaatlichen großbayrischen justizpalast in ungewöhnlicher art und abart zu boden spuckten...

laß uns recherchieren, so groß ist der palast, von da bis da bis da bis da bis hier bis da – & da hinten (siehst du es noch?) ist die zelle für fünf-minuten gratis-auskünfte darüber, wer nun eigentlich im recht ist...
also, das ist kaum zu fassen, wir wollten es nur nie wahrhaben, doch die beweislast ist erdrückend: die justiz ist eine soziale, eine sehr soziale, erstes indiz:
informationen werden in sekundenschnelle gratis verschenkt.
zweites indiz:
dadurch wird gleichzeitig ein alter BAT-

gehaltsempfänger mit ehr- und machtgefühl und dem glauben, unentbehrlich zu sein, gefüttert.
obwohl, etwas neues hatten wir nicht erfahren, bezüglich unserer fragen.
aber dennoch, die antwort spricht für sich, partner..... alexander nabben

Rechtsberatung im Justizpalast
8 Mü 2
Lenbachplatz 7
Mo-Fr 9.00 – 11.45

USA INFORMATIONS-ZENTRALE
CHARTERFLÜGE mit JET Roundtrip ab **444,-**

Agent von AIR BAHAMA
Loftleidir-Icelandic-Airlines
Greyhound und Continental-Bus
IATA-ALIA
Deutsche Studentenreisen

200 Flugtermine 1974 nach NEW YORK-LOS ANGELES

50 % Ermäßigung auf inneramerikanischen Anschlußflügen u. $ 99,- Bus-Rundreise-Ticket

Flug CHARTER-UND SONDERFLÜGE SAMMELFAHRTEN

Sudafrika	DM 780,–	New Dehli	DM 860,–	Bangkok	DM 710,–	München - London 88,-	München - Athen 121,-
Bombay	850,–	Karachi	840,–	Tel Aviv	259,–		
Kairo	259,–	Buenos Aires	1180,–	Hongkong	1100,–		
Teheran	650,–	Rio	860,–	Australien	1630,–		

Großes – ausführliches Badereisenprogramm

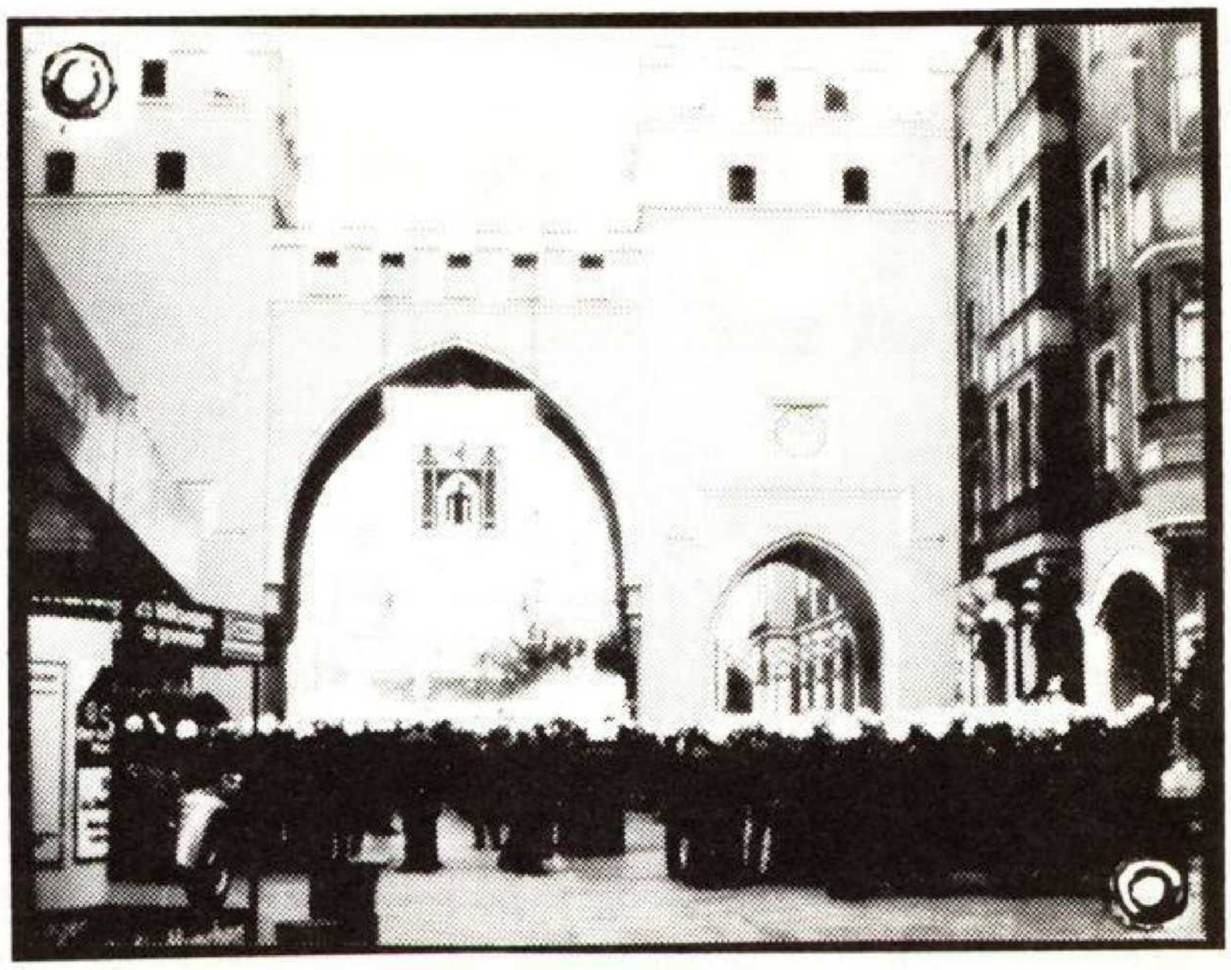
Verlangen Sie unsere REISEPROGRAMME! Wir schicken Ihnen diese gerne zu!

Die Internationale Studentenreisestelle

INTERCONTINENTAL
STUDENT-TRAVEL-SERVICE

Nur München 40 Türkenstraße 71
Telefon 0811/28 81 24 und 0811/28 81 93 und 0811/28 40 66
Cable STUDTRAVEL MCHN
Telex 05-22187 - ISTS, 9 - 19 Uhr geöffnet
2 Minuten von der Uni, schräg geg. Kino-Turkendolch

Wer schützt uns vor dem Staatsanwalt ?



JUSTIZ IN MÜNCHEN

Dreizehn Zuschauer eines politischen Prozesses wurden am Dienstagnachmittag letzter Woche von bewaffneten Polizisten im Gerichtsgebäude Pacellistraße zunächst eingeschlossen, dann verhaftet und – zum Teil mit Handschellen – in die gut besuchten Gefängniszellen in der Ettstraße abgeführt.
Die Münchner Zeitungen haben über den Vorfall nicht berichtet.

Der Schauplatz des Geschehens ist der Prozess gegen Teilnehmer der Demonstration am 'Roten Antikriegstag' (es ist bereits der elfte Prozess und weitere werden folgen). Die Demonstration – 2. September 72, Zeit der Olympiade – endete vor dem Karlstor in einer Massenprügelei.
Die Anklage gegen Alexander Haschemi, Bernd Reisser und Hubert Lehmann lautet auf besonders schweren Landfriedensbruch in Verbindung mit besonders schwerem Widerstand gegen die Staatsgewalt. Außerdem haben die drei gegen das Versammlungsgesetz verstoßen. (Während der Olympiade hatte sich das Amt für öffentliche Ordnung besondere Schutzmaßnahmen für das Friedensfest der Völker einfallen lassen, wie z.B. eine Art Bannmeile um das Olympiagelände und ein generelles Demonstrationsverbot in der Fußgängerzone. Demonstranten verstellen die Aussicht auf die postgotische Rathausfassade und die Auslagen von Woolworth – so ähnlich die Begründung des Amts für öffentliche Ordnung).
Da ich bei der Demonstration nicht dabei war (Bilder davon, Helme, Schlagstöcke grobgerastert habe ich in der Tagesschau gesehen), weiß ich nicht, wer zuerst auf wen eingeprügelt hat. (Die Richter werden darüber auch nicht richten können, egal, wie das Urteil ausfällt).

Die Beweismittel gegen die drei sind unscharfe Fotos eines Reporters von der Bild Zeitung (gibts immer noch) und 14 Zeugen, darunter 10 Polizisten, einer davon Polizeiprofizeuge Forstner, der mit seinen vielen Aussageterminen im Gerichtsgebäude bereits recht ausgelastet ist.
Die Fotos werden von den drei Verteidigern (Fischer, Ahues und Flint) als Beweismaterial abgelehnt.

Am ersten Verhandlungstag, Montag, d. 28. Januar sitzen die Zuhörer dicht gedrängt im viel zu kleinen Raum, es gibt nur 17 Sitzplätze. Größere, ungenutzte Säle befinden sich im gleichen Stockwerk. Auf Antrag der Verteidigung werden noch 4 Stühle hereingebracht. Im Verlauf der Verhandlung bekommt ein Zuhörer eine Ordnungsstrafe von 100,– DM wegen Anstimmens eines Sprechchors. Am frühen Abend wird dann die anwesende Öffentlichkeit ausgeschlossen, die 6 - 8 Polizisten, die nach Dienstschluß noch auf dem Gang sind, greifen nur lustlos ein, man geht auch ziemlich freiwillig unter Absingen der Internationalen.

Herr Hübner, Kriminalbeamter im Polizeipräsidium, der während der ganzen Verhandlung mitgeschrieben hat und zu Beginn auch einen reservierten Extraplatz unter den Zuschauerstühlen vorfand darf bleiben.
Die Gewaltenteilung – ein Fundament unseres Staates – ist nur noch verschwommen zu erkennen.

Am Dienstagmorgen werden zunächst die vier zusätzlichen Stühle – aus feuerpolizeilichen Gründen – wieder entfernt. Um 11.30 Uhr wird dann die Öffentlichkeit, so ca. 14 Leute, für den gesamten Prozeßverlauf ausgeschlossen.

Jetzt gehts erst richtig los: Die ausgeschlossene Öffentlichkeit kann das Gerichtsgebäude nicht verlassen, da die Tür, die zum Lift führt, abgeschlossen ist und in den Gerichtssaal darf niemand mehr rein. Auf dem Flur stehen etwa 20 Polizisten, die unter der Führung von Einsatzleiter Weiß und den Staatsanwälten Emmrich und Wahl einzelne Leute herausgreifen und in einem Nebenzimmer "erkennungsdienstlich behandeln".

Verteidiger Flint bekommt einen Platzverweis (juristischer Terminus) von Einsatzleiter Weiß und muß für die restliche Spielzeit auf die Bank.
Weiß zur Verteidigerin Fischer: "Lassen Sie sich ruhig mitfotografieren!"
Staatsanwalt Wahl zu Frau Fischer: "Sie kommen auch demnächst auf die Anklagebank!" Etwas später: "Diese Frau ist festzunehmen, wenn sie nochmal jemanden anspricht!" (Wahl hatte RA Niepel während des Pohle -Prozesses festnehmen lassen).

Die Leute, die schon fotografiert worden sind, dürfen nach Hause gehen. Der Rest – verstärkt durch Flugblattverteiler, die auf der Straße vor dem Gerichtsgebäude festgenommen werden – wird in die Ettstraße transportiert, und in Zellen eingeschlossen.

Ein Mädchen, das versucht, einen Sprechchor anzuleiern, wird von einem namenlosen Hüter des Gesetzes belehrt, daß es schließlich auch Einzelzellen gäbe, in die man Tränengas einströmen lassen kann.
Die Verhöre dauern bis abends acht, zu der Zeit ist auch der Prozess zu Ende. Einer wird bis zum nächsten Morgen festgehalten.

Am Mittwoch und Freitag wird der Prozess fortgeführt. Einige Polizei/Demonstrantenfilme vom 2. September 72 werden auf ausdrückliches Verlangen der Verteidigung vorgeführt; die Staatsanwaltschaft hatte sie – obwohl als Belastungsmaterial vorgesehen – zurückgezogen.

Bisher ist eine wichtige Frage ungeklärt – die Verteidiger wollen sie noch beantwortet haben: Wieso dürfen Polizisten aus Bremen, Hamburg und Hessen in München mit Schlagstöcken in eine Demonstration eingreifen?
Polizisten sind Landesbeamte und dürfen nur innerhalb der Landesgrenzen agieren (außer bei Verfolgung einer Straftat). Es sei denn, der allgemeine Notstand ist ausgerufen (Art. 91, I, Grundgesetz). Das hatte man zur Olympiade versäumt. Schade, auch der Bundeswehr wären sonst sicher großzügigere Operationen zur Olympiazeit möglich gewesen.

Die Urteilsverkündung in diesem Prozess vor dem Jugendschöffengericht – Mindeststrafe vor dieser Instanz ist ein Jahr Gefängnis – wird wieder öffentlich sein. Das ist Gesetz.

SALAT BLATT

Makrobiotik Naturkost

Makrobiotik – keine Religion, ein Weg zum gesünderen Leben

Geöffnet von: 8 - 14 u. 15 - 18.30 h.
Amalienstr. 38. Tel. 28 89 17

DANK

Wir danken den'Colorado-Boys'für Ihre Wounded-Knee Spende von 150,-- DM. Die Boys sollen sich mal bei uns melden (wir haben die Adresse nicht). Sie bekommen den Überweisungszettel und eine Packung Kinni-Kinnik.

Dieses feine ausländische Produkt (ungeheuer würziger Indianertabak ohne Tabak) legen wir nochmal unseren Lesern ans Herz. 50 gr. Kosten 5,-- DM; der Profit geht an die Indianer in Wounded-Knee.

ROCK–KONZERT FÜR WOUNDED–KNEE

Seit 8. Januar laufen in St. Paul/Minneapolis die Wounded Knee-Prozesse. Hundertsiebenundzwanzig Indianer sind des Überfalls, des Raubes und der Entführung angeklagt – für die demonstrative Besetzung eines Ortes, der vertraglich ohnehin ihr Land ist.
Das American-Indian Movement und weiße Rechtsanwälte kämpfen um die Rechte der Angeklagten. Das geht nicht ohne Geld. Sie sind auf Spenden angewiesen, auch aus Europa.

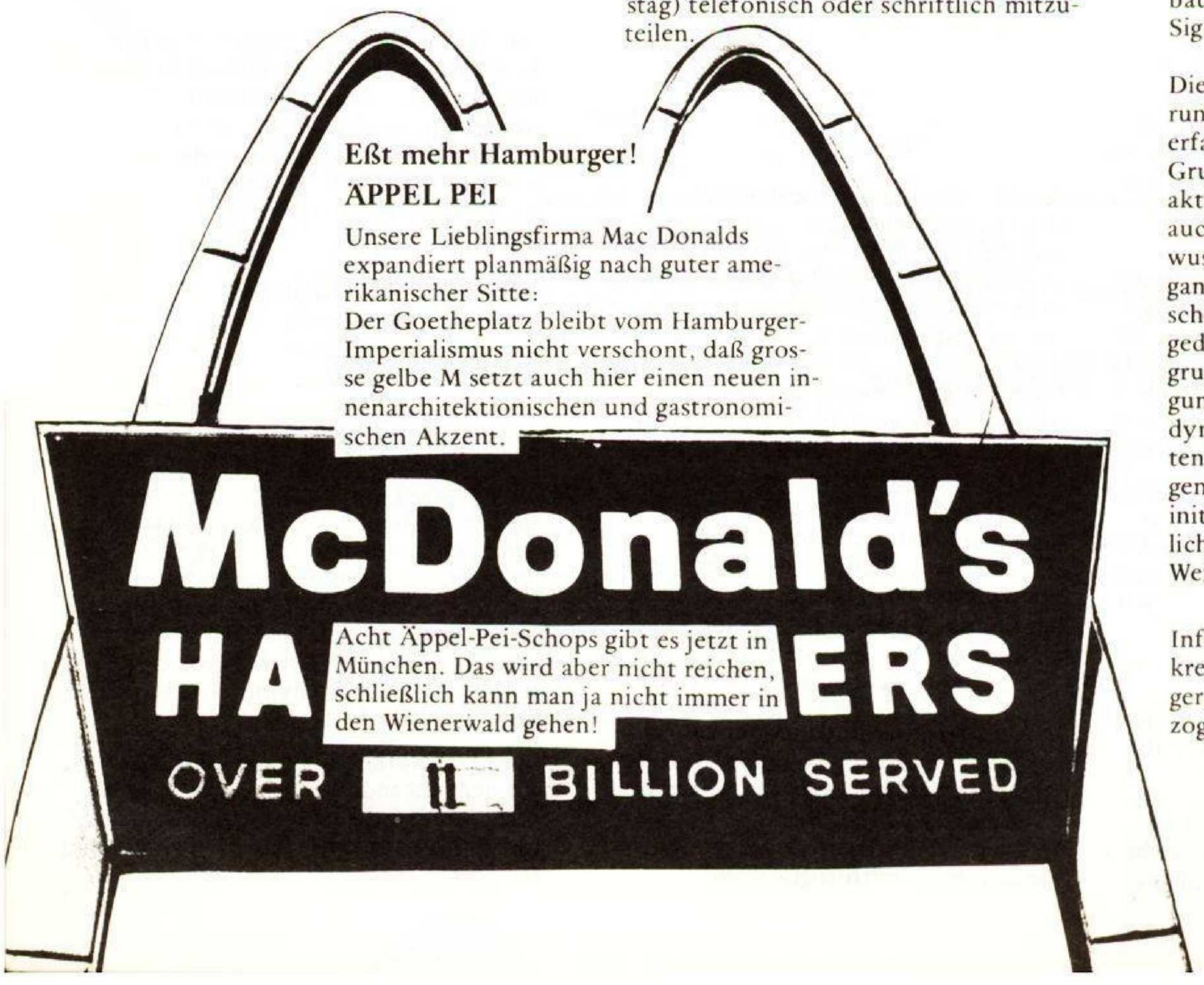
BLATT und SPARIFANKAL planen für den März ein BENEFIT-KONZERT für WOUNDED–KNEE.
Wir denken da an das Theater in der Briennerstr. oder so.
Neben Sparifankal haben sich GILA und die DUBLINERS zum mitmachen gemeldet.
Hat jemand Lust, bei der Vorbereitung zu helfen? BLATT 223 221

BITTE

Das Programm vom Muh konnten wir diesmal leider nicht mehr aufnehmen; es kam zu spät. Wir bitten alle Leute, die sich im VA gedrucktwissen wollen, uns ihre Informationen bis spätestens Samstagmittag vor Erscheinen (Donnerstag) telefonisch oder schriftlich mitzuteilen.

Eßt mehr Hamburger!
ÄPPEL PEI

Unsere Lieblingsfirma Mac Donalds expandiert planmäßig nach guter amerikanischer Sitte:
Der Goetheplatz bleibt vom Hamburger-Imperialismus nicht verschont, daß grosse gelbe M setzt auch hier einen neuen innenarchitektionischen und gastronomischen Akzent.



Acht Äppel-Pei-Schops gibt es jetzt in München. Das wird aber nicht reichen, schließlich kann man ja nicht immer in den Wienerwald gehen!

GRUPPENDYNAMIK

Gruppendynamik ist heute ein Schlagwort geworden, das die einen lockt und die anderen schockt. Vielleicht parallel zur zunehmenden Bürokratisierung, zum Undurchsichtigewerden einer verwalteten, in Kleinfamilien aufgelösten Gesellschaft wächst in Soziologie, Psychologie, Psychoanalyse und verwandten Wissenschaften das interesse an der Gruppenarbeit. Was sich in Gruppen an bewussten und unbewussten Vorgängen abspielt, kann man nicht aus Büchern lernen. Man muß es selbst erfahren, denn theoretisches Wissen kann nur einen kleinen Teil der Informationen liefern, auf die Vertreter aller sozialen Berufe angewiesen sind, wenn sie erfolgreich und konstruktiv mit Gruppen arbeiten wollen.

Kürzlich ist in München die Gesellschaft für analytische Gruppendynamik - kurz GAG - gegründet worden. Vorstandmitglieder sind der Psychotherapeut und Diplom-Psychologe Dr. med. Siegfreid Göringer, der Diplom-Psychologe und Wissenschaftsautor Dr. Wolfgang Schmidbauer und die Psychoanalytikerin Dr.med. Maria Helmrich. Zu den Mitgliedern zählen eine Reihe anderer, meist noch jüngerer Ärzte und Psychologen.

'Analytische Gruppendynamik' besagt, daß die GAG nicht nur auf dem Pionier der Gruppendynamik, Kurt Lewin, aufbaut, sondern auch auf den Lehren von Sigmund Freud.

Die Gründungsmitglieder haben Erfahrung mit gruppendynamischen Selbsterfahrungsgruppen und mit analytischer Gruppendynamik nicht nur um die aktuelle Gruppensituation, sondern auch den Gruppenprozess und unbewusst gewordenen Erlebnissen der Vergangenheit, die mit Hilfe psychoanalytischer Methoden (z.B. Traumanalyse) aufgedeckt werden. Wir machen Studiengruppen, Wochenendkurse, Klausurtagungen und berufsbezogene Gruppendynamik (z.B. für Pädagogen) und bieten unsere Hilfe an, wenn sich in Wohngemeinschaften, Basisgruppen, Bürgerinitiativen Kinderläden u.s.w. persönliche Konflickte ergeben, die eine Weiterarbeit behindern.

Informationsmaterial kann über das Sekretariat der GAG, Dr. Siegfried Gröninger, Schellingstr. 153,b, Tel. 197910, bezogen werden.

BÜRGERZENTRUM DEPOT

Für alle, die nicht dabei waren:
am Samstag, den 26. Januar war im alten Trambahndepot in der Wilhelmstr. eine Informationsveranstaltung: WIE KANN MAN DAS DEPOT ZU EINEM SOZIALEN UND KULTURELLEN BEWOHNERZENTRUM AUSBAUEN?

Einige Gruppen glänzten bei der Vorbereitung durch Abwesenheit, so daß die übrigen übermäßig viel Arbeit hatten. Deshalb waren wir ganz schön sauer. Schließlich wollen wir ja gemeinsam im Depot etwas aufziehen und da sollte eigentlich auch die Vorarbeit aufgeteilt werden.
Wir waren von 9 bis 16 Uhr da und ganz schön durchgefroren, trotz Punsch und Heizöfen. Uncle John's Band, die für uns spielte hatte auch ziemlich klamme Finger. Trotzdem haben sie Schwung in den Laden gebracht, aber das hat einige Anwohner offenbar gestört. Jedenfalls kam die Polizei und meinte, wir seien zu laut. Aber die Leute haben auf diese Weise wenigstens mitbekommen, daß da was los war. Das hatte sich vorher trotz Flugblättern und Handzetteln in den Briefkästen offenbar noch nicht rumgesprochen.
Etliche haben sich nicht nur informiert, sondern auch uns erzählt, was ihrer Meinung nach für Einrichtungen im Viertel fehlen. Solche Gespräche sind für uns sehr wichtig, weil wir ja nicht nur das machen wollen, was wir für richtig halten, sondern vorallem das, was die Leute wirklich brauchen.
Die Presse war zahlreich angetreten, ihre Ausbeute aber erstaunlich mager. Nur die Abendzeitung und die Süddeutsche haben berichtet. In der AZ war ein kleiner Kasten, den man suchen mußte; und der Artikel von der SZ war zwar länger, aber auch nicht gerade inhaltsreich. Ich frage mich, wozu Herr Ude von der SZ sich dann so lange kalte Füße geholt hat.

Als Vertreter der Stadt waren Kulturreferent Hohenemser und Stadtschulrat Fingerle da. Das Kultur-, das Schul- und das Sozialreferat sollen in Zukunft für das Depot zuständig sein; vorausgesetzt, der Stadtrat stimmt Mitte Februar dem Projekt zu. Hoffentlich! Über den Stadtratsbeschluß und über die künftigen Pläne werden wir wieder informieren, denn diese Veranstaltung soll die erste einer ganzen Reihe sein. Wer an der Wilhelmstraße vorbeikommt, kann ja mal auf das Gelände gehen und sich die Hallen ansehen. Sie sehen allerdings noch ziemlich trostlos aus. Die Fenster sind fast alle kaputt; und dementsprechend schaut auch alles übrige aus. Wenn das Depot nicht bald genutzt wird, ist das ganze Ding hin. Nebenan wird gerade saniert: ein Haus wird abgerissen und drei Bäume werden abgesägt. Damit nicht auch dieses Viertel ganz kaputt gemacht wird, wollen wir dieses Bürgerzentrum errichten. Eine Alternative zum überreichlichen Freizeitkonsumangebot ringsrum!

Die Gruppen, die mit den Bewohnern zusammenarbeiten wollen, arbeiten zum Teil schon seit längerem in Schwabing und kennen darum auch die Probleme. Es gibt Film-, Musik- und Videogruppen, Gruppen für Vorschulkinder, für Schüler und

Lehrlinge, aber auch für alte Leute. Wir wollen eine Mieterberatung einrichten, eine Verbraucherinformation, wenn's geht auch einen Biergarten und einen Raum, in dem Filme vorgeführt werden.

Am Zaun vom Depot soll eine Informationstafel mit den Adressen der beteiligten Gruppen angebracht werden.

Wer uns jetzt schon seine Ideen oder seine Hilfe antragen möchte, rufe den Verein zur Förderung von Gemeinwesenarbeit an. 260 38 95.

SCHALLPLATTEN BÜCHER

NEU Politrock
KOMKOL/VOLKSMUSIK
Schmeiß die Wand an/Solidarität
Lied von 2 Stukkateuren, die ihre Interessen erkennen. „Schmeiß die Wand an, Hans und Leo"/Was hilft gegen das, was sie in den Schulen Fabriken, der Politik, den Gesetzen mit uns machen: Solidarisieren.
Single 45 17 Best.Nr.S77 DM 4.00

NEU
KOMKOL
Unterstützt das Volk von Chile
Lied uber Chile. Sozialismus durch das Volk nur bleibt die einzige Moglichkeit. Unterstutzt Ak. Guitarre und Congabegleitung. Auf der Ruckseite: ein chilenisches Volkslied.
Single 45 17 Best.Nr.S78 DM 5.00

MC Talking Blues George Jackson Joe Hill Sacco + Vanzetti NEU
Tonkooperative Hannover
Diese Platte ist ermordeten Arbeiterfuhrern und Revolutionaren gewidmet. Der Bericht uber die Machenschaften der multinationalen Konzerne und uber George Jackson stammen von einer indischen Englischlehrerin. Der Text zu Sacco + Vanzetti stammt von dem alten Arbeiterdichter Erich Muhsam (1926). Joe Hill ist in Anlehnung an die Joan Baez-Version entstanden.
Single 45 17 Best.Nr.S75 DM 5.00

WIR SIND NICHT KÄUFLICH
Original-Tonbandaufnahme des Versuchs des Verfassungsschutzes einen hannoveraner Linken zum Spitzel zu machen. Hervorragendes Anschauungsmaterial der Subversion des Unternehmer-Staats. Ausfuhrliche Berichte erschienen im SPIEGEL und in KONKRET.
LP 33 30 Best.Nr.L30 DM 10.00

Neuauflage
LIEDER DES INTERNATIONALEN PROLETARIATS
mit Textheft und Noten
Weltreich der Arbeit. Which Side are You on. Fromme Bruder. Viva la Quince Brigade. Oh weh, da kam Fidel. Wo die rote Fahne weht. Streiklied. Max Holz. Mao Tsetung. Bella Ciao. Der Traum des Schmieds. Ballade vom Zimmermann. Die Internationale
Meist Übersetzungen von Liedern aus Amerika (Joe Hill), Kuba, Spanien, Deutschland usw.
Musiker: ARBEITER-MUSIK-ASSOZIATION Hannover 1970
LP33 30 Best.Nr.L31 DM 12.00

NEU
Armi per la Cile
(Waffen für Chile)
von Lotta Continua, Italien
45 17 Best.Nr.S76 DM 5.00

N. Poulantzas
Faschismus und Diktatur
3 Themen: 1. Der Faschismus als spezifische politische Erscheinung/Analyse der historisch vorhandenen Faschismen und ihrer Geschichte. 2. Der Faschismus als besondere Form des burgerlichen Ausnahmestaats, im Unterschied zum Bonapartismus oder zur Militärdiktatur. 3. Die Politik der 3. Internationale gegenüber dem Faschismus/Ausdruck der Krise der Arbeiterbewegung.
400 Seiten DM 24,80

TRIKONT
8 München 80 Josephsburgstr. 16

Selbstdarstellungen

ARBEITSKREIS PSYCHIATRIE DER HUMANISTISCHEN UNION

Psychisch Kranke leben in der Bundesrepublik hinter dicken Mauern. Mauern, die sie angeblich schützen sollen - die aber in Wirklichkeit die Gesellschaft vor ihren "Irren" schützen sollen. Denn die Gemeinschaft der "Gesunden" und Angepaßten empfindet ihre kranken und unangepaßten Mitglieder als Bedrohung. Also hat sie Gettos geschaffen, in denen psychisch Kranke so perfekt isoliert sind wie nur möglich.

Es gibt Versuche, diese Isolation aufzubrechen. Daß sie immer wieder scheitern, dafür sorgen auf der einen Seite die tief verwurzelten Vorurteile und Ängste gegenüber psychisch Kranken – und auf der anderen Seite ein Psychiatrie-Modell, das zäh an überholten Krankheitsbegriffen und Behandlungsformen festhält und menschenunwürdige Lebensbedingungen in den Anstalten aufrechterhält.

In den letzten Jahren ist klar geworden, daß das System der psychiatrischen Versorgung, wie es in Deutschland seit dem 19. Jahrhundert besteht, von Grund auf umgewälzt werden muß.

Bei uns im Arbeitskreis für Psychiatrie sind Leute zusammen, die glauben, daß man sofort helfen muß. Wir wollen jede Chance nutzen, den Patienten in psychiatrischen Krankenhäusern Kontakte nach "draußen" zu verschaffen – Kontakte, die sie dringend brauchen, um nicht jenes resignierte Getto-Bewußtsein zu entwickeln, das ihnen die Rückkehr in die Gesellschaft so schwer macht.

Damit haben wir im Nervenkrankenhaus Haar im Frühjahr 1973 angefangen. Dort gibt es zwei offene und eine halboffene Station, wo Ansätze zu einer Soziotherapie nach englischem Vorbild gemacht werden. Die Patienten – Männer und Frauen gemeinsam – können das Leben in ihren Häusern mitbestimmen, sie werden zu eigenen Aktivitäten angeregt, sie sollen wieder lernen, eigene Bedürfnisse anzumelden und mit anderen zu kooperieren. Wir versuchen diese Ansätze durch Gruppenarbeit mit den Patienten zu unterstützen (Theaterspielen, Malen u.a.), aber auch ganz einfach durch Gespräche und gemeinsame Unternehmungen in der Stadt – Dinge, die für die Resozialisierung eines Patienten, für den Abbau seiner Angst und seines Mißtrauens ungeheuer wichtig sind.

Das zweite Ziel unserer Arbeit ist Aufklärung: Wir hoffen, daß man auch so massive Vorurteile wie die gegenüber psychisch Kranken durch Information bekämpfen kann.
Für beides – Öffentlichkeitsarbeit und praktische Mitarbeit in Haar – brauchen wir noch engagierte Leute mit ein bißchen Durchhaltevermögen.
Kontaktadresse: Anne-Reet Paris, Mü 19 Sophie-Steele-Str. 5, Tel. 17 34 25.

HOMOSEXUELLE AKTION MÜNCHEN

AKTION NABELSCHAU

Seit einem Jahr diskutiert eine Gruppe Schwuler (20-60) jeden letzten Sonntag im Monat (Siehe Veranstaltungskalender), treffen sich wöchentlich in Kleingruppen, wird die 'heterophile' Öffentlichkeit durch Flugblätter und Infostand an ihre unliebsamen Halbschwestern erinnert, existieren HAM-Wohngemeinschaften, wird von einem Kommunikationszentrum geträumt; seit einem Jahr proben die weiß-blau-roten Schwulen den Aufstand einer diskriminierten Minderheit ... das wäre ein Grund zum Feiern.
Es ist ein Grund zur Nabelschau! Wir haben unsere 'Mitglieder' in Fragebögen freien Lauf zur Rückblende gegeben... Mitgliederwechsel und lose 'Organisation' hätten die Optik verzerrt. Der Antwortband liegt jetzt vor. (Unsere Lesben arbeiten mit einem eigenen Bogen)
Der beschränkte Platz erspart mir hier die mehrheitlich genehmigte Nestbeschmutzung...wir müssen aus Kritik und Zustimmung lernen!

Einige Kostproben:
50 % leben in "fester Zweier-Bezeihung"; bei 60 % wissen die Eltern über den töchterlichen Sohn bescheid; 50 % sehen Abhängigkeiten von kapital. Gesellschaft und sexueller Diskriminierung; 90 % würden im Depot-Wilhelm Straße mitarbeiten, 100 % befürworten ein eigenes Kommunikationszentrum (90 % suchen dort einen Raum für Gespräche; 80 % Musik und 40 % plädieren für eine 'Bumsecke')

Noch einen Rat eines 'HAM-Durchschnitts-Schwulen' (Student, 26 Jhr.): Wenn Du Dich interessierst, dann ruf uns an: Tel. 33 11 90 (Gustl), 36 13 735 (Gerhard) 28 47 03 (Inge-- f. Lesben)

BASIS
buch
adalbertstr.41

Tel. 280 9522

marxist. Literatur

FREIDENKER–VERBAND

GEGEN KIRCHE, KAPITAL UND KASERNE

Wer Geld sparen will und deshalb aus der Kriche austritt, glaubt, er habe das Problem gelöst.
Aber als Staatsbürger beugt er sich weiter den religiös geprägten Normen, Gesetzen (z.B. § 218), Verfassungsartikeln und Vorurteilen.
Als Steuerzahler finanziert er widerspruchslos, und zwar laufend, Subventionen und Die Gehälter für Bischöfe, Domkapital u. a. zahlt ebenfalls der Staat: also wir. Die Liste der kirchlichen Pfründe und Privilegien kennt kaum ein Ende. Die Stellungnahme der Kirche für die CSU im Wahljahr ist keine neue Masche. Es sind noch genug Hirtenbriefe erhalten geblieben, in denen für die Gesnudnheit des Führers und den Sieg über den Bolschewismus gebetet wurde. Letztlich sind es immer noch die selben Priviliegien, die durch die kirchlichen abgesegnet und abgesichert werden sollen.

Wer aus Überzeugung zum Standesamt geht, um dort gegen eine Verwaltungsgebühr seinen Kirchenaustritt zu erklären, der sollte den Weg zum DEUTSCHEN FREIDENKER – VERBAND e.V. (DFV) finden. Der DFV als Kulturorganisation auf sozialistischer Grundlage beschäftigt sich im Rahmen der Arbeiterbewegung vorwiegend mit ideologischen, theoretischen (materialistische Philosophie) und kulturpolitischen Problemen. Die Schul- und Bildungspolitik gilt ihm als das derzeit wichtigste Schlachtfeld im ideologischen Klassenkampf.

Vom DFV gingen eine Reihe von Impulsen dazu aus:
Schulbuchanalysen, Arbeitskreise für Elternbeiräte, für Schüler, für marxistische Pädagogik, Komitee gegen die Bundeswehr–Hochschule u.a.
Literatur, Bildende Kunst und auch Musik werden vom DFV als Medien im Bereich des gesellschaftlichen Überbaus als Mittel im ideologischen Klassenkampf betrachtet. Die politisch bewußten Arbeiter an dieser ideologischen Waffe ausbilden, ihr Verständnis dafür zu gewinnen und die proffessionellen Kulturschaffenden auf die Probleme und Interessen der arbeitenden Menschen zu orientieren, auch darin sieht der DFV seine Aufgabe.
Wenn Sie mit helfen wollen, die ideologische Bevormundung unseres Volkes durch Kirche, Kapital und Kaserne zu brechen – dann unterstützen Sie den DFV!
Informationen über die Geschäftsstelle Deutscher Freidenker Verband e.V.
8 München 70, Maronstraße 1.

3

GALERIEN IN MÜNCHEN

'Neue Münchner Galerie'

"Der Kunstgegenstand schafft ein kunstsinniges und schönheitsgenußfähiges Publikum. Die Produktion produziert daher nicht nur einen Gegenstand für das Subjekt, sondern auch ein Subjekt für den Gegenstand" sagt Marx. "Warum sollen wir diese Möglichkeit der Kunst nicht auch im Klassenkampf nutzbar machen, warum sollen wir nicht das revolutionäre Subjekt durch den revolutionären Kunstgegenstand produzieren? " sagt Richard Hiepe.

Daß es sich nicht um eine private Macke des Galeristen handelt, der sich von anderen Galerien unterscheiden möchte, daß es nicht um Politisierung der Ästhetik geht, sondern um ein wackeres klassenkämpferisches Engagement, um Ästhetisierung des Politischen, zeigte sich 1972, als Hiepe sein Lehrauftrag für Kunstgeschichte an der Münchner Akademie entzogen wurde. Anlaß war seine Kandidatur für die Stadtratwahl bei der DKP.

Das spornt einen echten Klassenkämpfer natürlich nur noch mehr an: "Die komplizierte Struktur des Künstlerdaseins im Kapitalismus besteht darin, daß die kapitalistische Produktionsweise den Künstlern den Schein der menschlichen Selbstverwirklichung beläßt oder verleiht, während sie alle anderen Formen der gesellschaftlichen Arbeit zur Brotarbeit, zum Lebenserwerb degradiert" sagt Hiepe und glaubt nicht an die "Illusion von der ästhetischen Selbstverwirklichung mittels Kunst."

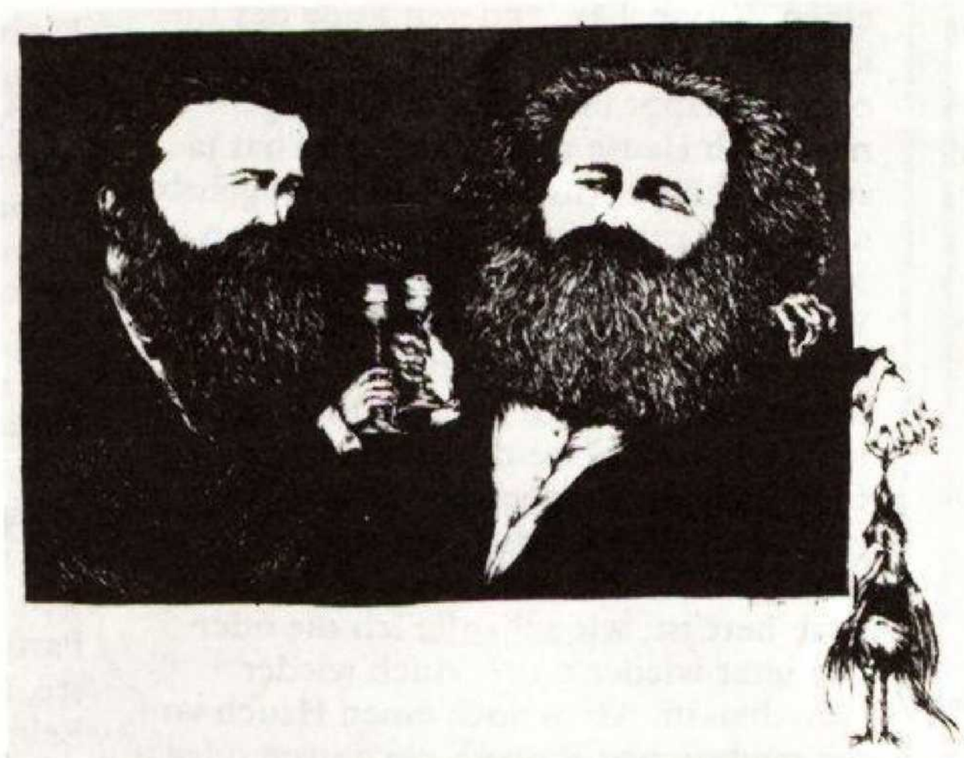
Immerhin aber verkauft er Kunst und steht im herkömmlichen Kunstbetrieb. Wie verträgt sich das?

Wenn Adorno sagt, daß alle Kunst im Kunstbetrieb herrschende Kunst sei, findet Richard Hiepe das falsch: "Diejenigen, die den Begriff der bürgerlichen Kunstscheiße kultivieren, befinden sich in gefährlicher Nähe der Tendenzen nach Abschaffung der Künste überhaupt"sagt er.

Wie sehr ist denn das überhaupt Kunst, was er verkauft? "Oft sind die ersten politischen Versuche eines Künstlers unglücklich – aber immerhin ist doch das Interesse an der Realität und an der moralischen und politischen Mitverantwortung des Künstlers in den letzten Jahren sehr gestiegen" sagt er.

Leute die sich keine Bilder, sondern nur Graphiken leisten können, kommen bei Hiepe billig auf ihre Kosten. Als Abonnet des Graphikkreises verpflichtet man sich, Kunst für mindestens DM 200 jährlich zu kaufen. Schwarzweißes gibts um 20, Farbiges und Größeres um 30 DM, wenn's ganz was Besonderes ist (teure Technik oder berühmter Künstler) sogar 50 DM. Wer sich den Katalog schicken lassen möchte, wende sich an:
Neue Münchner Galerie, Kaulbachstr. 75.

susanne



1 GERTRUDE DEGENHARDT,
Marx und Engels im Gespräch über Antikommunismus und Berufsverbote in der BRD nebst einem Vogel, seinerzeit Kultusminister in Rheinland-Pfalz, Radierung in zwei Farben, schwarz/rot, 50 x 65, für Abonnenten 40,-- (90,--)

2 KARL BIONJA
Ohne Titel, Radierung in zwei Farben, schwarz/rot, Durchmesser 40 cm. DM 30,-- (80,--)

3 MARIA MICOSSI
Die Voralpen des Fiaul nach Osten, Radierung in grau/oliv 12.2 x 64,5 DM 40,-- (100,-)

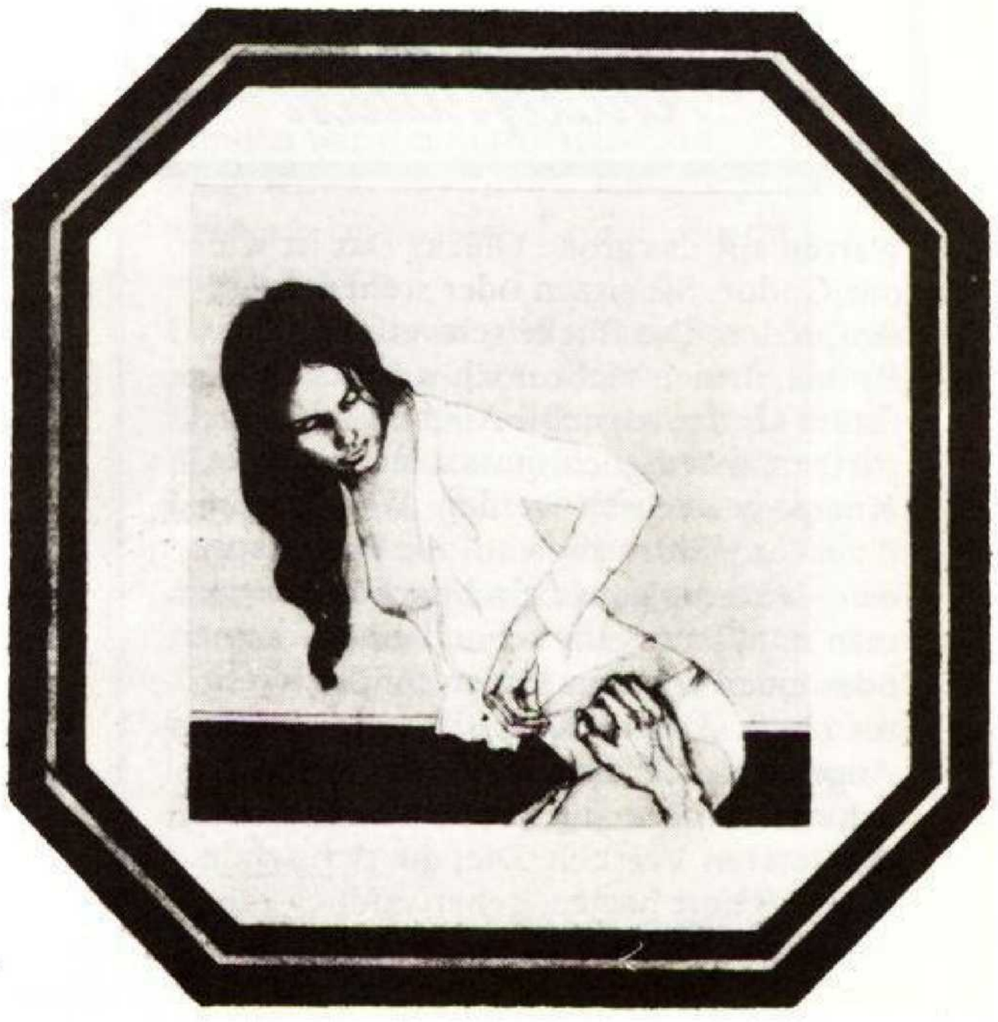
4 KLAUS BÖTTGER,
Bikini, Farbradierung, gelb, schwarz, 19,3 x 19,6 DM 50,-- (100,--)

1

Richard Hiepe, 42, führt seit 10 Jahren die "Neue Münchner Galerie", die im Februar in die Kaulbachstraße 75 umzieht und am 20.2. um 19 Uhr mit der Ausstellung "Unbekannte Realisten und revolutionäre Kunst der Zwanziger und Dreißiger Jahre" eröffnet.

Realistische Kunst zeigt er schon seit 1962, als alle Kunstauguren schallend gelacht hätten, wenn man ihnen eine Wiedergeburt des Realismus in der Kunst prophezeit hätte. Freilich heißt realistische Kunst für Hiepe Kunst für die Befreiung der unterdrückten Klassen, Kunst im Dienst der Revolution.

4



2

AUF HOHER SEE

oder wie umgehe ich Kommunikation

Da sitzen sie, den Blick ein bißchen verglast vom Bier oder vom Shit und glotzen in die Runde. Warten auf das große Glück. Es wird erwartet in Gestalt einer 'guten Frau', auf deutsch: stehende Titte, strammer Arsch, umflorter Blick. Oder, von der weiblichen Seite aus: netter Kerl, gut aussehend, hoffentlich potent, (Länge des errigierten Schwanzes wird anhand von anderen Körpermerkmalen wie Nasen oder Daumenlänge (da kann man sich übrigens ungeheuer irren!) abgeschätzt).

Um 12 reden sie miteinander auf der Basis von: ich bin ja nur eben mal ein Bier trinken gegangen. Etwas später steigen sie in ein intensiveres Gespräch ein, man hat ein Anliegen, man hat Probleme, man differenziert, man setzt sich in Pose, hat schon ein bißchen Hemmungen über Bord **bekommen** und setzt seinen Körper ein, das Minenspiel wird suggestiv, gelegentliche Rülpser verraten Weltläufigkeit durch emanzipatorische Aktionen: man ist auf dem Laufenden, up to date, man hat Selbstwertgefühl und steht auf einem Niveau sexueller Freizügigkeit, das seinesgleichen zu suchen hat. Es handelt sich weniger um gegenseitiges Kennenlernen als um die Schau, die man sich selbst bereitet.

melody maker

Schallplatten Studio

8 München 40
Adalbertstraße 25
Telefon 28 56 53

Roxy Music - 'Stranded'
David Bowie - 'Pinups'
Lou Reed - 'Berlin'
statt 22,-- DM **nur 16,80 DM**

Pink Floyd 'Umma Gumma'
statt 29,-- DM **nur 16,80 DM**

Libresso

Türkenstraße 66

DER AKTUELLE TIP:
Bela Balazs "Der Film" DM 11,50
Siegfried Krakauer "Kino" DM 6,--

Zeitschriften Bücher

Schallplatten

Warten auf das große Glück! Das ist wie mit Godot. Sie sitzen oder stehen da, reden, reden. Die Blicke schweifen in die Runde ob sich nicht noch was bessres findet als der augenblickliche Gesprächspartner, womöglich muss auch noch die Kneipe gewechselt werden. Wenn es auf 3 zugeht – oder eben auf die Polizeistunde – wird das ganze ein bisschen hektisch, man muß jetzt ganz schnell einen Partner, oder eine Partnerin finden für die Nacht, man baut Ansprüche ab, man drückt ein Auge zu: in der Nacht sind alle Kühe schwarz – oder alle Stiere! Man macht den letzten Versuch. Die, die sich schon länger fixiert hatten, gehen endlich ran. Irgendwie findet man einen Anlass in die Nähe der Braut zu kommen, auf dem Weg zum Lokus oder man hat schnell einen Kumpel am anderen Ende des Lokals begrüßen müssen. Na ja, es klappt oder es klappt nicht. Wenn nicht, geht man nach Hause und meint, man hat ja sowieso keine ernsteren Absichten gehabt und einen runterholen tuts auch wenn man nicht überhaupt schon zu müde ist. Wenn ja, wacht man am nächsten Morgen auf und wundert sich, wen man da neben sich zu liegen hat und man sieht zu, wenn es das fremde Bett ist, sich so schnell wie möglich da raus zu kriegen, noch ein Küsschen, souverain, tjüs! Oder man denkt, wenn es das eigene Bett ist, wie schaufle ich die oder den jetzt wieder raus? Auch wieder Küsschen im Atem noch einen Hauch von der nächtlichen Raserei, ein gurren oder ähnlich laszives, dann: tjüs, machs gut!

Man ist froh, wieder allein zu sein, streckt sich, schnuppert an der Bettdecke nach dem fremden Parfum oder Schweissgeruch. Na ja, das wars mal wieder. O.K. Eine gute Turnübung. Hoffentlich hab ich keinen Tripper.

Was ist das eigentlich?
Wir geben vor, nichts anderes als einen Partner für die Nacht zu suchen. Man hat ja schließlich eine Sexualität, der Körper verlangt seine Rechte: So weit sind die Frauen jetzt auch schon, oder haben es zu sein, wenigstens die, die in dieser Kneipe rumsitzen. Man hat ja schließlich seinen § 218 abgehandelt, man hat womöglich schon seine Scheidung - oder 2 - hinter sich, man ist emanzipiert.
Was heißt das eigentlich?

: daß man zur rechten Zeit sagen kann: tjüs, O.K.
: daß man den Kummunikationsprozess der zum Koitus führt - oder führen kann - mit Alkohol oder Shit abkürzt und damit einen wesentlichen Bindungsfaktor ausschließt,
: daß man seine Gefühle oder seine Geilheit nicht auf einen bestimmten Menschen bezieht, sondern auf ein Organ,
: daß man Beziehungen, die über den sexuellen Kontakt hinausgehen nicht wünscht,
: daß man diese Beziehungen natürlich wünscht, daß man sich aber nicht traut – aus Angst vor Verletzungen – die Bedingungen dafür zu erfüllen.

Die sexuelle Kommunikation ist die intensivste Beschöftigung mit einem anderen Menschen. Man erfährt den anderen relativ schnell und tief.
Es hat historische und gesellschaftspolitische Gründe, weshalb dieser Bereich am verletzlichsten ist – er ist es jedenfalls, also: weg mit den Problemen. Wer will schon den nackten Arsch öfter als einmal zum Fenster raushalten.
Man ist vorsichtig geworden und – neugierig. Man kann ja auch garnicht zufrieden sein: das Angebot ist zu groß. Ob es sich nun um ein Auto handelt oder einen Partner. Natürlich will man das Optimalste, aber woran kann man es erkennen? Beim Auto jedenfalls am Umriss. Beim Partner? Auch am Umriss. Die körperlichen Signale sind am stärksten, auf die sind wir geeicht und werden täglich neu behämmert: was schön ist, was gut ist, was nützlich ist. Wir brauchen erst garnicht darüber nachzudenken. Das ist ungeheuer bequem. Es wird einem fast alles abgenommen, auch Entscheidungen, (sie werden überflüssig im Hinblick auf die Austauschbarkeit) auch Kommunikation – nur nicht die Sehnsucht nach dem großen Glück. Und deshalb sitzen wir da und halten Ausschau, Nacht für Nacht– wie Leuchttürme.

Inge Heinrichs

THEATER BLATT

LERNEN VON ALLEN KÜNSTEN

Der Schauspieler kann von allen Künsten lernen, denn das Theater nimmt von allen Künsten. Er muß immer ein Bild bieten, das heißt die Augen des Publikums erfreuen und in sich gesammelt sein wie eine Plastik. Auch das Ohr muß er erfrischen und anregen (und verbessern) durch gute Klänge der Stimme, einschließlich die neuen. Er muß erzählen können und Genuß verschaffen an der menschlichen Natur, einschließlich ihrer Widersprüche.

ÜBER DEN SCHAUSPIELERBERUF

1

Da der Schauspielberuf immer wieder große Anspannung erfordert, muß der Schauspieler wissen, wie sich entspannen. Zu allen Zeiten vermeidet er höchste Anspannung und völlige Laschheit.

2

Schon damit das Theater ihm etwas Besonderes bleibe, verzichtet er im Privatleben auf alles Theatralische. Jedoch verzichtet er nicht auf Stil, ob man ihm zusieht oder nicht.

3

Sein Beruf verführt ihn zu zweierlei: sich abzusondern von anderen oder sich ihnen an den Hals zu werfen. Er muß beiden Verführungen widerstehen.

4

Sein Beruf bringt eine weitere Verführung mit sich: Zum Mitleid mit sich selbst — wirbt er doch um Mitleid unwissentlich auf der Bühne selbst für Bösewichte. Er widersteht auch dieser Verführung.

5

Er muß achtgeben, daß er weder schnell verletzbar noch unverwundbar wird.

6

Was ihm über vieles hinweghilft, ist die Kunst des Beobachtens, die er ständig ausübt. Er beobachtet, indem er nachmacht. Und er erfindet für die Beobachteten ein Verhalten für viele Situationen, die er nicht beobachten kann.

7

Er beschäftigt sich nur insofern mit sich selbst, als er trainiert.

8

Er studiert ständig die Gesetzlichkeiten im Verhalten der Menschen zueinander. Die Gesellschaft ist sein Auftraggeber; er studiert ihn.

9

Er muß ein absolutes Gehör entwickeln für den Ton der Wahrheit. Er verstellt sich nur, um die Wahrheit zu sagen.

10

Er versperrt sich keiner Freude und keinem Leid. Er braucht diese Empfindungen für seine Arbeit, da er vor allem trachten muß, ein Mensch zu bleiben.

Bertolt Brecht, Neue Technik der Schauspielkunst;
Schriften zum Theater 2, Werkausgabe Edition Suhrkamp

KINDERTHEATER

MUMM - theater mit und für kinder

Wir versuchen gerade eine besondere Form von kindertheater aufzuziehen. Das sieht - knapp formuliert - so aus:

wir kommen regelmäßig, in wöchentlichen abständen, in kinderläden, evtl. auch kindergärten oder schulen) und spielen dort zusammen mit den kindern szenen, situationen und gruppenspiele.

Die themen entstehen oft aus dem gruppenzusammenhang, wir spielen den Kindern aber auch von uns verfasste szenen zu einem bestimmten problemkreis vor. Zu diesem zweck haben wir lebensgroße puppen angefertigt, masken und anderes, was man so zum sich-darstellen und -verkleiden brauchen kann. Außerdem verwenden wir viel musik dabei, in form von songs (die auch von den kindern gemacht werden), lautmalerischem und rythmischem.

Unsere absicht ist, die sprachliche, die mimische und die körperliche ausdrucksfähigkeit der kinder zu fördern, und - durch die Gruppe - ihre empfindsamkeit und offenheit füreinander. so kommen sie vielleicht auf die idee, auch probleme, mit denen sie alleine nicht fertig werden, zusammen zu lösen.
Zur zeit suchen wir noch einen neuen arbeitsplatz; der Kinderladen in dem wir zuletzt gearbeitet haben, hat sich leider gerade aufgelöst.

Kontaktadresse:
Inge Heinrichs und Manuela Mechtel,
Tel. 37 67 12.

FILM BLATT

Auf folgende Filme weisen wir besonders hin. (näheres im Veranstaltungskalender):

Bergman-Reihe (ABC jeweils Mo mit Do)
Boetticher, J.D. der Killer (Leopold 8. u.9.2.)
Bunuel, L'Age d'Or (Undependent jeweils Fr/Sa)
Viridiana (Theatiner ab 12.2.)
Chabrol, Blutige Hochzeit (ARD 9.2.)
Doktor Popaul (ARD 18.2.)
Die untreue Frau (Theatiner 8.2. u. ZDF 9.2.)
Chaplin, Circus (Kino West 11. und 12.2.)
Dreyer-Retrospektive (Filmmuseum, jeweils Fr/Sa)
Faraldo, Themroc (Leopold)
Rellini, Satyricon (REX 14.2.)
Ford (Mogambo (Olympia 8. u. 9.2.)
Francia, Die Kinder von Valparaiso (ORF II, 19.2.)
Godard, Alphaville (Leopold 13. u. 14.2.)
Zwei oder drei Dinge... (Theatiner 20.2.)
Hawks, El Dorado (Leopold 15. u. 16.2.)
Hitchcock, Frenzy (Europa 20. u. 21.2.)
Kubrick, Killing (Türkendolch 8.2.)
Keaton, Der Cowboy (Teamfilm, 21.2.)
Loach, Familienleben (Isabella bis 11.2.)
Lüdke/Kratisch, Lohn und Liebe (ARD 12.2.)
Marx Brothers, In der Oper (Theatiner 10.2.)
Mankiewicz-Filme (Türkendolch 11. mit 15.2.)
Pasolini, Decamerone (Kino West 11/12.2.—Isabella 18./19.2.)
Paul, Beau Masque (iff 13.2.)
Pohland, Schwarzer Wendekreis (iff 20.2.)
Polanski, Das Messer im Wasser (REX 12.2.)
Renoir, Le Dejeuner sur l'herbe (Olympia 12. u. 13.2.)
Die goldene Karosse (Olympia 8. mit 12.2.)
La Marseillaise (Olympia 14.2.)
Die Spielregel (Teamfilm 14.2.)
Robinson, Asylum (isabella 8.u.9.2.)
Rossen-Reihe (Eldorado jeweils Mo/Di)
Saura, Die Jagd (Iff 10.2.)
Sirk-Reihe (Filmmuseum jeweils Di)
Tarzan bei den Affen (ZDF 17.2.)
Taviani, San Michele hatte einen Hahn (iff 17.2.)
Truffaut, Die ameriknaische Nacht (ABC bis 14.2.)
Die Braut trug schwarz (Theatiner 12. mit 14.2.)
Ungarische Filme (Cinemonde bis 14.2.)
Watkins-Filme (Isabella 12. mit 14.2.)
Walsh, Der freche Kavalier (Eldorado 20. u. 21.2.)
Wellman, Goldfieber in Alaska (Olympia 19. mit 21.2.)
Mae West/W.C.Fields, My little Chickadee (Leopold 20./21.2.)

(as/bo)

NEUES AUS DER LICHTERSTADT PARIS

THEMROC

R: Claude Faraldo
D: Michel Piccoli, Beatrice Romand, Marilu Tolo, Francesca R. Coluzzi.
(z.Z. im Leopold-Kino)

Von dem Regisseur Claude Faraldo hatte ich bislang noch nichts gehört, gesehen oder gelesen. Offenbar ist 'Themroc' auch sein erster bemerkenswerter Film. Ein kleiner Außenseiterverleih (Melody and Art Films) hat ihn für die BRD gestartet und damit einen guten Griff in das Arsenal jener Filme getan, um die sich die großen Verleiher nicht kümmern. Michel Piccoli stellt in diesem Film wieder einmal seinen kaputten Charme unter Beweis und gewinnt ihm erstmals eine eindringliche Proleten-Variante ab. Der Regisseur Faraldo läßt mit Piccoli als Themroc die Kassen-Magneten 'Der letzte Tango in Paris' und 'Das große Fressen' um Längen hinter sich. Seine Entscheidung witzig und unterhaltsam **sein zu** wollen, ohne dabei mit großer Geste auf Tiefsinn zu verweisen, macht seinen Film unter dar Hand anspruchsvoller als es vielleicht beabsichtigt war.

Also: 'Themroc' ist kein geschmackvoller Film, und auch nicht das Kinostück vom großen Ekel vor Gott und der Welt. Wenn man unter Anarchie etwas versteht, was mit Freiheit und Lust zu tun hat, dann kann man diesen Film gut und gerne als ein Stück Kino-Anarchie bezeichnen, Nicht nur die Witze sind satirisch, sondern auch **die** Machart.

Die Geschichte ist rasch erzählt: Der Fabrikanstreicher Themroc verliert seinen Arbeitsplatz, weil er einem seiner Chefs beim Spielchen mit der Sekretärin zugeschaut hat und dabei selbst ertappt worden ist. Themroc flippt aus — oder im Sinn des Films gesagt: er nützt die aufgezwungene Freiheit, verwandelt sie in seine Vorstellung von Lusterfüllung und tut das, wovon er bisher nur hat träumen können. Er schläft mit seiner Schwester, verbarrikadiert sich in seinem Zimmer, bricht dann aber die Außenwand zum Hinterhof aus und beginnt mit den Nachbarn auf seine Art, nämlich durch urtümliche Schreie der Lust und Stärke zu kommunizieren. Das Liebes- und Freiheitsverlangen der Frauen erwacht zuerst, und schließlich findet Themrocs neandertalerische Männlichkeit allgemeine Nachahmung. Und die arme Polizei steht irritiert herum und ist völlig machtlos.

Die ersten Szenen des Film lassen den Zuschauer noch im Unklaren, ob er nun

einen scheindokumentarischen Proletarierfilm zu sehen bekommt oder eine phantasievolle Satire auf eine chaotische Gesellschaft. In einigen Details freilich kündigt sich der Stil des Films bereits an. Während Piccoli-Themroc frustiert sein Frühstück in sich hineinstopft, kommt seine Schwester aus dem Bett gekrochen und geht aufs Klo. Sie zeigt etwas mehr Busen als vor einem Bruder üblich und erlaubt ist. Kaum ist sie wieder im Bett verschwunden, schleicht Themroc ihr nach. Er würde allzugerne mit ihr schlafen. Aber das hellhörige Ohr seiner Mutter schreckt ihn ab. So beugt er sich nur über das Bett seiner Schwester, die sich schlafend stellt, und führt ein lautloses Liebesspiel vor, ohne sie zu berühren. In dieser Szene steckt bereits die spielerische Art, in der Faraldo die Verklemmungen seiner Figuren sichtbar macht und aufzulösen beginnt. Die Szene ist eindringlich genug, daß später, wenn die beiden tatsächlich miteinander schlafen, nur noch gezeigt werden braucht **wie** sie vor den Augen der Mutter im Schlafzimmer verschwinden.

Eine Fülle von witzigen und geschickt inszenierten Details, aber auch die ausgeklügelte Steigerungstechnik des Films (der Zuschauer weiß nie genau, was jetzt noch alles auf ihn zukommt) halten das Interesse bis zum Schluß wach. Man glaubt zu spüren, was für ein Vergnügen es war, diesen Film zu machen. In einigen Momenten gelingt Faraldo ein Inszenierungsstil aus Kalkül und Improvisation, der an Jean Renoir erinnert. Nie steht jemand unbeteiligt in der Szene herum, immer laufen mehrere Aktionen gleichzeitig ab.

Eines Nachts zieht Themroc aus und klaut sich zwei Polizisten, die am nächsten Morgen auf den Spieß gesteckt und gegrillt werden. Sie sehen aus wie gebratenes Schwein und schmecken offensichtlich gut. Satirische Elemente dieser Art haben sicher keinen genauen politischen Stellenwert – aber darauf kommt es hier auch gar nicht an. Wichtig scheint mir zu sein, daß jemand nicht zu spielen aufhört, wenn die Grenzen von Anständigkeit und Geschmack erreicht sind. In Szenen dieser art bezeichnet der Film wie nebenbei, was in der Realität noch möglich ist und was nicht mehr. Wieviel politisches Potential 'Themroc' bereit hält, das entscheidet nicht der Film, sondern der Zuschauer.

'Themroc' wäre nicht vorstellbar ohne das kuputte Paris der 70er Jahre. Die Lichterstadt, die nie bombardiert worden ist, hat sich seine alte Bausubstanz erhalten können. Ganze Viertel sind völlig verwahrlost. Seit etwa zehn Jahren werden solche Quartiere abgerissen ('saniert') und von Stahlbeton-Kolossen aufgefressen. Ähnlich wie bei uns hat in Frankreich die Freigabe der Mietpreise einen gewinnträchtigen Bauboom ausgelöst. Genau in dieser chaotischen Szenerie des kaputten Alten und kaputtmachenden Neuen findet Themrocs Revolte statt. Baumaterial und Steine spielen in diesem Film mit.

Alfred Schantz

Im Olympia-Kino laufen zwischen dem 8. und 14. Feburar drei Filme eines der besten Regisseure, die je fürs Kino gearbeitet haben. Jean Renoir hat fast alle seine Filme selbst geschrieben, er hat das bißchen Freiheit, das die Filmindustrie ihren Autoren läßt, maximal ausgenützt.

'DIE GOLDENE KAROSSE' (deutsche Synchronfassung) mit Silvana Mangano in der Hauptrolle spielt im Peru des 18. Jahrhunderts. Die temperamentvolle Bühnenschauspielerin Camilla fordert vom Vizekönig, der einer ihrer drei Geliebten ist, als Geschenk die Staatskarosse. Um diese drei Liebhaber und die Karosse entwickelt sich eine turbulente Komödie. Das exotische Milieu nützt Renoir aus, um das Hofzeremoniell ironisch auseinanderzunehmen, indem er ihm das Verhalten der armen Indios gegenüberstellt. Die Machart des Films liefert eine Fülle überraschender Pointen – und ist am besten vergleichbar mit den Geschenkkartons, aus denen beim Auspacken ein zweiter Karton zum Vorschein kommt, und aus diesem ein dritter usw.

'DAS FRÜHSTÜCK IM GRÜNEN' (französ. Original) hat die Farbgebung impressionistischer Bilder. Ein Wissenschaftler, der mit Hilfe fon künstlicher Befruchtung einen neuen 'intelligenteren' Menschen heranzüchten will, gerät bei einem Ausflug an ein provenzalisches Bauernmädchen, das ihn ohne viel Aufhebens zur natürlichen Liebe verführt. Das Mädchen ist vom gleichen vollbusigen Typ, wie die Mädchen auf Auguste Renoirs impressionistischen Aktbildern. Sie ist im Film gewissermaßen Vertreterin des Liebesgottes, und im Verein mit ihm bringt sie die frustierende Ordnungswelt des Wissenschaftlers total durcheinander.

'LA MARSEILLAISE' (französisches Original) spielt zur Zeit der Revolution. Renoir hat den Film während der französischen Volksfrontregierung (1935) gedreht. Ihn interessieren nicht die heroischen Taten, die in den Geschichtsbüchern stehen, sondern die Menschen, die die Revolution gemacht und erlitten haben. Renoir verläßt auch in diesem Film nie den Bereich des Komischen, noch in den ernsthaftesten Gesprächen macht sich die menschliche Unzulänglichkeit bemerkbar.

JEAN RENOIR

"Das Einzige, was ich in dieses unlogische, irrsinnige und grausame Universum bringen kann, ist meine Liebe."

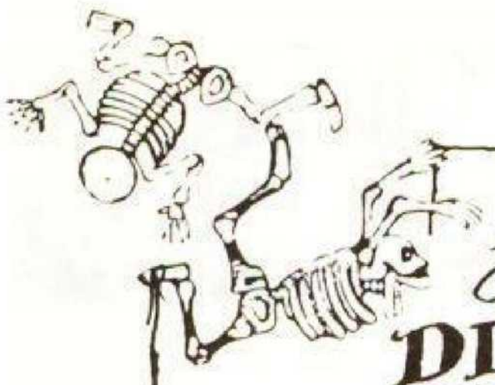
Das Frühstück im Grünen

Erstaufführung in der City

Im Luitpold-Kino und im Stachus-Center ist ein Film angelaufen mit dem Namen 'PUNITION', was soviel wie Strafe oder Bestrafung heißt. Mit diesem vielsagenden Titel ist offenbar der Zuschauer gemeint, der auf die dreiste Idee gekommen ist, sich das Machwerk anzuschauen. Die Hauptrolle spielt Karin Schubert, die es mithilfe einiger deutscher Nacktfilme zu einer gewissen Popularität gebracht hat. Sie hat sich den Busen chirurgisch vergrößern lassen und erreicht dadurch den einzigen komischen Effekt des Films.

'PAPILLON' – das ist (Laut Pressewerbung) "ein Mann wie ein Orkan". Gespielt wird dieser Orkan von Steve McQueen. Dustin Hoffman hat dagegen die undankbare Aufgabe übernommen, die Windstille zu mimen. Im Unterschied zu diesen beiden Leinwandsträflingen, die jahrelang um ihre Freiheit kämpfen, wird der Kinobesucher nur zweieinhalb Stunden in einer Massenzelle gefangen gehalten (Mathäser und Royal Palast).

Sehenswert ist 'DER GROSSE COUP' von Donald Siegel mit Walter Matthau in der Hauptrolle. Ein Einzelgänger klaut das Geld, das die Mafia haben wollte. Nun wird er von der Mafia und der Polizei gejagt. Eine spannende Parabel vom Kampf des Einzelnen gegen die Institutionen. (Zu sehen im Sendlinger-Tor-Kino.) (as)



JEANS
AUCH FÜR
DICKE
AB 37.50

HELLBLAUE CORDRÖCKE,
CORDJEANS, T-SHIRTS,
HEMDEN, BLUSEN UND
EIN HAUFEN
KRIMSKRAMS

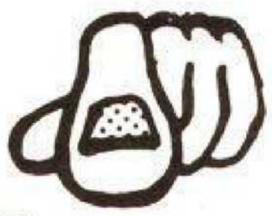
BOUTIQUE CHILAC

THIERSCHSTRASSE Nº 8
FAST ISARTORPLATZ

WER BÜCHER TEUER KAUFT IST SELBST SCHULD

aktuelle Bücher billiger

NEUE LIEFERUNGEN EINGETROFFEN



SCHWABINGER BÜCHERTURM
8 Mü 40,
Hohenzollernstr. 120
aktuelles Antiquariat

Ladenzeiten:
Mo, Di, Do, Fr. 10.00 – 18.30
Mi, Sa 9.00 – 13.00

BOUTIQUE AN DER DULT

Wir haben ganz besonderen Krimskrams für Setzkästen ab 2,--

Die handgestickten Schafwollteppiche aus Kaschmir sind wieder da. Ab 35,--

Nutzloses Spielzeug für Erwachsene

OHLMÜLLERSTR 24
TELEFON: 692735

Bücherkiste + Galerie
Tee + Spielstube

E. Schliebener
Görresstraße 33
☎ 52 68 92

geöffnet:
Werkt. 9 - 12 und
14 - 18 Uhr
Samstag 9-13 Uhr

SONDERANGEBOTE
AN BÜCHERN UND
SPIELEN

---

dings bums

Kneipe mit "PFIFF"
Haimhauserstraße 14
Tel. 39 76 08

Discothek mit Tanz bis 1 Uhr.
Spezialitäten aus der Küche.
Folkloreabende
Ausstellungen

Clemensstrasse 16
Tel 370380

NEUHAUSER KAUFLADEN

M19 WILDERICH LANG STR 6

SELBSTGEMACHTE GÜRTEL
TASCHEN HÜTE SCHALS BLUSEN
HOSEN TASSEN ARMREIFEN
UND ANDERES

SECOND-HAND-SHOP
M&P
FIRST-QUALITY

Bei uns kann jeder etwas finden:
DAMEN - HERREN
KINDERMODEN
aus 2. HAND
Wir nehmen auch guterhaltene und gereinigte Kleidung in Kommission

8 MÜNCHEN - 2
FÜRSTENSTR. 17
(RÜCKGEBÄUDE)
NÄHE THERESIENSTR.

---

domicile
JAZZCLUB

tägl. live Jazz

INHABER: JOE + RUTH HAIDER
8 MÜNCHEN-SCHWABING
SIEGESSTR. 19/I · TEL. 39 94 61

BLATT - ABONNEMENT

Hiermit bestelle ich BLATT für 3/6 Monate zum Preis von 7,50/14,-DM.
Den Abonnement-Preis überweise ich auf das Bankkonto: Deutsche Bank 40/45472 München.
Ausgefüllter Bestellschein im Umschlag an:
BLATT 8 Mü 22, Adelgundenstr. 18.

Name.....

Anschrift.....

Bestelldauer.....

Unterschrift.....

Datum.....

VERANSTALTUNGS

Fr 8.2.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Carl Theodor Dreyer:
18.00
Blätter aus Satans Buch
(Blade of Satans Bog)
Dänemark 1921.
Vier Episoden vom Wirken des Bösen in der Geschichte: Gethsemane, spanische Inquisition, 1789, Bolschewisten in Finnland. Vorbild des Films ist Griffth's 'Intolerance''.
21.00
Der Präsident
(Praesidenten)
Dänemark 1920.
Die programmwidrige Liebe zu seiner unehelichen Tochter, die er erst als reifer Mensch kennenlernt, bringt einen angesehen Mann in Konflikt zu seiner Umgebung, läßt ihn über seine Grenzen treten, den Bürger zum Menschen werden.

UNDEPENDENT im Cinemonde
22.30
L.Age d'Or
(Das goldene Zeitalter)
R: Louis Bunuel. Filmklassiker des Surrealismus.

KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Die amerikanische Nacht
R: Truffaut
22.40
Der Massenmörder von London
USA 1962.
R: R.Corman, D: Vincent Price.

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Was?
von Roman Polanski
22.45
Let it be
mit den Beatles

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Ein Fressen für die Geier
R: Don Siegel, D: Cl.Eastwood, Shirley MacLaine.

CINEMONDE
18.30
Die Dame aus Konstantinopel
Ungar. OmU.
14.30, 20.30
Uhrwerk Orange
von St.Kubrick

ELDORADO
13., 15.30, 18.00, 20.30, 22.50
Paper Moon
USA 1973. R: P.Bogdanovich, D: Ryan und Tatum O.Neal

EUROPA
22.30
Play it again, Sam
mit Woody Allen. Orig!

FILMCASINO
14., 16.15, 18.30, 20.45,22.45
Der große Blonde...
R: Yves Robert

ISABELLA
18.00, 20.15
Family Life – Familienleben
GB 1971. R: Kenneth Loach, D: Sandy Ratcliff, Bill Dean, Grace Cave.
22.30
Assylum
OmU. GB 1972. R: Peter Robinson.

KARLSTOR
12.30,14.30,16.30,18.30,20.30
Bambi
von Walt Disney nach Felix Salten.

KINO WEST
20.00
Vier Fäuste für ein Halleluja

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Themroc
R: Claude Faraldo, D: Michel Piccoli (vergl. Filmblatt)
22.40
J.D. der Killer
USA 1960, R: Budd Boetticher

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Die goldene Karosse
R; Jean Renoir, D: Anna Magnani (vergl. Filmblatt)
22.30
Mogambo
R: John Ford, D: Ava Gardner, Grace Kelly, Clark Gable

REX
15.00, 17.45, 20.30
Der letzte Tango in Paris
von Bertolucci mit Marlon Brando, Maria Schneider.

STUDIO SOLLN
20.15
French Connection
R: W.Friedkin, D: Gene Hackman, Fernando Rey.

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die untreue Frau
F 1968, R: Cl. Chabrol, D: Stephane Audran, Michel Bouquet, Maurice Ronet.
22.30
Asphaltcowboy
USA 1968, R: John Schlesinger, D: Dustin Hoffmann, Jon Voigt.

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Ein glückliches Jahr
von Lelouch

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Killing
USA 1956. R: Stanley Kubrick, D: Sterling Hayden, Coleen Gray.

FERNSEHEN

20.15 ARD
Zwischenfall im Atlantik
Spielfilm, GB 1965
R: James B.Harris, D: Richard Widmark, Sidney Poitier, Eric Portman, Michael Cane.

20.30 ORF II
Satyricon
Spielfilm, Italien 1969.
R: Fr.Fellini, D: Martin Potter, Hiram Keller

21.55 BR III
Jesse James – Mann ohne Gesetz
Spielfilm USA 1939. R: Henry King

LEOPOLD
Schwabing, 347441, 1.30-3.45-6-8.30
Nein sagen – kaputt machen – brüllen – lieben – bellen – Polizisten fressen – frei sein
Das übermütigste Anarchisten-Spektakel

THEMROC
Michel Piccoli in Claude Faraldos herrlich bösartigem Film

THEATER

OFF OFF THEATER
20.30
Die Glocke/Das Protokoll
Zwei Farcen von Peter Slavic

16.00
Dodo und Pepi, die Schlüsselkinder
ein Spiel für Kinder und Erwachsene

MODERNES THEATER II
20.30
Experimentelle Musik mit EMBRYO
Eindrücke einer Afrikareise

PROT
20.30
Tristan und Isolde
ein trauriges, aber schönes Spiel von Anton Kenntemich

FTM
20.00
Kaspar
von Peter Handke

KEKK
Kabarett und engagierte Kleinkunst
mit Hellmut v.d.Vogelweide u. Christine Schweier

THEATER 44
20.30
Seltsame Engel oder:
Rosa Luxemburg meets Marilyn Monroe
von David Edgar

LACH UND SCHIESS
21.00
Margot Werner – Auf den Song gekommen

RATIONALTHEATER
20.30
Mr. Pilk's Madhouse Company
Sachen, die komisch sein sollen und es manchmal auch sind.

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Occam Street Footwarmers

ALTE BURG
New Footwarmers

DOMICILE
Sondergastspiel:
Volker Kriegel

LA CUMBIA
3 Bolivianos, Miron, Stephan, Peri.

CRASH
Oldies

PN
Nasher - engl. Rock Band

SPECTACLE
Jack Grunsky

ANSBACHER SCHLÖSSL
Trio Bessarabia

PODIUM
Münchner Jazz & Swingges.

UND AUSSERDEM

KANDINSKY
Städt. Galerie im Lenbachhaus, Luisenstr. 33
Ausstellung Aquarelle, Gouacken, Zeichnungen verlängert bis zum 17. Febr.

JÜRGEN V. MANGER
20.00
Cowboy 'mit Spinat
Theater i.d.Leopoldstr.17

AUTORENBUCHHANDLUNG
20.00
Diskussion mit Robert Jung über mangelnde Treffpunkte für Bürger
Wilhelmstr. 41.

DFG/IDK
18.00
Beratung f.Kriegsdienstverweigerer
Martin Greif Str. 3

ARBEITERSACHE
Knorrstr. 32, Keller
19.30
Griechenland: "Die Situation in Griechenland"

WEISSE FESTE
20.00
mit Merlin, Saffran, Rockin' Mona. Eintritt 11.30 DM
in der Max Emanuel Brauerei, Adalbertstr. 33

VOLKSSTERNWARTE
Rosenheimerstr. 145 a
20.00
'Astronomie für Jedermann 1V

LES HUMPHRIES SINGERS
20.00
Olympiahalle im Olympiapark

SCHWABINGER BRETTL
Walter Novak, Occamstr. 11
20.30
W.Stepper rez. und singt zur Gitarre Brecht, Heine usw.
E.Montenova, Bossanova-Gitarre, P.Thomas klass. Gitarre.

KALENDER 8.2.–21.2.

Sa 9.2.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Carl Theodor Dreyer
18.00
Die Gezeichneten
D 1922.
Liebe , Pogrom und Tod im vorrevolutionären Rußland, mit Schauspielern vom Moskauer jüdischen Künstlertheater, Emigranten und Berliner jüdischen Laiendarstellern (in der Mark Brandenburg gedreht).
21.00
Die Pastorenwitwe
Schweden 1920.
Eine Komödie um Alter, Jugend, Sexus und Tod. Ein junger Tunichtgut, frischgebackener Theologe, heiratet in eine vakante Pastorenstelle ein, als vierter Mann der steinalten Pastorin. Zusammen mit seiner Geliebten versucht er, die zähllebige Alte umzubringen.

UNDEPENDENT i.Cinemonde
22.30
L'age d'or
(Das goldene Zeitalter)
R: Bunuel.

KINOS

ABC
JV 13.30
Trixis Wunderland
(Tales of Beatrix Potter) GB 71
R: Reginald Mills, Choreographie: Frederick Ashton, Märchenballettfilm nach den Tiergeschichten von B.Potter.
15.30, 18.00, 20.30
Die amerikanische Nacht
von Truffaut
22.40
Der Massenmörder von London
R: Roger Corman

ARENA
JV 14.00
Der Fluch des schwarzen Rubin
16.30, 18.30, 20.30
Was?
R: Polanski
22.45
Let it be
mit den Beatles

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Borsalino
R: J.Deray, D: Alain Delon, Belmondo.

CINEMONDE
18.30
Toter Ort
Ungar. OmU.
14.30, 20.30
Uhrwerk Orange
von Stanley Kubrick

ELDORADO
13., 15.30, 18., 20.30, 22.50
Paper Moon
von Bogdanovich

EUROPA
22.30
Play it again, Sam
mit Woody Allen. Orig!

FILMCASINO
14., 16.15, 18.30, 20.45,22.45
Der große Blonde...

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Family Life (dt.Fassung)
R: Kenneth Loach
22.30
Asylum
OmU. R: Peter Robinson

KARLSTOR
12.30, 14.30, 16.30, 18.30,20.30
Bambi
von Walt Disney

KINO WEST
JV 15.30
Pongo u. Perdi die Meisterdedektive
17.15, 20.00
Vier Fäuste für ein Halleluja

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Themroc
(vegl. Filmblatt)
22.40
J.D., der Killer
R: Budd Böttticher

OLYMPIA
JV 13.30
Drei Caballeros
USA 1944, Zeichentrickfilm gemischt mit realen Aufnahmen von Walt Disney
15.30, 18.00, 20.30
Die goldene Karosse
(vergl. Filmblatt)
22.30
Mogambo
USA 1953. R: J.Ford, D: Ava Gardner, Grace Kelly, Clark Gable

REX
JV 13.30
Trafik
von und mit Tati (1971)
15.00, 17.45, 20.30
Der letzte Tango in Paris

STUDIO SOLLN
JV 15.00
Der Seeräuber
1942. R: Henry King, D: Maureen O'Hara, Tyrone Power
17.30, 20.15
Traumstadt
v.J.Schaaf

THEATINER
14.00
Sein größter Bluff
GB 1953. R: R.Neame, D: Gregory Peck, Jane Griffiths
16.00, 18.15, 20.30
Pink Floyd in Pompeji
R: Adrien Maben
22.30
Asphaltcowboy
mit Dustin Hoffmann

TIVOLI
13., 15.30, 18., 20.30, 22.45
Ein glückliches Jahr

TÜRKENDOLCH
17.45, 20.30, 23.00
2001: Odyssee im Weltraum
GB 1965/68. R: Kubrick.

FERNSEHEN

20.15 BR III
Tagebuch eines Wahnsinnigen
Nach der Novelle von N.Gogol
R: Fr.-J.Wild. D: Carl Heinz Schroth

20.15 ARD
Der goldene Brief
FErnsehfilm nach Edgar Allan Poe. R: A.Astruc, D: Laurent Terzieff, Corinne Marchand, Horst Janson.

22.20 ARD
Die untreue Frau
Spielfilm, F 1968
R: Cl.Chabrol, D: Stephane Audran, Michel Bouquet.

THEATER

OFF OFF THEATER
Dodo und Pepi, die Schlüsselkinder um 15.00 Uhr
20.30
Die Glocke und Das Protokoll
Zwei Farcen von P.Slavic

MÜNCHNER MÄRCHENBÜHNE
im Theater i.d.Leopoldstr. 17
15.00
Schneeweißchen und Rosenrot

FTM
20.00
Kaspar
von Peter Handke

MODERNES THEATER II
20.30
Experimentelle Musik mit EMBRYO
Eindrücke einer Afrikareise

MODERNES THEATER I
20.30
Brecht/Tucholsky-Liederabend mit Eva Meyer und Michael Rüggeberg.

PROT
20.30
Tristan und Isolde

TAMS
20.30
Metzger, wetz mir's Metzgermesser
Nonsensverse
(öffentliche Probe; bitte vorher nachfragen, Tel. 34 58 90)

THEATER 44
20.30
Seltsame Engel oder:
Rosa Luxemburg meets Marilyn Monroe

KEKK
20.30
Songs, Chansons, Lieder
mit verschiedenen Interpreten

LACH UND SCHIESS
21.00
Margot Werner –
Auf den Song gekommen

RATIONALTHEATER
20.30
Mr. Pilk's Medhouse Company

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Hermits Spermits

ALTE BURG
Trio Bessarabia

DOMICILE
sondergastspiel:
Volker Kriegel Spectrum

LA CUMBIA
3 Bolivianos, Miron, Stephan, Peri

CRASH
Disco

PN
Nasher – Rock

SPECTACLE
Jack Grunsky

ANSBACHER SCHLÖSSL
Irish Folkmusik
Cockadoolerandy

PODIUM
Owen Sherman Orchestra

UND AUSSERDEM

JÜRGEN V. MANGER
Theater i.d.Leopoldstr. 17
20.00
Cowboys mit Spinat
(letzte Vorstellung)

IVAN REBROFF
20.00
im Deutschen Museum

ARBEITERSACHE
19.30
Fete
in der Knorrstr. 32, Keller

WEISSE FESTE
Max Emanuel Brauerei, Adalbertstr. 33
mit Saffran, Merlin, Rockin' Mona, Eintritt 11,30 DM
ab 20.00 Uhr

FASCHINGSBALL
Germering, Pfarrei St.Martin, Hauptstr.
19.00
mit Saffran

BERNEDE QUARTETT
(Paris)
20.00
Musikhochschule

SCHWABINGER BRETTL
20.30
s. 8.2.

ALEXANDERSCHLACHT
Ausstellung i.Kunstverein, Galeriestr. 4c

SDAJ
20.00
Freizeitheim Pfordtenstr. 59
Peter Jacobi singt Lieder (bayr.) die zur gesellschaftlichen Veränderung beitragen sollen: Über die Vernichtung der Arbeiterviertel durch die Konzerne und andere Probleme kleiner Leute.

So 10. 2.

FILMCLUBS

iff im Arena
16.30, 18.30, 20.30, 22.30
Die Jagd
(La caza)
Spanien 1966. R: Carlos Saura
Drei Veteranen des Bürgerkrieges gehen auf die Jagd. Parabel über die latente Gewalttätigkeit der spanischen Bourgeoisie. (Münchner Erstaufführung)

KINOS

ABC
JV 13.30
Trixis Wunderland
s. 9.2.
15.30, 18.00, 20.30
Die amerikansiche Nacht
von Truffaut

ARENA
14.00
Der Fluch des schwarzen Rubin

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Borsalino
mit Belmondo u.Delon

CINEMONDE
18.30 ,
Sonnen
Ungar. OmU
14.30, 20.30
Uhrwerk Orange
22.45
Sommer auf dem Berg
Ungar. OmU.

ELDORADO
13., 15.30, 18.00, 20.30,22.50
Paper Moon
von Bogdanovich

FILMCASINO
14., 16.15,18.30,20.45
Der große Blonde....
Matinee 11.00
Originalfassung

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Family Life (dt.Fassung)
s. 8.2.

KARLSTOR
12.30,14.30,16.30,18.30,20.30
Bambi

KINO WEST
JV 15.30
Pongo und Perdi die Meisterdetektive
17.15, 20.00
Vier Fäuste für ein Halleluja

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Themroc
s. Filmblatt
22.40
Heut gehn wir bummeln
USA 1949 R: Gene Kelly u. St. Donen, D: G.Kelly, Fr.Sinatra, Jules Munshin.

OLYMPIA
JV 13.30
Drei Caballeros
USA 1944. Zeichentrickfilm mit realen Aufnahmen gemischt von Walt Disney
15.30,18.00,20.30
Die goldene Karosse
R: Renoir (s.Filmblatt)

REX
JV 13.30
Trafik
von u. mit Tati (1971)
15.00, 17.45, 20.30
Der letzte Tango in Paris

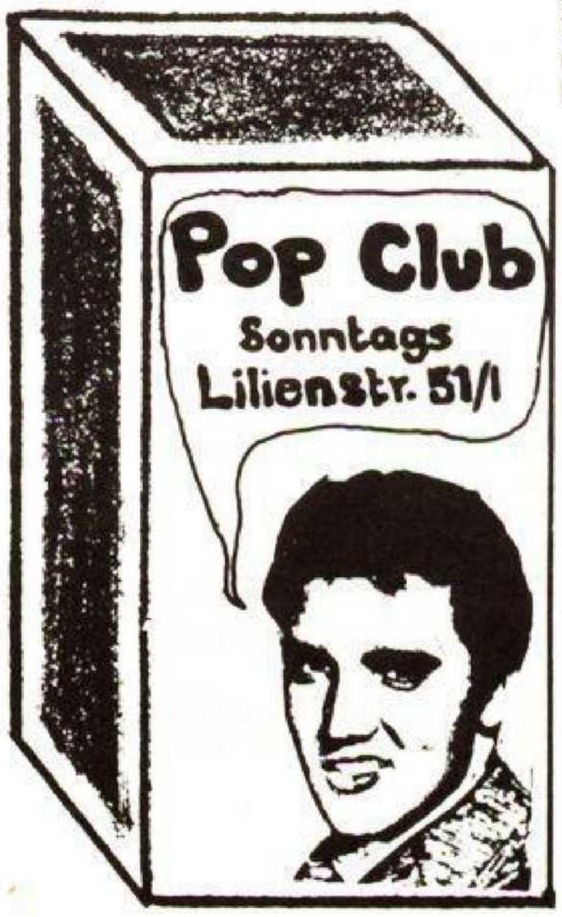
STUDIO SOLLN
JV 13.30
Der Seeräuber
R: Henry King, D: Maureen O'Hara, Tyrone Power
15.00, 17.30, 20.15
Traumstadt
v.J.Schaaf

THEATINER
11.00, 13.45
Die Verfolgung und Ermordung des Jean Paul Marat
GB 1966. OmU. R:Peter Brook, D: Jan Richardson. Nach dem Stück von Peter Weiss.
16.00, 18.15, 20.30
Die Marx Brothers in der Oper
USA 1935. R: Sam Wood.
22.30
Asphaltcowboy
R: John Schlesinger, D: Dustin Hoffmann, Jan Voight.

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Ein glückliches Jahr

TÜRKENDOLCH
17.45, 20.30, 23.00
2001: Odyssee im Weltraum
von St.Kubrick

In der Jugendvorstellung des ABC-Kino ist am 9. und 10.2. ein Ballettfilm nach Märchen von Beatrix Potter zu sehen. Die Tänzer tragen Tiermasken – nur ihre Beine lassen merken, daß es sich um keine Puppen handelt.



FERNSEHEN

15.40 ZDF
Stützen der Gesellschaft
Spielfilm, D 1935.
R: Detlef Sierck, D: Heinrich George, Maria Krahn

16.05 ARD
Tonio Kröger
BRD 1964. R: Rolf Thiele
D: J.Cl.Brialy, Nadja Tiller

17.35 ARD
Sein neuer Job
Eine stürmische Nacht
USA 1915. R: Ch.Chaplin

20.15 ARD
Tiere in Gefahr
von Fr.Rossif

21.00 ARD
Blutige Hochzeit
F 1973, R: Cl.Chabrol, D: St.Audran, M.Piccoli,
Deutsche Erstaufführung!

THEATER

MÜNCHNER MÄRCHENBÜHNE
i. Theater i.d.Leopoldstr. 17
15.00
Frau Holle (nach den Brüdern Grimm) vielleicht als Nostalgietrip zu empfehlen in die Zeit, als in der Kaminecke unser Großvater mit dem GEbiß klapperte und die Welt noch heil war.

OFF OFF THEATER
15.00
Dodo und Pepi die Schlüsselkinder
20.30
Die Glocke/Das Protokoll

MODERNES THEATER II
20.30
Experimentelle Musik mit EMBRYO
Eindrücke einer Afrikareise

MODERNES THEATER I
20.30
Brecht/Tucholski–Liederabend mit Eva Meyer und Michael Rüggeberg

PROT
20.30
Tristan und Isolde
von Anton Kenntemich

THEATER 44
20.30
Seltsame Engel oder:
Rosa Luxemburg meets Marilyn Monroe

KEKK
20.30
Songs, Chansons, Lieder
mit versch. Interpreten

RATIONALTHEATER
20.30
Mr.Pilk's Madhouse Company

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Frühschoppen von 11 - 17 Uhr
mit den Knödelboys (abends zu)

ALTE BURG
Tarrogato Hot Seven

DOMICILE
Jam Session ab 15.00
20.00 Joe Haider Quartett

LA CUMBIA
3 Bolivianos, Miron, Peri, Stephan

CRASH
Rock'n Roll

PN
Rock mit Nasher

SPECTACLE
Die Schmetterlinge: (Pop + Swing aus Wien)

PODIUM
Sepp und seine swingenden Freunde

POP-CLUB
Rock-Disco mit Platten aus den 50erJahren.

UND AUSSERDEM

GLYPTOTHEK
Königsplatz
Schüler führen Schüler
ab 14.00 Uhr

ARBEITERSACHE
Knorrstr. 32, Keller
19.30
Frauenfilm: "Frauen in Vietnam", "Frauen im Akkord"

KLAVIERABEND
mit Easley Blackwood
20.00
Musikhochschule

SCHWABINGER BRETTL
20.30
s.Fr. 8.2.

Mo 11.2.

FILMCLUBS

FILMCLUB ST.GABRIEL
Versaillerstr. 20
19.30
Cat ballou
USA 1965. R: Eliot Silverstein. Deftige Filmparodie im Westernmilieu.

KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Die amerikanische Nacht von Truffaut
22.40
Ingmar Bergman Reihe
Das Gesicht
Schweden 1958,

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Was?
Polanski

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Der Teufel kam aus Akasava
R: Jess Frank, D: Horst Tappert, Fred Williams

CINEMONDE
18.30
Agnus Dei
Ungar. OmU. R: Jancso.
14.30, 20.30
Uhrwerk Orange
St.Kubrick
22.45
Die Dame aus Konstantinopel
Ungar.OmU.

ELDORADO
13., 15.30, 18., 20.30
Paper Moon
von Bogdanovich
22.50
Sie kamen nach Cordura
USA 1959. R: R.Rossen, D: Gary Cooper, Rita Hayworth, Van Heflin.

FILMCASINO
14., 16.15, 18.30, 20.45
Der große Blonde....

ISABELLA
18.00, 20.15
Family Life
(vergl. 8.2.)
22.30
The War Game
GB 1965. R: Peter Watkins. Mit den Mitteln der Fernsehreportage zeigt Watkins die Folgen eines Atomkriegs. Der Film ist auch für den Bildschrim produziert, aber lange Zeit blockiert worden.

KARLSTOR
12.30,14.30,16.30,18.30,20.30
Bambi
von Walt Disney

KINO WEST
20.00
Decammerone
I 1970. R: Pasolini nach Boccaccio

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Themroc
22.40
Das Appartment
USA 1960. R: Billy Wilder D: Jack Lemmon, Shirley MacLaine.

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Die goldene Karosse
s. Filmblatt

REX
15.00, 17.45, 20.30
Der Letzte Tango in Paris

STUDIO SOLLN
20.15
Traumstadt
von J.Schaaf

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Mach's noch einmal, Sam
mit Woody Allen
22.30
Asphaltcowboy
R: J.Schlesinger, D: Dustin Hoffmann, Jan Voight.

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Ein glückliches Jahr
von Claude Lelouch

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Plötzlich im letzten Sommer
GB 1959. R: Mankiewicz, D: Liz Taylor, M.Clift, Katherina Hepburn.

FERNSEHEN

21.15 ZDF
Im Zeichen der Kälte
Fernsehfilm. R: Uwe Brandner, D: Harry Baer, Hans Christian Blech, Judy Winter

21.45 ARD
Stationiert in Germany
Amerikaner in einer deutschen Kleinstadt. Beobachtet von Gerhard Herm.

22.50 ARD
Für Vaterland u.Sozialismus
30 Jahre polnische Volksarmee. Bericht von Klaus Beduarz.

THEATER

OFF OFF THEATER
20.30
Clubabend: Katakombe im Off-OFF, mit Werner Bald, Marietta u.a. Texte u. Lieder. Was vom 'Künstlerviertel Schwabing' noch übrig ist.

PROT
20.30
Tristan und Isolde
von Anton Kenntemich

LACH UND SCHIESS
21.00
Margot Werner –
Auf den Song gekommen

RATIONALTHEATER
20.30
Mr. Pilk's Madhouse Company

MUSIK/KNEIPEN

ALLOTRIA
Pinky's Court-House Band

ALTE BURG
Irish Folksong:
Cockadoodlerandy

DOMICILE
Departure

LA CUMBIA
Carlos Augustus, Pieter, Petra, Stephan

PN
Disco

SPECTACLE
Die Schmetterlinge
(Pop & Swing aus Wien)

PODIUM
Irish Folksong

UND AUSSERDEM

AUTORENBUCHHANDLUNG
Wilhelmstr. 41
20.00
Eröffnung: Ausstellung der Wienerin Auguste Kronheim , Lesung des Wiener Autors Werner Kofler

SOZIALISTISCHE FRAUEN-ORGANISATION MÜNCHEN
Kaulbachstr. 22.a
20.00
Treffen für neue Sympathisanten.

DFG/IDK
Martin Greif Str. 3
20.00
Beratung: ERsatzdienst und Vermittlung von Zivildienststellen.

FRAUENFORUM
19.00
Europ. Hof, Bayerstr.31/I
Plenum: Die Mutterrolle in unserer Gesellschaft und das Problem der Tagesmutter als Regierungsvorschlag.

ARBEITERSACHE
Knorrstr. 32, Keller
19.30
Jugoslavenabend

KOMMUNIKATIONS- U. THERAPIEGRUPPE
Kathi-Kobus-Str. 15/II
Unkosten 5,-- DM

VHS
Maximilianstr. 6/II Vortragssaal
19.00
Gertrud Dahlmann-Stolzenbach: "Dichtungen der Ingeborg Bachmann" 3,-- DM

DIE SCHÖPFUNG
Deutsches Museum
20.00
Karl Richter dirigiert die Münchner Philharmoniker + den Münchner Bach-Chor.

I MUSICI DI ROMA
Herkulessaal in der Residenz
20.00
mit Salvatore Acardo

SCHWABINGER BRETTL
20.30
s.Fr. 8.2.

JUSOS GLOCKENBACH
19.30
Die Jusos nach dem Bundeskongress
TSV 1860, Auenstr. 19. Konferenzzimmer

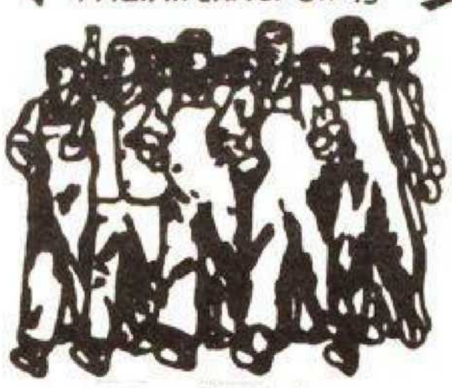
Hab & Gut

76 türken

8 München 40
Türkenstrasse 76

Leuchten Stoffe Möbel
Cook-Shop Geschenke

Arbeiter Buch
BUCHLADEN
Thalkirchner Str. 19



u.a. erhältlich:

Literatur aus China u. Albanien
Arbeiterromane
Bildbände
Zeitungen
Zeitschriften

Schallplatten
Plakate
Bücher, Broschüren: zur Geschichte der Arbeiterbewegung zum Klassenkampf

Di 12.2.

FILMCLUBS

FILMFORUM KOLPING
Robert Koch Str. 9
20.00
Cat ballou

FILMMUSEUM
Douglas Sirk
18.00
Was der Himmel erlaubt
USA 1955
21.00
Wochendende mit Papa
USA 1951.

KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Die amerikanische Nacht
von Truffatu
22.40
Ingmar Bergman-Reihe
Das Gesicht
1958. D: Max von Sydow, Ingrid Thulin

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Der Schimmelreiter
D 1934. Mit M.Hoppe, M. Wiemann

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Der Teufel kam aus Akasava

CINEMONDE
18.30
Roter Psalm
Ungar. OmU. R: Jancso
14.30, 20.30
Uhrwerk Orange
von St.Kubrick
22.45
Vögelein
Ungar. OmU.

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Paper Moon
von Bogdanovich
22.50
Sie kamen nach Dordura
1959. R: R.Rossen

EUROPA
22.30
Chere Louise
(Die Affaire) Orig!
R: Ph. De Broca, D: Jeanne Moreau, J.Negulesco.

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Der große Blonde

ISABELLA
18.00, 20.15, 22.30
Punishment Park
USA 1971. R+B: Peter Watkins

KARLSTOR
12.30, 14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Bambi
von Walt Disney

KINO WEST
20.00
Decamerone

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Themroc
(vergl. Filmblatt)
22.40
Das Appartment
R: B.Wilder, D: J.Lemmon, Sh.MacLaine

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Le Dejeuner sur l'herbe
(Das Frühstück im Grünen)
Orig! F 1959. R: J.Renoir.
D: Paul Meurisse (s.Filmblatt)

REX
15.30, 18.00, 20.15
Das Messer im Wasser
von Roman Polanski

STUDIO SOLLN
20.15
Der diekrete Charme der Bourgeoisie
von L.Bunuel

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Viridiana
Spanien 1961. R: Bunuel,
D: Fr.Rabal, S.Pinal.
22.30
Die Braut trug Schwarz
F/I 1967. R: Truffaut,
D: Jeanne Moreau, M.Bouquet,

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Ein glückliches Jahr
von Cl.Lelouch

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Plötzlich im letzten Sommer
GB 1959. R: Mankiewicz, D:
Liz Taylor, M.Clift, K.Hepburn.
Nach Tennessee Williams.

FERNSEHEN

21.15 ARD
Lohn und Liebe
von Marianne Lüdcke und Ingo Kratisch.

22.00 ZDF
Kamerafilme:
Die kolonisierte Seele
Von Max Meuter.

THEATER

MODERNES THEATER II
20.30
Experimentelle Musik mit EMBRYO
Eindrücke einer Afrikareise

MODERNES THEATER I
20.30
Brecht/Tucholsky-Liederabend
mit E.Meyer u.M.Rüggeberg

THEATER 44
20.30
Seltsame Engel
oder Rosa Luxemburg meets Marylin Monroe

TAMS
20.30
Metzger, wetz mir's Metzgermesser
Nonsensverse mit Bettina Hallwachs, Friederike Frerichs und Matthias Drexel. Regie: Anette Spola

LACH UND SCHIESS
21.00
Margot Werner –
Auf den Song gekommen

MUSIK KNEIPEN

ALLOTRIA
Jazz Kids

ALTE BURG
Roaring Brassband

DOMICILE
Sondergastspiel: Terje Rypdal Trio

CRASH
Whisky-Abend

PN
Nasher, engl. Rock

PODIUM
Allotria Jazzband

SPECTACLE
Die Schmetterlinge

UND AUSSERDEM

MIETERFILME
von der Arbeitsgruppe Mietfragen, Bewohner Zentrum, Karl Marx Ring 51
20.00 Uhr

MIU
Königinstr. 47.
20.00
Praktische Möglichkeiten Angst zu verlieren.

ELLA FITZGERALD
20.00
Deutsches Museum
mit Tommy Flanagan, Roy Elridge, Joe Pas, Eddy Lockjaw.

DFG/IDK
Martin Greif Str. 3
Beratung f.Kriegsdienstverweigerer um 18.00 Uhr

ARBEITERSACHE
Knorrstr. 32, Keller
19.30
2 Filme über China

KOMMUNIKATIONSZENTRUM
Funkerstr. 12
20.00
Musikabend, Konzentrative Körperbewegung, Selbsterfahrung.

SCHWABINGER BRETTL
20.30
s. Fr. 8.2.

OSIBISA–KONZERT
Theater i.d.Briennerstr.50
20.00

mi 13.2.

FILMCLUBS

CLUBKINO ST.JOSEPH
Görrestr. 25

20.00
Cat Ballou

iff im Arena
16.30, 18.30, 20.30, 22.30
Beau Masque
F 1972. R: Bernard Paul.
Liebe und Arbeitskampf in einer französischen Spinnerei. Der Film gilt als Gegenbeispiel zu 'Coup pour Coup' (Karmitz) und "Tout va Bien" (Godard) Münchner Erstaufführung!

KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Die amerikanische Nacht
von Truffaut
22.40
Ingmar Bergman Reihe
Die Jungfrauenquelle
Schweden 1959.

ARRI
18.00, 20.30
Zwei tolle Kerle aus Texas
22.45
Eddy Constantine als Lemmy Caution

CINEMONDE
18.30
Toter Ort
Ungar. OmU.
14.30, 20.30
Uhrwerk Orange
von St.Kubrick
22.45
Trotta
von J.Schaaf

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Paper Moon
v.Bogdanovich
22.50
Nevada Smith
USA 1966. R: Henry Hathaway, D: St.McQueen, Karl Malden

EUROPA
11.00
L'Enclos
R: Armand Gatti, D: H.Chr. Blech
(Einführung durch den Autor)
22.30
Electra Glide in Blue
(Harley Davidson 344) Orif!
1972. R: Guercio.

FILMCASINO
14.00, 16.15,18.30,20.45
Der große Blonde...

ISABELLA
18.0o, 20.15, 22.30
Punishment Park
USA 1971.

KARLSTOR
12.30, 14.30, 16.30, 18.30,20.30
Bambi

KINO WEST
20.00
Circus
USA 1928. R+D Ch.Chaplin

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Themroc
mit Michel Piccoli
s.Filmblatt
22.40
Lemmy Caution gegen Alpha 60
(Alphaville) F/I 1965. R: Godard, Kamera Coutard, D: E.Constantine, Anna Karina, Akim Tamiroff.

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Le Dejeuner sur l'herbe
R: J.Renoir (s.Filmblatt)

REX
15.30, 18.00, 20.30
Das Schweigen
R: I.Bergman, D: i.Thulin, Birger Malmsten.

STUDIO SOLLN
20.15
Der diskrete Charme der Bourgeoisie
R: Bunuel

THEATINER
16.00
Sein größter Bluff
R: R.Neame, D: Gr.Peck, J.Griffiths
18.15, 20.30
Der Idiot
F 1946. R: G.Lampin, D' G.Philippe, Edwige Feuillere.
Nach Dostojewski.
22.30
Die Braut trug Schwarz
R: Truffaut

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Ein glückliches Jahr
von Cl.Lelouch

TÜRKENDOLCH
Julius Cäsar
USA 1953. R: Mankiewicz, D: Marlon Brando, J.Mason, John Gielgud, Richard Burton. (Nach Shakespeare.)

FERNSEHEN

20.15 ARD
Die großen Pleiten
Konkurse unter der Lupe

20.25 BR III
Maria von Schottland
Spielfilm USA 1936.
R: J.Ford

22.00 ZDF
Eisenwichser
Nach dem Stück von Heinrich Henkel. R: Franz P. Wirth, D: Willy Semmelrogge, C.T.Gärtner, H. Oeser.

THEATER

FTM
20.00
Die kahle Sängerin
Eugene Ionesco
Absurdes Spektakulum aus Phantasie und Phantastik

THEATER 44
20.30
Seltsame Engel oder:
Rosa Luxemburg meets Marilyn Monroe
von David Edgar

PROT
20.30
Tristan und Isolde
von Anton Kenntemich

MODERNES THEATER II
20.3o
experimentelle Msuik mit EMBRYO
Eindrücke einer Afrikareise

TAMS
20.30
Metzger, wetz mir's Metzgermesser
Nonsensverse

LACH UND SCHIESS
21.00
Margot Werner – Auf den Song gekommen

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling
Erziehung in der BRD
von Reiner Uthoff

MUSIK/KNEIPEN

ALLOTRIA
Ballhouse Jazzband

ALTE BURG
Balck Bottom Skiffle Group

DOMICILE
Sondergastspiel:
Terje Rypdal Trio

LA CUMBIA
3 Chqclos, Stephan, Miron,Peri

CRASH
Happening

PN
Nasher Engl. Rock Band

SPECTACLE
Die Schmetterlinge

PODIUM
Jazzkränzchen Immergrün

UND AUSSERDEM

TAG DER OFFENEN TÜR
Bewohner Zentrum,
Karl Marx Ring 51

SRM
Königinstr. 47.
20.00
Ein Mittel gegen Nervosität, Angst, Schlaflosigkeit u. Mißstimmung

AUTORENBUCHHANDL.
Wilhelmstr. 41
20.00
Mit Jörg Drews im Gespräch: Verleger, Lektorin, die Autoren H.C.Artmann, Jutta Schutting, Peter Rosei.

HUMANISTISCHE UNION
Europ. Hof, Bayerstr. 31
19.00
Dr. W.Weber: Dirnenprobleme in München und anderswo – kommunale Bordelle?

§ 218
17 - 19 Uhr
Beratung in der Müllerstr.53

THE OPEN THEATRE
Amerika Haus, Karolinenpl3
18.00
'The Serpent' Film einer Bühnenaufführung des von Mitgliedern des 'Living Theatre' gegründeten 'Open Theatre'.

ARBEITERSACHE
Knorrstr 32, Keller
19.30
Spanien u. der spanische Widerstand

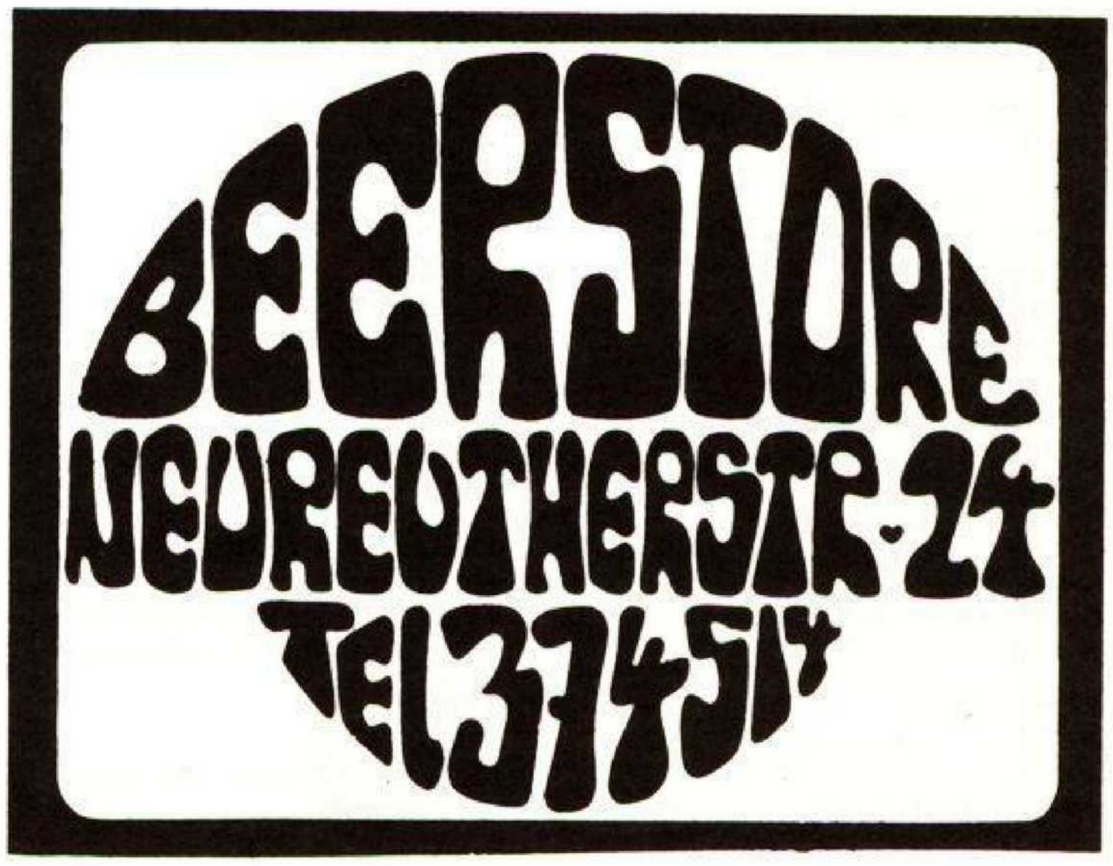
AKTION BÜRGERZENTRUM AM GASTEIG (s.Blatt 14.)
Gaststt. 'Stadt Orleans' am Rosenheimerplatz
20.00
Treffen

SCHWABINGER BRETTL
20.30
s.Fr.8.2.

seminar d

SEMINAR DER FREUNDE AROVILLES
St. Bonifaz, Karlsstr. 34
19.30

SSHK
Burggrafenstr. 4
15.00
Leute vom SSK (Sozialpäd.Sondermaßnahmen Köln) sind im München zu tesuch, um von ihren Erfahrungen mit Wohngemeinschaften sozialer Randgruppen zu berichten (2 Häuser, 400 Leute) Hier ist ähnliches geplant.



Do 14.2.

FILMCLUBS

FILMFORUM DENNING
Allensteinerstr. 7
19.30
Cat ballou

TEAMFILM
Uni, HS 101
19.30
Die Spielregel
F 1939. R' Renoir.
Die Spielregel ist die Formel, die die gesellschaftlichen Klassen (Herrschaft und Dienerschaft) zusammenhält. Es ist die Lüge: jeder lügt, aber keiner gibt es zu. Hauptwerk des franz. 'poetischen Realismus' und einer der wichtigsten Filme Renoirs (bo)

KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Die amerikanische Nacht
von Truffaut
22.40
Ingmar-Bergman-Reihe
Die Jungfrauenquelle

ARENA
14.30, 18.30, 16.30, 20.30
Die Gefährtin meines Sommers
D 1943. Mit O.E.Hasse

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Zwei tolle Kerle aus Texas
mit Dean Martin u. Alain Delon

CINEMONDE
Parallele Mädchengesichter
Ungar. OmU. R: Robert Bain.
Der Regisseur ist anwesend.
14.30, 20.30
Uhrwerk Orange
22.45
Trotta
von J.Schaaf

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Paper Moon
von Bogdanovich
22.50
Nevada Smith
1966. R.Henry Hathaway, D: St.McQueen, Karl Malden

EUROPA
22.30
Elactra Glide in Blue
Orig!
15.00
Der Übergang über den Ebro
von Armand Gatti (deutsches Orig!)

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Der große Blonde

ISABELLA
18.00, 20.15
Privileg
GB 1966. R: P.Watkins
22.30
The War Game
(vergl. 11.2.)

KARLSTOR
12.30,14.30,16.30,18.30,20.30
Bambi

KINO WEST
20.00
Circus
von u.mit Ch.Chaplin

LEOPOLD
13.30,15.45, 18.00,20.30
Themroc
mit M.Piccoli
(vergl. Filmblatt)
22.40
Lemmy Caution gegen Alpha 60
R: Godard
s. 13.2.)

OLYMPIA
15.00, 17.45, 20.30
La Marseillaise (Orig)
F 1938, R: J.Renoir,
(vergl. Filmblatt)

REX
15.00, 17.45, 20.30
Satyricon
R Fellini (1969)

STUDIO SOLLN
20.15
Der diskrete Charme der Bourgeoisie
R: Bunuel

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
The Lonliness of the Long Distance Runner
(Die Einsamkeit des Langstreckenläufers)
OmU. R: Tony Richardson, D: Tom Courtenay, M.Redgrave.
22.30
Die Braut trug Schwarz
R: Truffaut, D: J.Moreau.

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Ein glückliches Jahr

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30, 23.00
Die barfüßige Gräfin.
USA 1954. R: Mankiewicz, D: Ava Gardner, H.Bogart.

FERNSEHEN

20.15 ORF I
Madame Sans Gene.
Spielfilm F 1961.
mit Sopia Loren

21.45 ARD
Zwei Liebende und die Mächtigen dieser ERde
Gespräche über das Bedürfnis Simmel zu lesen.

22.00 ZDF
Nirwana in Deutschland
Erleuchtung aus dem Osten?

THEATER

FTM
20.00
Die kahle Sängerein
Eugene Ionesco

MODERNES THEATER II
20.30
Experimentelle Musik
mit EMBRYO

MODERNES THEATER I
20.30
Brecht/Tucholsky-Liederabend
mit E.Meyer u.M.Rüggeberg

PROT
20.30
Tristan und Isolde von Anton Kenntemich

THEATER 44
20.30
Seltsame Engel oder:
Rosa Luxemburg meets Marilyn Monroe

KEKK
20.30
Songs, Chansons, Lieder
mit verschiedenen Interpreten

TAMS
20.30
Metzger, wetz mir's Metzgermesser
Nonsensverse

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

LACH UND SCHIESS
21.00
Margot Werner – auf den Song gekommen

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Hermans Saloon Orchester

ALTE BRUG
Ragtime Yahoos

DOMICILE
Sondergastspiel: Voices

LA CUMBIA
3 Choclos, Stephan, Peri, Flaco

CRASH
Rockin' Mona

PN
Nasher (aus England)

SPECTACLE
Die Schmetterlinge

PODIUM
Capitol Jazzband

UND AUSSERDEM

BECK BOGERT & APPICE
20.00
Deutsches Museum

GLYPTOTHEK
Königsplatz
15.00
Schüler führen Schüler

GIM
Asta-Haus, Leopoldstr. 15
19.30
Übergangsgesellschaft – ökonomische Bedingungen für den Aufbau des Sozialismus nach der Revolution

ARBEITERSAC HE
Knorrstr. 32, Keller
19.30
Spanien und der spanische Widerstand

AUROVILLE
Künstlerhaus am Lenbachpl.
19.30
Film über die Modellstadt einer geeinten Menschheit.

KOMZET
Funkerstr. 12
20.00
Flohmarkt, Interaktionstraining, ev. Filmvorführung.

KATAKOMBE
Gastst.Lohengrin, Türkenstr.50
20.00
Brettl-Abend - literarisch-musikalisch.

SCHWABINGER BRETTL
20.30
S.Fr. 8.2.

DEUTSCH CHINESISCHE FREUNDSCHAFTSGESELLSCH.
Kaulbachhaus, Kaulbachstr.48
19.30
Kurzreferate über Außenpolitik

UMZÜGE
auch Kleintransporte
THOMAS TRANS
München 5 · Hans-Sachs-Straße 13
Tel. 2603223
PREISLISTE ANFORDERN, ab 19.- DM/Std.

Fr 15.2.

FILMCLUBS

FILMFORUM BOGENH'
Wehrlestr. 8
19.00
Cat ballou

FILMMUSEUM
Carl Theodor Dreyer
18.00
Michael
Nach dem Roman von Hermann Bang. Ein prominenter Maler wird von seinem Zögling hintergangen, wankt aber keinen Augenblick bis zu seinem Tod in seiner Liebe.
21.00
Es war einmal
Dänemark 1922. Kostümfilm nach Märchenmotiven

UNDEPENDENT i.Cinemonde
22.30
L'age d'or
(Das goldene Zeitalter)
R: L.Bunuel.

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Der diskrete Charme der Bourgeoisie
von Bunuel
22.40
Die wilden Engel
USA 1966

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Tanz der Vampire
von Polanski
22.45
Thats the Way it IS
Las-Vegas-Show von Elvis

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Blaubart
R: Dmytrik, D: R.Burton, R.Welch, Virna Lisi

CINEMONDE
14.30, 17.45, 20.30
Uhrwerk Orange

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Paper Moon
22.50
Vier im roten Kreis
F 1970 mit Alain Delon

EUROPA
22.30
Tropic of Cancer
(Wendekreis des Krebses)
Orig. 1969. R: J.Strick nach Henry Miller

FILMCASINO
14., 16.15, 18.30,20.45,22.45
Der große Blonde....

ISABELLA
18.00, 20.15
Mann, bist du Klasse
USA 1973 R: Fr.Melvin
22.30
Kalter Schweiß
F/I 1970 R: T.Young
mit Charles Bronson

KARLSTOR
12.30,14.30,16.30,18.30,20.30
Bambi

KINO WEST
20.00
Traumstadt
von J.Schaaf

LEOPOLD
13.30,15.45,18.00,20.30
Themroc
(ev. Pat Garrett jagt Billy the Kid)
22.40
El Dorado
USA 1966. R: H.Hawks
mit J.Wayne

OLYMPIA
15.00, 17.30, 20.00
Getaway
USA 1972. R: Peckinpah,
22.30
Der zweite Atem
F 1966.

REX
15.30, 18.00, 20.15
Mann, bist du Klasse

STUDIO SOLLN
20.15
Die drei Musketiere
R: Richard Lester

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die letzte Vorstellung
USA 1971, R: Bogdanovich
22.30
Bonnie und Clyde
USA 1967, R: Arthur Penn

TIVOLI
12.15, 15.00, 17.45, 20.30

Avanti Avanti
von Billy Wilder
mit Jack Lemmon u. J. Mills

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Venedig sehen - und erben
(The Honey Pot) USA 65.
R: Mankiewicz.

FERNSEHEN

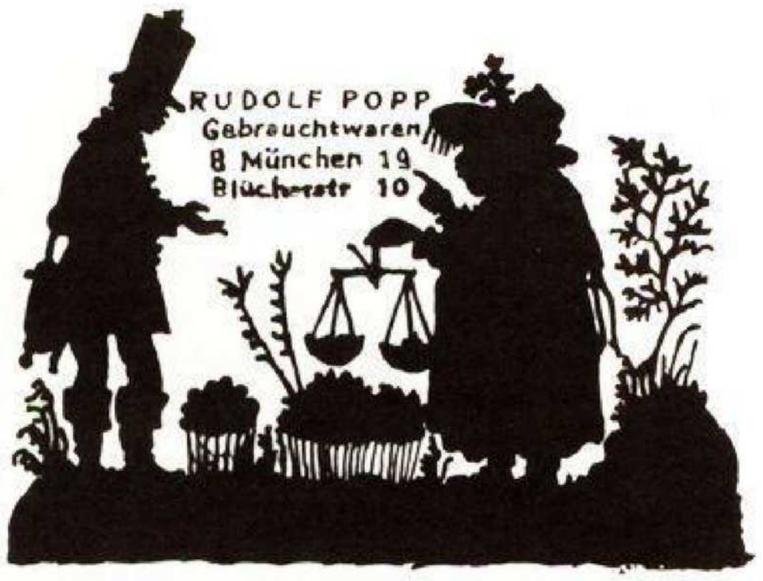
20.15 ARD
Die Nacht , als Minsky aufflog
USA 1968

20.15 ORF II
Pinguin
Polen 1965

21.00 BR III
Der vergessene Krieg
Die antibolschewistische Allianz 1917-1923.

21.30 ZDF
Mein lieber Robinson
Spielfilm, DDR 1970

22.00 BR III
Rache für Jesse James
USA 1940



THEATER

OFF OFF THEATER
16.00
Dodo und Pepi die Schlüsselkinder
20.30
Die Glocke und Das Protokoll
Zwei Farcen von Peter Slavic

MODERNES THEATER II
20.30
Experimentelle Musik mit EMBRYO

MODERNES THEATER I
20.30
Brecht/Tucholsky-Liederabend

PROT
20.30
Tristan und Isolde
von Anton Kenntemich

FTM
20.00
Die kahle Sängerin
Eugene Ionesco

KEKK
20.30
Kabarett und engagierte Kleinkunst mit Hellmut v.d.Vogelweide u.Chr. Schweier

THEATER 44
20.30
Seltsame Engel oder:
Rosa Luxemburg meets Marilyn Monroe

TAMS
20.30
Metzger, wetz mir's Metzgermesser – Nonsensverse

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling
Erziehung in der BRD

LACH UND SCHIESS
21.00
Margot Werner – Auf den Song gekommen

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Occam Street Footwarmers

ALTE BURG
Pinky's Court-House Band

LA CUMBIA
3 Bolivianos, Miron, Stephan, Peri

CRASH
Oldies

PN
Nasher-Rock

SPECTACLE
Die 'Schmetterlinge aus Wien

ANSBACHER SCHLÖSSL
Trio Bessarabia

PODIUM
Münchner Jazz & Swingges.

UND AUSSERDEM

ANTHROPOSOPHEN
Theater in der Leopoldstr.
20.00
Vortrag

MÜNCHNER PHILHARMONIKER
20.00
7.Theaterkonzert im Deutschen Museum

DFG/IDK
Martin Greif Str. 3
18.00
Beratung f.Kriegsdienstverweigerer

ARBEITERSACHE
19.30
Über die Situation der Ausländer in der BRD
Knorrstr. 32, Keller

SCHULBALL
Ludwigsgymnasium,
Fürstenriederstr. 159 a
19.00
Saffran, Eintritt 3,--

YUVAL–TRIO
20.00
Altes Residenz Theater

SCHWABINGER BRETTL
20.30
s. 8.2.

ALEXANDERSCHLACHT
Ausstellung des MPZ, im Kunstverein, Galeriestr. 4c
Heute letzter Tag.

FASCHINGSBALL für ERwachsene mit Vat 65,
Pfarrsaal, Gotthelfstr. 3

Sa 16. 2.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Carl Theodor Dreyer:
18.00
Die Braut von Glondal
Norwegen 1926.
Film über die Liebe eines armen Jungen und eines reichen Mädchens
21.00
Du sollst dein Weib ehren
Dänemark 1925.
Ein kleinbürgerlicher Haustyrann, alle zittern vor ihm, dann eine weibliche Verschwörung! Am Ende wird der Tyrann in die Ecke gestellt, wie man es ihn zuvor mit seinem Sohn hat machen sehen.

FREIZEITHEIM Biederstein
Gohrenstr. 6
19.00
Cat ballou.

UNDEPENDENT im Cinemonde
22.30
L'age d'or
(Das goldenee Zeitalter)

KINOS

ABC
JV 13.30
Pinocchio
von Walt Disney
15.45, 18.00, 20.30
Der diskrete Charme der Bourgeoisie
von Bunuel
22.40
Die wilden Engel

ARENA
JV 14.00
Chaplin Kurzfilme
16.30, 18.30, 20.30
Tanz der Vampire
von Polanski
22.45
That's the Way It Is
Las-Vegas–Show
mit Elvis Presley

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Anruf für einen Toten
R: Sidney Lumet, D: J. Mason

CINEMONDE
14.30, 17.45, 20.30
Uhrwerk Orange
von Stanley Kubrick

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Paper Moon
von Bogdanovich
22.50
Vier im roten Kreis

EUROPA
22.30
Tropic of Cancer. Orig!
Joseph Strick nach Henry Miller

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 22.45
Der große Blonde...

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Mann, bist Du Klasse
22.30
Kalter Schweiß
F/I 1970 R: Terence Young

KARLSTOR
12.30, 14.30, 16.30, 18.30, 20.3(
Bambi

KINO WEST
JV 15.30
Winnetou und das Halbblut Apanatschi
17.45, 20.00
Traumstadt
von J.Schaaf

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Themroc
mit M.Piccoli
(vergl. Filmblatt)
evtl. Pat Garrett...
22.40
El Dorado
Howard Hawks, D: J.Wayne
Robert Mitchum

OLYMPIA
JV 13.30
Prinz Eisenherz
1954 R: Henry Hathaway
15.00, 17.30, 20.00
Getaway
R: Sam Peckinpah, D: STeve McQueen, Ali Mac Graw
22.30
Der zweite Atem
R: J.-P.Melville, D: Lino Ventura, Paul Meurisse.

REX
JV 13.30
Unter Wasser rund um die Welt nach Jules Verne
15.30, 18.00, 20.15
Mann bist du Klasse
R: Melvin Frank

STUDIO SOLLN
JV 15.00
Frankenstein und die Monster aus dem All
17.45, 20.15
Die drei Msuketiere
R: Richard Lester

THEATINER
14.00
Napoleon ist an allem Schuld
D 1938. Von und mit Götz George
16.00, 18.15, 20.30
Belle de Jour – Schöne des Tages
R: Bunuel
22.30
Bonnie und Clyde
R: Arthur Penn

TIVOLI
12.15, 15.00, 17.45, 20.30
Avanti Avanti
von Billy Wilder

TÜRKENDOLCH
16.00, 18.15, 10.30, 22.45
Zwei Himmelhunde auf dem Weg zur Hölle.

THEATER

MÄRCHEN BÜHNE
Leopoldstr. 17
15.00
Schneeweißchen und Rosenrot

OFF OFF THEATER
15.00 Dodo und Pepi, die Schlüsselkinder
20.30
die Glocke/Das Protokoll

FTM
20.00
Die kahle Sängerin
Eugene Ionesco
Absurdes Spektakulum aus Phantasie und Phantastik

MODERNES THEATER I
20.30
Brecht/Tucholski-Liederabend

PROT
20.30
Tristan und Isolde

THEATER 44
20.30
Seltsame Engel oder: Rosa Luxemburg meets Marilyn Monroe

KEKK
20.30
Songs Chansons, Lieder mit verschiedenen Interpreten

FERNSEHEN

22.05 ARD
Western–Patrouille
Spielfilm USA 1965

23.30 ZDF
Seid nett zu Mr. Sloane
Spielfilm, Österreich–Engl. 1969

TAMS
20.30
Metzger, wetz mir's Metzgermesser – Nonsensverse

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

LACH UND SCHIESS
21.00
Margot Werner – Auf den Song gekommen

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Hermits Spermits

ALTE BURG
Jazz Kids

DOMICILE
Sondergastspiel: Voices

LA CUMBIA
3 Bolivianos, Miron, Peri, Stephan

CRASH
Disco

PN
Nasher

SPECTACLE
Die Schmetterlinge
(Wiener Pop+Swing-Band

ANSBACHER SCHLÖSSL
Irish-Folkmusc: Cockadodlerandy

PODIUM
Owen Sherman Orchestra

UND AUSSERDEM

ARBEITERSACHE
Knorrstr. 32, Keller
19.30
Fete

WEISSE FESTE
Max Emanuel Brauerei
Adalbertstr. 33
mit Saffran, Merlin, Rockin' Mona, Beginn 20,00, Eintritt 11,30 DM

VHS WOCHENENDSEMINAR
Rheinbergstr. 7/Rückgeb.
(Anmeldung bis 8.2.)
tel. 28 80 81.
"Das Recht der Jugendlichen"
14 - 18 h, Fortsetz. So17.2.
Gebührenfrei

SCHWABINGER BRETTL
s. Fr. 8.2.

JAHN VERRÜCKT
20.00
Fasching TVJahn mit den Fellows, Jahnhallen, Weltenburgerstr

6. KNASTFEST in Neubeuren
Schloß, Autobahnausfahrt Rosenheim-Ruhrdorf, Es spielt die Gruppe Artibus. Anmeld. beim SSHK, e.v. 49 63 41.

spectacle

Swing · Bier · Steaks · Chansons · Suppen ·
Pop · Drinks · Jazz · Entertainment · Salate

JACK GRUNSKY
vom 8. – 9. Februar

DIE SCHMETTERLINGE
(Pop + Swing aus Wien) vom 10.–17.Februar

DIE SISSIES NOSTALGIE
aus Amsterdam + Hurenlieder von Brecht und Zeitgenossen
ab 19. Februar

Georgen / Nordendstraße · Tel. 373546

So 17.2.

FILMCLUBS

FILMFORUM ST' MARTIN
Germering
19.45
Cat ballou
USA 1965. R: Eliot Silverstein

iff im Arena
16.30, 18.3o, 20.30, 22.30
Anarchismus und Gesellschaft
"San Michele hatte einen Hahn"
Italien 1971. R: Paolo und Vittorio Taviani, D: Giulio Brogi, Samy Pavel, Virginia Ciuffiui.
Fiktive Parabel über Giulio Maujeri, einen Anarchisten, der um 1880 in Mittelitalien einen Bauernaufstand auslösen will. Porträt einer revolutionären Strömung, die (von Bakunin beeinflußt unter dem Schlagwort der 'Propaganda der Tat' versuchte anarchistische Prinzipien zu verbreiten. Durch aufsehenerregende Taten (z. B. ERstürmung von Rathäusern) sollte der Protest und die unzufriedenheit der Massen organisiert werden. Der Titel des Films ist ein Kinderreim: mit ihm bezwang Giulio Maujeri als Kind die Angst, wenn er zur Strafe in eine Kammer gesperrt wurde.
Münchner Erstaufführung (bo)

KINOS

ABC
JV 13.30
Pinicchio
15.45, 18.00, 20.30
Der diskrete Charme der Bourgeoisie

ARENA
JV 14.00
Chaplin Kurzfilme

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Anruf für einen Toten
R: Sidney Lumet

CINEMONDE
14.30, 17.45, 20.30
Uhrwerk Orange
von Stanley Kubrick

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Paper Moon
von Bogdanovich
22.50
Vier im roten Kreis

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Der große Blonde...
Matinee 11.00
Originalfassung

ISABELLA
16.00, 18.15, 20.30
Mann, bist du Klasse

KINO WEST
JV 15.30
Winnetou und das Halbblut Apanatschi
17.45, 20.00
Traumstadt
von J.Schaaf

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Themroc
(vergl. Filmblatt)
evtl. Pat Garett....
22.40
Der goldene Regenbogen

OLYMPIA
JV 13.30
Prinz Eisenherz
15.00, 17.30, 20.00
Getaway

REX
JV 13.30
Unter Wasser rund um die Welt nach Jules Verne
15.30, 18.00, 20.15
Mann, bist du Klasse

STUDIO SOLLN
JV 13.30
Frankenstein und die Monster aus dem All
15.30, 17.45, 20.15
Die drei Musketiere
R: Richard Lester

THEATINER
10.00, 13.00
In 80 Tagen um die Welt
USA 1956. R: Michael Anderson
Nach Jules Verne
16.00, 18.15, 20.30
Der Fremde
Nach der Erzählung von Albert Camus.
22.30
Bonnie und Clyde

TIVOLI
12.15, 15.00, 17.45, 20.30
Avanti Avanti

TÜRKENDOLCH
16.00, 18.15, 20.30, 22.45
Zwei Himmelhunde auf dem Weg zur Hölle

FERNSEHEN

15.35, ZDF
Tarzan bei den Affen
Stummfilmfragment aus dem Jahre 1917.

16.10 ARD
Die Lokalbahn
Komödie von Ludwig Thoma

17.40 ARD
Der Cahmpion, Der Tramp
R+D Charlie Chaplin

18.25 BR III
Das verhängnisvolle Glas Bier
Kurzfilm USA 1930.

20.15 ZDF
Man spielt nicht mit der Liebe

21.45 ARD
Suchdienst '74
Ich hab' keine Mutter in Polen.
Film von Eckhard Garzyk u. Lukas Maria Böhmer.

THEATER

MÜNCHNER MÄRCHENBÜHNE
i.d.Leopoldstr. 17
15.00
Schneeweißchen und Rosenrot

OFF OFF THEATER
Dodo und Pepi, die Schlüsselkinder
20.30
Die Glocke/Das Protokoll

MODERNES THEATER I
20.30
Brecht/Tucholsky-Liederabend mit E.Meyer u.M.Rüggeberg

PROT
20.30
Tristan und Isolde
von Anton Kenntemich

THEATER 44
20.30
Seltsame Engel oder:
Marilyn Monroe meets Rosa Luxemburg

KEKK
20.30
Songs, Chansons, Lieder mit versch. Interpreten

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling
Erziehung in der BRD
von Reiner Uthoff

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Frühschoppen mit den Knödelboys 11-17 h
Abends zu

ALTE BURG
Dämmerschoppen ab 18 h
mit Tarrogato Hot Seven

DOMICILE
15.00
Jambession
20.00
Mal Waldron Trio

LA CUMBIA
3 Bolivianos, Miron, Peri, Stephan

CRASH
Rock'n Roll

PN
Nasher , Rock Band

SPECTACLE
Die Schmetterlinge aus Wien

PODIUM
Sepp und seine swingenden Freunde

POP CLUB
Disco mit Nostalgie-Rock-Scheiben

UND AUSSERDEM

KANDINSKY–AUSSTEL.
Städt Galerie im Lenbachhaus
Heute letzter Tag

SONNTAGSKONZERT
Deutsches Museum
20.00
5. Sonntagskonzert des Bay. Rundfunks mit Chor

GLYPTOTHEK
Königsplatz
14.00
Schüler führen Schüler

FORTSETZUNG: Wochenendseminar siehe 16.2.

SCHWABINGER BRETTL
s. 8.2.

AL GROMER
Künstlerhaus, Lenbachpl.
Sitar Concert
20.00
Shankar Lal – Tabla
5,-- u. 7,-- Karten im Shirokko

Mo 18.2.

FILMCLUBS

FILMFORUM ST.HILDE–
GARD, Paosostr. 25
19.30
Cat ballou.

KINOS

A B C
15.45, 18.00, 20.30
Der diskrete Charme der Bourgeoisie
von Bunuel
22.40
Ingmar Bergman Reihe
das Teufelsauge
1960

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Tanz der Vampire

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Deadlock

CINEMONDE
14.30, 17.45, 20.30
Uhrwerk Orange

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Paper Moon
22.50
Heiße Erde
(Island in the Sun) USA 1957
R: Robert Rossen, D: James Mason, Joan Fontaine, harry Belafonte.

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Der große Blonde

ISABELLA
18.00, 20.15
Mann, bist du Klasse
22.30
Decamerone
von Pasolino

KINO WEST
20.00
Die glorreichen Sieben

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Themroc
vergl. Filmbaltt
(evtl. Pat Garrett....)
22.40
Sabrina

OLYMPIA
15.00, 17.30, 20.00
Getaway

REX
15.30, 18.00, 20.15
Mann, bist du Klasse
R: Melvin Frank

STUDIO SOLLN
20.15
Die drei Musketiere
R: Richard Lester

THEATINER
14.45, 17.30, 20.15
Das Mädchen Irma la Douce
von Billy Wilder
23.00
Bonnie und Clyde

TIVOLI
12.15, 15.00, 17.45, 20.30
Avanti Avanti

Originalgrafik direkt von den Künstlern

PETER SORGE "Klick" Radierung Aufl. 75, DM 130,-- im Abo DM 60,-

LEIV WARREN "Donnan" Radierung, Auflage 100 DM 140,-- im Abo DM 60,--

Originalgrafik und Objekte im Abonnement ab DM 10,--. Wenn Sie uns und unser Angebot kennenlernen möchten, senden wir Ihnen gern unsere Editionsprospekte. zehn neun gehört 15 Künstlern.

zehn neun

zehn—neun
Produzentengalerie, 8 M 5,
Frauenstr. 38
Tel. 29 51 05

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30, 23.00
Kaltblütig
USA 1967. R: Richard Brooks nach dem Roman von Truman Capote, D: Robert Blake, Scott Wilson, John Forsyte.

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

PROT
20.30
Tristan und Isolde

OFF OFF THEATER
20.30 Clubabend
Alexei Sagerers Film
'Aumühle'

FERNSEHEN

21.15 ZDF
Der Komödiant
Spielfilm, GB 1960. R: Tony Richardson, D: Laurence Olivier, Joan Plowright

22.50 ARD
Doktor Popaul
Spielfilm F 1972, Claude Chabrol
mit Belmondo, Mia Ferrow, Laura Antonelli

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Pinky's Courthouse Band

ALTE BURG
Irish Folkmusik

DOMICILE
Departure

LA CUMBIA
Carlos Augustus , Pieter, Petra, Stephan

PN
Discothek

SPECTACLE
Programm unter Tel. 373546 erfragen

PODIUM
Gebr. Vohwinkel und Mams

UND AUSSERDEM

VORTRAG;
Kaulbachstr. 22a, 1.Stock
(saal)
20.00
Zur Psychologie und Soziologie der Geschlechterbeziehungen in unserer Gesellschaft.

AUTORENBUCHHANDLUNG
Wilhelmstr. 41
20.00
Hans-J.Fröhlich über sein Buch "Anhand meines Bruders. Ein Doppelporträt."

DFG/IDK
Martin Greif Str. 3, Beratung: Ersatzdienst und Vermittlung von Zivildienststellen um 20.h.

FRAUENFORUM
20.00
Europäischer Hof, Bayerstr.31/I
Schulungskurs

KOMMUNIKATIONS UND THERAPIEGRUPPE
19.30 – 21.30
Kathi Kobus Str. 15/II 5,--

VHS
Maximilianstr. 6/II, Vortragssaal Gertrud Dahlmann-Stolzenbach dramatisiert zum 100. Geburtstag von Thomas Mann "Lotte in Weimar" 3,--

Di 19.2.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Douglas Sirk:
18.00
Interlude
USA 1957.
21.00
Take me to Town
USA 1953

STUDENTENHEIM GE-SCHWISTER SCHOLL
Steinickeweg 7
20.15
Cat ballou

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Der diskrete Charme der Bourgeoisie
22.40
Ingmar Bergman Reihe
Das Teufelsauge
1960

ARENA
14.30, 16.30,18.30,20.30
Der Bettelstudent
BRD 1954, mit G.Knuth u.G.Riedemann

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Deadlock
mit John Wayne

CINEMONDE
14.30, 17.45, 20.30
Uhrwerk Orange

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30

Paper Moon
22.50
Heiße Erde

EUROPA
22.30
Les Bons Vivants
mit Louis de Funes
(Orig)

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30,20.45
Der große Blonde...

ISABELLA
18.00, 20.15
Don Camillo und Peppone
22.30
Decamerone
R: Pasolini

KARLSTOR
12.30, 14.30,16.30,18.30,20.30
Bambi

KINO WEST
Die glohrreichen Sieben

LEOPOLD
13.30,15.45, 18.00,20.30
Themroc
(vergl. Filmblatt
(evtl. Pat Garret.....)
22.40
Sabrina
1954. R: Billy Wilder

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Goldfieber in Alaska
R: William A.Wellmann
nach einem Roman von Jack London

REX
15.30, 18.00, 20.15
Die Reifeprüfung
mit Dustin Hoffmann

STUDIO SOLLN
20.15
Roma
von Fellini

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Abend der Gaukler
1953. Ingmar Bergman
22.30
Performace
GB 1969. D: Mick Jagger, Anita Pallenberg.

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Avanti Avanti
von Billy Wilder

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30, 23.00
Kaltblütig
1967. R: R.Brooks
nach Truman Capote.

FERNSEHEN

20.15 ORF II
die Kinder von Valparaiso
Chile 1969.

21.00 ARD
Ein Abend, eine Nacht, ein Morgen
von Peter Härtling

22.00 ZDF
Neues vom Film

THEATER

THEATER 44
20.30
Seltsame Engel oder:
Rosa Luxemburg meets Marilyn Monroe

MODERNES THEATER I
20.30
Brecht/Tucholsky-Liederabend
mit E.Meyer u. M.Rüggeberg

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

TAMS
20.30
Metzger, wetz mir's Metzgermesser — Nonsensverse

All mein Sehnen
All mein Hoffen
es ist verweht
es ist zerstoben
Doch was in der Zeit
still geworden
es trotzt dem Raume
es trotzt der Zeit
bei ungünstiger
Witterung....
Ansbacher Schlößl
Essen Getränke Spiele
+Musik
München 80 Kellerstr.71

MARKTSTR.17
von 18°°- 1°°
PILS & ALT
vom Faß
exil

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Jazz Kids

ALTE BURG
Roaring Brassband

DOMICILE
Catch-Up mit Max Greger jun. Milan Pilar, Charlie Autolini

CRASH
Whisky-Abend

PN
Nasher (engl Rockband)

SPECTACLE
Die Sissies Nostalgie aus Amsterdam + Hurenlieder von Brecht +Zeitgenossen

PODIUM
Allotria Jazzband

UND AUSSERDEM

MIU
Königinstr. 47
20.00
Vortrag Systematische Tiefenentspannung

THEATER IN DER LEOPOLDSTR.
20.00
Veranstaltung der Rudolph Steiner Schule

FRED CHUCK BERRY
20.00
Deutsches Museum

DKP–SCHWABING–WEST
20.00
Gruppenabend
"Neue Post" Agnesstr.

DFG/IDK
18.00
Martin Greif Str. 3
Beratung für Kriegsdienstverweigerer

KOMZET
Funkerstr. 12
Musik, Konzentrative Körperbewegung, ev. Film

JULIAN BREAM
20.00
Sonderkonzert (Laute u. Gitarre) im Herkulessaal

SCHULBALL der FNR
Salvatorkeller, Nockherberg, mit Royal Bavarians + Musical Madhouse.
19.00
mit Maske, Eintritt 3,--

Mi 20.2.

FILMCLUBS 20.2.

FILMZIRKEL MARIA VOM GUTEN RAT
Hörwarthstr. 1
20.00
Cat ballou

Iff im Arena
16.30, 18.30, 20.30, 22.30
Filme über Afrika
Schwarzer Wendekreis
Nigeria 1971, R: H.J.Pohland
"Schwarzer Wendekreis ist eine kritische Analyse des Kolonialismus; tortz der finanziellen Unterstützung der 'Black Economic Union' haben wir darauf verzichtet, einen Agitationsfilm für die Black Power zu machen, wie es z.B. William Klein's Eldridge Cleaver ist, da wir der Ansicht sind, daß der Kolonialismus ohnehin auf der ganzen Welt zum Sterben verurteilt ist. Was mich an meinem Film vorwiegend interessiert hat, sind die verschiedenen Betrachtungsweisen des Phänomens Zeit innerhalb der verschiedenen Kulturen. 'Schwarzer Wendekreis' soll ein Film über afrikanisches Selbstverständnis werden." (Pohland) Münchn.Erstauff.

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Der diskrete Charme der Bourgeoisie
von Bunuel
22.40
Ingamr Bergamn Reihe
Wie in einem Spiegel
1961. D: Harriet Anderson, Max von Sydow, G. Björnstrand.

ARRI
18.00, 20.30
Der Chef
22.45
Eddie Constantine

CINEMONDE
14.30, 17.45, 20.30
Uhrwerk Orange

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Paper Moon
22.50
Der freche Kavalier

EUROPA
22.30
Frency (Orig)

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Der große Blonde

ISABELLA
18.00, 20.15
Don Camillo und Peppone
22.30
Wendekreis des Krebses

KINO WEST
20.00
Der letzte Tango in Paris

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Themroc
(vergl. Filmblatt)
(evtl. Pat Garrett...)
22.40
My little Chickadee
Orig! USA 1940. R: E.Cline, B+D.Mae West, W.C.Fields

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Goldfieber in Alasla
1935. R: W.A.Wellman

REX
15.30, 18.00, 20.15
Die Reifeprüfung

STUDIO SOLLN
20.15
Roma
von Fellini

THEATINER
16.00
Napoleon ist an allem schuld
18.15, 20.30
Zwei oder drei Dinge, die ich von ihr weiß
F 1967. R: J.L.Godard
22.30
Performance

TIVOLI
12.15, 15.00, 17.45, 20.30
Avanti Avanti

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30, 23.00
Lord Jim
GB 1964. R: R.Brooks

ALLOTRIA
Jazz-Saloon
München Türkenstraße 33
Tel 287342
Jeden Sonntag Schweinebratenjazz-Frühschoppen ab 11 Uhr

THEATER

FTM
20.00
Die kahle Sängerin
Eugene Iononesco

THEATER 44
20.30
Seltsame Engel oder:
Rosa Luxemburg meets Marilyn Monroe

MODERNES THEATER I
20.30
Brecht/Tucholsky-Liederabend

PROT
20.30
Tristan und Isolde
von Anton Kenntemich

TAMS
20.30
Metzger, wetz mir's Metzgermesser – Nonsens mit Bettina Hallwach Friderike Frerichs, und Matthias Drexel

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

Im Sommer 1966 drehte Godard 'Zwei oder drei Dinge, die ich von ihr weiß' – es ist ein Film über das neue Paris. In einer Fernsehdiskussion nach Erscheinen des Films sagte er: "...was mir bei diesem Groß-Paris auffällt, das ist, daß man es einrichtet wie ein großes Bordell, wenn man so sagen kann. Man findet die Dinge, die ein Bordell charakterisieren. Wo die Leute gehorchen, auf den Strich gehen...jedenfalls in der gleichen Art. Und wenn ich eine Prostituierte gefilmt habe, dann, sagen wir, um das augenfällig zu machen..." (Theatiner 20.2.)

FERNSEHEN 20.15 BR III

Ehekrieg
USA 1949.

20.15 ARD
Wer heilt, hat recht.
Bericht über Aussenseiter der Medizin

22.00 ZDF
Axel von Anersperg
Von Rosa von Praunheim.

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Ballhouse Jazzband

ALTE BURG
Black Bottom Skiffle Group

DOMICILE
Catch-up mit Max Greger jun, Milan Pilar, C.Autolini

LA CUMBIA
3 Choclos, Stephan, Miron, Peri

PN
Nasher

CRASH
Happening

SPECTACLE
Die Sissies
Nostalgie aus Amsterdam und Hurenlieder von Brecht und Zeitgenossen.

PODIUM
Jazzkränzchen Immergrün

UND AUSSERDEM

ARBEITERSACHE
Knorrstr. 32 , Keller
19.00

SRM
Königinstr. 47
20.00
Wie erreiche ich mehr Abstand von den Alltagsproblemen?

HUMANISTISCHE UNION
20.00
Freizeitheim Biederstein, Gohrenstr. 6
Filme zu aktuellen Themen ('Kein Platz für Kinder', 'Konflikte' u.a.)

§ 218
Müllerstr. 53
von 17 – 19 Uhr Beratung

20.00
Aktion Bürgerzentrum (DIZ)
Gaststätte 'Stadt Orleans' Rosenheimer Platz

SCHULBALL
des Wittelsbacher Gymnasiums in der Pfarrei St.Bonifaz, Karlstr. mit Saffran, 3,-- DM, ab 24.00 Discotheque.

STOP-IN
Pizzeria - Restaurant
durchgehend warme Küche
bis 2.30 Uhr nachts
8 München 40
Türkenstraße 79

Do 21.2.

FILMCLUBS

FILMFORUM St. Michael
Baumkirchnerstr. 26
20.00
Cat ballou

TEAMFILM
Uni, HS 101
19.30
Der Cowboy
USA 1925, R u.D. Buster Keaton.

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Der diskrete Charme der Bourgeoisie
22.40
Ingmar Bergman Reihe
Wie in einem Spiegel

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Heisses Blut
D 1935 mit Marikka Röck

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Der Chef

CINEMONDE
14.30, 17.45, 20.30
Uhrwerk Orange
von Stanley Kubrick

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Paper Moon
20.50
Der freche Kavalier

EUROPA
22.30
Frenzy (Orig)
von A.Hitchcock

FILMCASINO
14.00,16.15,18.30,20.45
Der große Blonde...

ISABELLA
!*'))' =)'!%
Don

ISABELLA
18.00, 20.15
Don Camillos Rückkehr
22.30
Wendekreis des Krebses
USA 1969. nach H.Miller

KARLSTOR
12.30,14.30,16.30,18.30,20.30
Bambi

KINO WEST
20.00
Der letzte Tango in Paris

LEOPOLD
13.30, 15.45,18.00,20.30
Themroc
(vergl. Filmblatt)
(evtl. Pat Garett.....)
22.40
My little Chackadee

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Goldfieber in Alaska

REX
15.30, 18.00, 20.15
Barbarella
F/I 1967. R: Roger Vadi,

STUDIO SOLLN
20.15
Mercenario, der Gefürchtete
R: Corbucci, D: Fr.Leone.

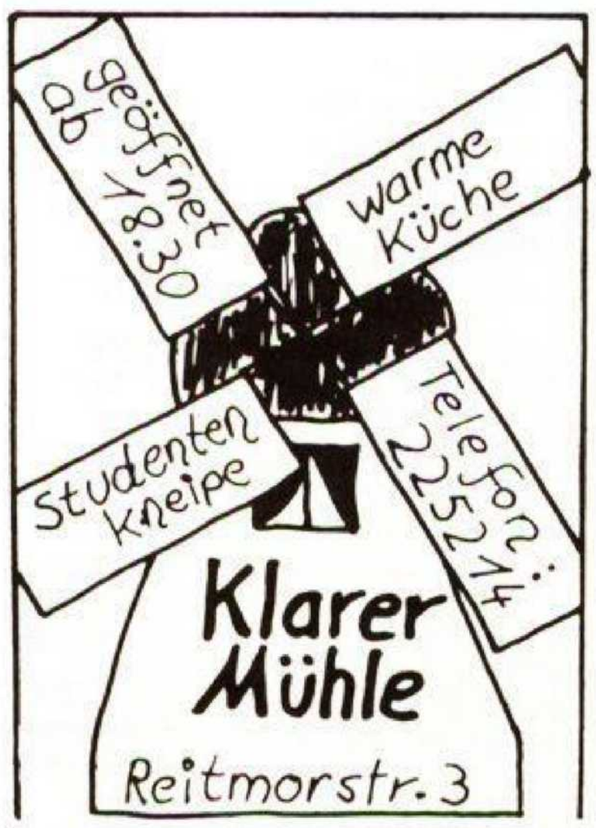
GALERIE LO GRIGAT
8 MÜNCHEN 40 GEORGENSTRASSE 70
TELEFON 37 10 57

Geöffnet 13h – 17h MO – FR

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Les Jeux sont Faits
(Das Spiel ist aus) OmU
F 1947, R: J.Delannoy
nach Sartre.
22.30
Performance

TIVOLI
12.15, 15.00, 17.45, 20.30
Avanti Avanti

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30. 23.00
Lord Jim
GB 1964. R: R.Brooks



THEATER

FTM
20.00
Die kahle Sängerin
Eugene Ionesco

MODERNES THEATER I
20.30
Brecht/Tucholsky-Liederabend

PROT
Tristan und Isolde um
20.30

THEATER 44
20.30
Seltsame Engel oder:
Rosa Luxemburg meets Marilyn Monroe

KEKK
20.30
Songs, Chansons, Lieder
mit versch. Interpreten

TAMS
20.30
Metzger, wetz mir's Metzgermesser
Nonsenseverse

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling
von Reiner Uthoff

FERNSEHEN

20.15 ORF I
Picknick
Spielfilm USA 1955

20.15 BR III
Im Spiegel der Nationen
Ausländische Arbeitnehmer über die Deutschen
Film v.H.Fischer

22.00
Götter und Menschen in Asien
Beitrag zum Dialog der Religionen. Von Gottfried Edel.

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Hermans Saloon Orchester

ALTE BURG
Ragtime Yahoos

DOMICILE
Marros-Group

LA CUMBIA
3 Choclos, Stephan, Flaco, Peri

CRASH
Bozambo-Soul

PN
Nasher

SPECTACLE
Die Sissies, Nostalgie aus Amsterdam + Hurenlieder von Brecht und Zeitgenossen

PODIUM
Capitol Jazzband

UND AUSSERDEM

BEWOHNER ZENTRUM
18.30 bis 20.00
Karl Marx Ring 51
Ab heute jeden Do. kostenlose Rechtsberatung

VORTRAG ÜBER PICASSOS "GUERNICA"
Hörsaal 2300 der TU (Eing. Gabelsbergerstr) von J.Langner.

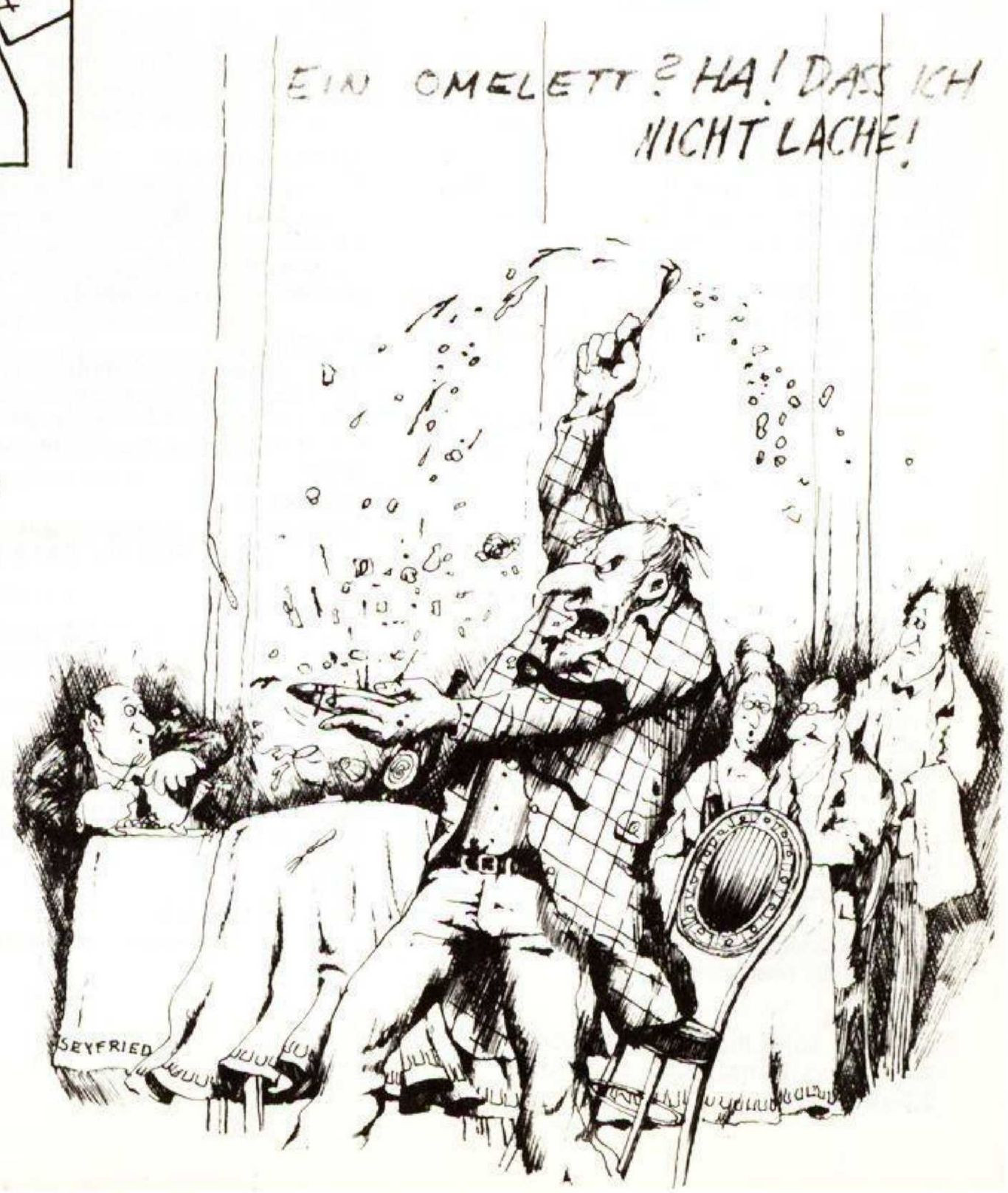
GLYPTOTHEK
Schüler führen Schüler um 15.00

GIM
Asta Haus, Leopoldstr. 15
Übergangsgesellschaft – Aufhebung der kapitalistischen Warenverhältnisse und ihre Folgen.
II. Beginn 19.30

FRAUENFORUM
Europ. Hof,
Bayerstr. 31/I
19.00
Arbeitstreffen für Aktive und andere

KOMZET
Funkerstr. 12
20.00
Flohmarkt, Interaktionstraining, ev Filmvorführungen.

KATAKOMBE
Türkenstr. 50, Gasth. Lohengrin
20.00
H.Jangl, /K.H.Spengler/Valentina/Marietta/ W.v.Weber/ F.Ringseis u.a.



ADRESSEN!

Kinos

ABC
Herzogstr. 1a (an der Münchener Freiheit) 332300. JV Sa/So 13.3o für 2 DM. TV: tägl. 15.45, 18.oo, 2o.3o für 4 DM (Rentner, Schwerbeschädigte zu 1.5o DM). NV: tägl. außer So 22.4o Uhr für 3.5o DM

ARENA
Hans Sachs Str. 7 (beim Sendlinger Tor) 260 32 65. JV Sa/So 14.00 zu DM 3,-. Fr/Sa u. Mo 16.30, 18.30, 20.30 zu 4.50 DM. Di u. Do zusätzlich um 14.30 Uhr 'Filmerinnerungen' zu 2,60 DM. NV Fr/Sa 22.45 mit Filmen von Elvis Presley oder aus der neueren Musikszene.
So und Mi: siehe Programm von IFF.

ARRI
Türkenstr. 91, Nähe Siegestor) 34 38 56) tgl. 18,00, 20.30, 22,45. Eintritt 4,--, Stud + NV 3,-- DM. Nur noch 4 Filme pro Woche.

CINEMA
Nymphenburger Str. 31 (Nähe Stieglmaierplatz) 555255. Nur 18.oo und 2o.3o Uhr 5 DM

CINEMONDE
Leopoldstr. 28a (Citta 2ooo) 399423. Tägl. 14.3o, 16.3o, 18.3o, 2o.3o Uhr. NV: Mo mit Do jeweils 22.3o Uhr, Matinee So 1o Uhr. 5 DM (Stud. 3.5o DM)
Matinee So. 11.30, 5,50 DM Stud. 4,-- DM.

ELDORADO
Sonnestr. (Stachus) 55 71 74. DM 4,-- bis 7.50. tgl. 12.00, 14.45, 17.30, 20.15 NV tgl. 22.50 Uhr bei Sonderprogramm zu DM 3,50 Rentner u. Schwerbeschädigte zahlen 2,--. Auf allen Plätzen gute Sicht.

EUROPA
Arnulfstr. (am Hauptbahnhof-Nord) 59 34 06 DM 4,-- bis 6,50 – Mo mit Fr 12.30, 15.00, 17.30, 20.15. Sa/So 15.45, 18.00, 20.15 Uhr. Jeden Di 22.30 französische Filme im Original, jeweils Mi/Do u. Fr/Sa 22.30 Filme in amerikanischer oder englischer Originalfassung.!

FILMCASINO
am Odeonsplatz (U-Bahn) 22o818.
tgl. 13.30, 15.45, 18.15, 20.45
Matinee So 11.00 Uhr, 4,50 bis 8,-- DM.

FRANZISKANER
8 Mü 8o (Haidhausen), Franziskanerstr.19. 45o3o6. Tägl. 14.oo, 16.1o, 18.2o, 2o.3o Uhr. 3.5o DM bis 5 DM

GANGHOFER
8 Mü 2, Tulbeckstr. 24 (Westend) Tel. 50 49 86 - tgl. 18.00, 20.15 Uhr. DM 3,– bis 4,50.

ISABELLA
Neureutherstr. 29/Ecke Isabellastr./37 36 78 DM 4,50. (Stud. u. Schüler 3,80) Beginn 18.0 und 20.15 Uhr; Sa/So a. 15.45, tgl. außer So a. 22.30 Uhr (Ausnahmen beachten)

KARLSTOR
unterm Kalrstor am Stachus. Tel. 55 42 00. DM 3,50 bis 6,50. 14.00, 16.10, 18.20, 20.30 Uhr. Meist Familienprogramm, also Filme von Walt Disney o.ä.

KINO WEST
Filmkunst im Würmtal, Tel. 85 42 890. Gräfelfing, am Bahnhof, S6, Bus 67, ab Waldfriedhof, tgl. 20.00, SA/SO a uch 17.45, zu DM 4,50 (Stud. u. Rentner 3,50) Sa. So JV 15.30 Uhr zu DM 3,--, So 13.30 Märchen für 2,- DM.

LEOPOLD
Leopoldstr. 80/ 34 74 41. DM 4.--
13.30, 15.45, 18.00, 20.30Uhr
Tgl. NV zu 3.50DM. Rentner und Schwerbeschädigte zu 1:50DM.
(Überlängen beachten!)

MUSEUM
8 Mü 8o (Au), Lilienstr. 2 / 44395o.
Tägl. 14.oo, 16.oo, 18.oo, 2o.15 Uhr.
2.5o bis 4 DM

OLYMPIA
Mü 4o, Nadistr. 3 (im Olympischen Dorf, 5 Min. von der U-Bahn) / 3515853. Tägl. 15.3o, 18.oo, 2o.3o Uhr zu 4 DM. F.
Sa auch 22.3o Uhr zu 3.5o DM JV Sa/So 2,--

PA-LI
im Pasinger Zentrum/ 88 11 85. Tg. 15.30, 18.00, 20.30 Uhr. DM 3,– bis DM 5,– (Studenten und Rentner zu DM 2,--) Hier werden drei Filme pro Woche gespielt.

REGINA
Dachauer Str. (am Stiglmaierplatz) 59 45 29. Tgl. 15.30, 18.00, 20.30. DM 5,–/6,50.

REX
Agricolaplatz (Laim), Tram 19, 29 / 562500. Sa/So 13.3o zu 2.5o DM. Tägl. 15.3o, 18.oo, 2o.15 Uhr zu 3.5o bis 5.5o DM (Stud. nachm. auf allen Plätzen 3.5o DM). Abonnement 631 (Näheres an der Kinokasse)

SCHWABYLON (UNSER KINO)
Leopoldstr. 200 Tel. 361 68 70
Bei 70 mm: 7,50 DM, Stud. Schüler, Lehrl. 5,-- DM.
Bei 35 mm: 4,50 bzw. 3,-- DM.

SENDLINGER TOR
am Sendlinger Tor/ 55 30 86. DM 3,50 bis 6,50 - Tgl. 14.00, 16.10, 18.20, 20.30 Uhr. Vorne Genickstarre, auch hinten billige Plätze, aber mit schlechter Sicht.

STUDIO SOLLN
Sollner Str. 43/ 79 65 21. Erreichbar mit S 10 und S 22 oder Tram 8 u. 20 bis Boschetsriederstr., dann Bus bis Cafe Kustermann. Tgl. 20.15, Sa. auch 17.45, So. auch 15.30. DM 3,-- bis 5,--. Abonnement 6 + 1 (Näheres an der Kasse). JV: Sa 15.00 und So. 13.30 Uhr.

THEATINER
Theatinerstr. 32 / 223183. 4.3o bis 6.8o DM Tägl. 16.oo Uhr (außer Mi), 18.15, 2o.3o Uhr. Sonderprogramm Mi 16.oo und Sa. 14.oo Uhr, Matinee So/Feiertags 11.oo Uhr, 13.45. NV: tägl. 22.3o Uhr. Ein Kino von W. Kirchner mit Filmkunstaura.

TIVOLI
Neuhauser Str. 3 (Fußgängerzone)/ 24 10 10. Matinee So u. Feiertags 10.30 Uhr. Tgl. 14.00, 16.10, 18.20, 20.30 (Ausnahmen beachten), Sa. auch 22.30 Uhr DM 4,50 bis 9,50.

TÜRKENDOLCH
Türkenstr. 74 / 28 17 20. Tgl. 18.15, 20.30, 22.45. DM 4,50 (Stud. u. Schüler 3,80) Abonnement 6 + 1 (Näheres an der Kinokasse) Repertoirekino mit gedrucktem Monatsprogramm (wird zugeschickt).

UNSER KINO
im Olympia-Einkaufszentrum (Hanauerstr.) 141695o. Non-Stop-Programm täg. ab 9.15 Uhr, letzte Vorstellung 2o.3o Uhr. 4.5o DM, Schüler, Stud., Lehrlinge zu 3 DM.

LUITPOLD
Briennerstr. (beim Schillerdenkmal) 22 20 10. 15.30, 18.00, 20.30,Uhr. DM 4,50 bis 8,--;

MARMORHAUS
Leopoldstr. 35/ 34 74 09. 13.30, 15.45, 18.00, 20.30 Uhr. DM 4,-- bis 6,50.

Filmclubs

FILMMUSEUM
im Stadtmuseum, Eingang Oberanger (5.Min. vom Marienplatz) Di/Fr/Sa 18.30 und 21.00 h Eintritt 2,– DM (für Künstler, Rentner und Studenten 1,– DM)

UNDEPENDENT
spielt im Cinemonde, Leopoldstr. 28a / 399423. NV jeweils Fr und Sa.

FILMCLUB STARNBERG
Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelm-Str. 18.
5 Min. Bhf. Starnberg, S6.

IFF
Internationales Forum der Filmavantgarde e.V. 8 Mü. 40, Ohmstr. 9/39 73 66. Gespielt wird im Arena (Hans-Sachs-Str. 7) jeweils So. und Mi. thematische Reihen 16.30, 18.30, 20.30, 22.30Uhr. Sonderprogramm nach Ankündigung Mo/Di und Do/Fr/Sa 22.30. Mitgliedskarte DM 5,-- pro Halbjahr, Eintritt DM 3,--, Gäste DM 4.50. Weihnachtsfereien bis 5. Januar.

THEATER

FREIES THEATER MÜNCHEN
Wörthstr. 9 Tel. 45 58 13
Tgl. außer So u. Mo 20.00 Uhr.

THEATER DER JUGEND
Reitmorstr. 7, Tel. 22 53 71, Eintrittspreise 4,--, 5,40, 7,-- DM, Schüler und Studenten 3,20 DM.

MÜNCHNER THEATER FÜR KINDER
(Märchen Bühne) Leopoldstr. 17, Tel. 39 40 81 Die Preise: 1-6 Reihe 8,50DM; 7 - 16 Reihe: 7,50 DM; 17 - 20 Reihe: 5,50 DM. Bei Gruppen mit mehr als 20 Kindern ermäßigen sich diese Preise um 40 % durch Gutscheine, die an allen Schulen und Kindergärten erhältlich sind.

INTIMES THEATER IM KÜNSTLERHAUS
Lenbachplatz 8. Tel. 55 34 80. Eintrittspreise: 10,50 DM, 14,50 DM, 17,50 DM, 19.50 DM

TamS THEATER AM SOZIALAMT
Haimhauserstr. 13a/ Tel. 34 58 90. Preise: Schüler u. Studenten DM 5,–. Erwachsene: 5,–; 7,–; 10.–; und 13,– DM. Nach der Vorstellung Diskussion mit Schauspielern.

MÜNCHNER PUPPENTHEATER
im Künslterhaus, Lenbachplatz 8. Tel. 39 14 14
Eintrittspreise nachmittags: Kinder 3,50 DM u. 4.50 DM, Erwachsene 5,20 DM, 6,30 DM.
Abends: Erwachsene 7,30 DM, 8,30 DM, 10.30 DM; Kinder und Schüler für die Hälfte.

pro T THEATER
Isabellastr. 40, Tel, 37 41 62. Preise: Schüler und Studenten 5,-- DM, Erwachsene 7,-- DM

OFF OFF THEATER
Potsdamerstr. 10, Tel. 39 37 29, Eintrittspreise: Studenten 5,–, Erwachsene 7, ; 8,-; 10,-DM

DAS MÜNCHNER RATIONALTHEATER
Hohenzollernstraße 74, Tel. 60 65 17, Studenten 5,20 DM, Erwachsene 7,80 DM.

THEATER 44
Hohenzollernstr. 20, Tel. 33 48 07. Eintrittspreise: Studenten 4,80, 6,80, 9,80 DM. Erwachsene 6,80, 9.80, 12,80 DM.

THEATER DIE KLEINE FREIHEIT
Maximilianstr. 31, Tel. 22 11 23, Eintrittspreise: von 10,90 bis 17,90 DM.

MODERNES THEATER
Hesseloherstr. 3, Tel. 34 51 45. Eintrittspreise: Studenten 4,60 DM, Erwachsene 7,10, 9,10 u. 12,80 DM.

MODERNES THEATER II
Hesseloherstr. 16, Tel. 34 51 45, Eintrittspreise für Studenten 5,20 DM und dann von 8,20 DM bis 15,20 DM aufwärts.

WERKRAUMTHEATER
Hildegardstr. 1. Tel. 22 53 71. Eintrittspreise von 2,90 bis 8,50 DM.

KEKK
(Kaberett und engagierte Kleinkunst)
Gabelsbergerstr. 50 Tel. 52 23 31
Wer sicher sein will, daß er noch einen Platz bekommt, sollte am Wochenende zumindestens telefonisch vorbestellen. Beginn der Vorstellung: 20.30 Uhr.

MARIONETTENSTUDIO KLEINES SPIEL
Neureutherstr12 , Eingang Arcisstr., Eintritt frei.

ADRESSEN!

Kneipen

ALTER OFEN
Schellingstr. 130 (Ecke Schleißheimerstr.)
Gute Suppen + Sofas/Pils 0,4l DM 1,80/
Wein ab 2,50 DM.

ANSBACHER SCHLÖSSEL
Kellerstr. 21; sehr gutes Essen, Halbe Bier 1,30, zum Glück in Haidhausen. Tel. 44 11 57

ATELIER JEAN
Clemensstr. 16. Tel. 39 37 04
ab 17.00 Uhr kann man dort tgl. Kaffee und Tee trinken, Zeitung lesen, Schach spielen etc. Außerdem gibt es Folkloreabende, Ausstellungen junger Künstler und eine Discothek mit tgl. Tanz bis 1 Uhr. 0,4 l Export kosten 2,- DM, Halbe 2,20 DM. Zu essen gibt es auch was. (Kottlet+Fritten+Salat 5,-)

BEER STORE
Neureutherstr. 24 (gegenüber Isabella Kino)
Münchner Bierkneipe mit Box, Flipper etc.
Zu essen gibts Suppen und Schmalzbrote.

DINGSBUMS
Haimhauserstr. 14, Tel. 397608, Pils u. Bier, Spezialität: Pfeiffers Linsengedicht.

EXIL
Marktstraße 17, Schwabinger Bierkneipe.

FASANERIEHOF
Fasaneriestr. 3c, Tel. 18 11 98.
Bier 1,90, Musik, gutes Essen.

KLARER MÜHLE
Reitmorstr. 3 Tel. 22 52 14

RHEINPFALZ
Kurfürstenstr. 36, Tel. 37 06 98
Solide Kneipe mit ebensolchem Essen. **Halbe Bier 1,40, gute** Box, nette Leute, immer voll. Samstags Ruhetag.

SCHELLING SALON
Schellingstr. 54. Tel. 28 22 30
Was für Leute, die gerne Billard oder Tischtennis spielen. (9 Billardtische, 5 Tischtennisplatten). Außerdem gibts auch was zu trinken (Schoppen 1,80) und zu essen: von 8 bis 0.30 Uhr bayrische Spezialitäten zu annehmbaren Preisen. (Leberkäs und Ei und Salat 4,-- DM)

THERESIENSTUBERL
Theresienstraße 144. Tel. 52 22 09.
Bier 1,30, Goulasch 4,50.

SCHWABINGER 7
Feilitzschstr. 7. Hier wird getrunken.

WEINBAUR
Fendtstr. 5. Tel. 39 81 55
immer voll, gutes nicht zu teures Essen.
Mittwoch Ruhetag.

ZUM JENNERWEIN
Clemens/Belgradstr.
Kneipe mit Musik, so im Berliner Stil. Export 0,4 l 1,60, Apfelkorn 1,-- DM. Salzstangen auf den Tischen.

Lokale mit Musikprogramm

ALLOTRIA
Türkenstr. 33, Tel. 28 73 42
siehe Veranstaltungskalender

ALTE BURG
Bismarckstr. 21. Tel. 33 14 52
Siehe Veranstaltungskalender

DOMICILE JAZZCLUB
Siegestr. 19 Tel. 39 94 51
siehe Veranstaltungskalender

SCHWABINGER PODIUM
Wagnerstr. 1 Tel. 39 94 82
Siehe Veranstaltungskalender

KATAKOMBE
In der Gaststätte Lohengrin, 8 Mü 40, Türkenstr. 50.Tel. 28 17 71 jeden Donnerstag Schwabinger Brettl mit Musik und Lesungen.

LA CUMBIA
Taubenstr. 2, Tel. 65 85 01
tgl. südamerikanische Folklore mit versch. Sängern und Musikern, Di. Ruhetag.

MUH (Musikalisches Unterholz)
Sendlingerstr. 75, Tel. 24 19 77.
siehe Veranstaltungskalender

WOLPERDINGER CLUB
Wilhelm Leibl Str. 22, Tel. 79 42 14
siehe Veranstaltungskalnder

CRASH
Lindwurmstr. 88, Tel. 77 32 72
Siehe Veranstaltungskalender
Wenn keine Life-Musik. läuft die Discothek.

PN
Leopoldstr. 25, Tel. 39 45 78
siehe Veranstalungskalender, ansonsten Discothek.

POP CLUB
Lilienstr. 51/I heiße Disco, nur Sonntags Bier 2,50

SPECTACLE
Schraudolphstr. 44, Tel. 37 35 46.
Mit wechselndem Programm und Essen.

Makrobiotik

LA TIERRA
Essen, Teetrinken, Schachspielen, 18.00 bis 23.00 Uhr, außer Sonntag

Politische Kontakte

AKTION MAXVORSTADT
Ingeborg Richarz, 8 Mü 40, Akademiestr. 11, Tel. 39 62 74.

AMERICAN INDIAN MOVEMENT
Carl Ludwig Reichert
8 München 80. Einsteinstr. 131 und
Claus Biegert 8 Mü 40, Moltkestr. 6
Tel. 33 29 43

ARBEITSGRUPPE SOZIALMEDIZIN HASENBERGL
Hannes Wiedemann, Zentnerstr. 32./ 376315

BERATUNGSSTELLE FÜR WEHRDIENST–VERWEIGERER (DFG-IDK) Mü 2 ,Martin-Greifstr. 3. Tel. 537260
Di und Fr 18.00 - 20.00

BÜRGERINITIATIVE GIESING
Eddi Überlacker, Forggenseestr. 32. / 69 8282

BÜRGERINITIATIVE KURFÜRSTENPL.
Edgar Müller, Gentzstr. 6/ 3781 752 oder
Ch. Pfeiffer, Kurfürsten 47, / 370 143.

BÜRGERINITIATIVE MILBERTSHOFEN
Kontakt Gelfert, Riesenfeldstr.68/IV, Tel.: 35 55 85, Röttgen: Tel. 35 98 515

BÜRGERINITIATIVE LAIM-PASING
Franz Schuhmacher, Am Brombeerschlag 14a
Tel. 745 311

BÜRGERINITIATIVE SCHWANTHALER-HÖHE
Michael Göpfert, Kazmaierstr. 47.

BÜRGERINITIATIVE SENDLING WEST
Hans Neuberg, Geltlingerstr. 14/ 7606983.

BÜRGERSELBSTHILFE MUSEUMSVIERTEL
Robert Sigel, Erhardstr. 9. Tel. 260 37 96.

HARTHOF KINDERHAUS
Wegenerstr. 7 Tel. 311 61 55

HOMOSEXUELLE AKTION MÜNCHEN
Kontakt Gustl Angstmann 33 11 90

FRAUENGRUPPE SSHK
Biedersteinerstr. 24. Studentenheim, Zimmer 15 oder 16 (Christa oder Brigitte) Tel. 36 12 622.

KOMITEE DER BEWOHNERINITIATIVEN NEUPERLACH
Gerd Bloch, Karl-Marx-Ring 19/ 671977.

MÜNCHNER BÜRGERAKTION GEGEN SCHULNOTSTAND
c/o Barbara Schreer, 8 Mü 19, Elvirastr.18
Tel 186359

PRESSEDIENST DEMOKRATISCHE AKTION (PDA)
8 München 2, Münzstr. 3

SOZIALPOLITISCHER ARBEITSKREIS SPAK
8 München 2, Kobellstr. 12, Tel. 536 119.

SOZIALES SELBSTHILFEKOMITEE SSHK
8 München 80, Burggrafenstr. 4, Tel. 49 63 41

Gruppe internationalter Marxisten (GIM),
8 Mü 43, Postfach 203, Telefon 52 15 80.
(möglichst 18 - 19 h)

DFG–IdK
8 München 2, Martin Greifstr. 3
Tel. 53 72 60 (ab 18.00 Uhr)

Freie Kontakte

JIZ
Jugendinformationszentrum, Mü 2,
Paul Heyse Str. 22. Tel. 53 16 55 oder 53 47 88. Geöffnet Mo - Fr. 11 - 19 Uhr
Samstag 11 - 17 Uhr.

FREIE SELBSTHILFE
Theresienstr. 66/II Rückgeb. Tel. 28 73 72.
Die Freie Selbsthilfe verkauft Möbel für alte Leute, die ins Altersheim müssen.

DEMOKRAT'. INFORMATIONSZENTRUM
Baaderstr. 74,außer Sonntag tägl.17-24.00
Kicker und Bier sind auch da!

GAG
Gesellschaft f. analytische Gruppendynamik
Dr. S.Gröninger Schellingstr. 153b, Tel. 19 79 10

HUMANISTISCHE UNION
Bräuhausstr. 2, Tel. 22 64 41/42

IMPRESSUM
Redaktion: Gerd Hortmeyer
Layout: Ebba Jahn
Vertrieb, Organisation: Adu Junkmann
Anzeigen: Jutta Riemenschneider
Ständige Mitarbeiter:
Patric La Banca (Fotos)
Claus Biegert
Ingolf Bonset
Alfred Schantz (Film)
Hans Brandenberg
Rüdiger Dilloo
Horst Tießler (Theater)
Gerhard Seyfried (Cartoons)
Susanne Tölke
Druck: A1 Information
Redaktionsanschrift: BLATT, 8 Mü 22, Adelgundenstr. 18
Tel. 223 221
Bürozeit: 10 - 18 h
Unsere Anzeigenpreisliste schicken wir Ihnen gern zu.
Bankkonto: Deutsche Bank 40/45 472

kleinanzeigen

Kleinanzeigen im Blatt kosten DM 2,--, Chiffre Anzeigen DM 5,--. Wenn jemand etwas verschenken möchte, ein Zimmer oder eine Wohnung anbieten möchte ists umsonst. Tel. 223 221. Anzeigenschluß ist Samstag, der 16.2'. Text an Blatt
8 München 22, Adelgundenstr. 18

Suche zum Malen und Wohnen geräumiges Zimmer in WG oder separat bis 200 DM. Volker 52 94 42 (Zimmer 221 verlangen)

Student (Germ./Angl.) (Führersch. 3) sucht ab sofort Job für 2 - 3 Monate. Engler, Mü 50, Karl-Gayer-Str. 14.

Großer Kellerraum 170 qm, heizbar mit 50 qm Nebenräumen Nähe Isartor als Probenraum o.ä. zu vermieten. Ab sofort frei, Miete DM 300,- monatl. Tel.29 51 05.

Suche Kontakt zu guten Gitarristen, die mir im Stil Crosby, Stills, Nash and Young noch was beibringen können. Tel. 08141/3360 Abi.

Na wo denn...sind Leute, die mit mir eine Landgemeinschaft aufbauen wollen. Kontakt: Ale 08141/ 33 60. Na also...

Zu verkaufen: Kinderkleidung, gebraucht, gut, billig, alle möglichen Größen, Buben und Mädchen. Kinderbett, Laufstall, Babykorb, Kindertisch. 37-08-34

Emanzipierte Putzfrau frei. Stunde 6,- DM. Tel. 35 74 38. (nanu ? die Red.)

Studentin, 28 mit Sohn 9 sucht 2 Zi in WG mit Kindern (u. mögl. Garten) in München. Miete max. 250,- Katrin 180 741.

Kleiner Laden mit Tel. 18 qm, Nähe Göthepl. ca. 165, DM Miete, Abl. nach Vereinbarung. Hans Frahm von 13 - 18 Uhr 53 15 88.

Engl. Nachhilfestunden (einzeln oder gruppenweise), Übersetzungen, Schularbeitenkorrektur bieten 3 engl. Assistenten Tel. (nachm.) 300 85 72.

Will meine Gitarrentechnik verbessern. Wer kann mir was beibringen? Pick, Folk, Klassik und Schlag nach 20.00 Klaus 84 11 681.

Für Faschingskostüme zu verkaufen: Viele grosse bunte Flicken. Ausserdem Gutschein für Kostümverleih Breuer, Hohenzollernstr. Tel. 37-08-34.

Zimmer (ca. 20 qm) in der Adelheidstr. 34 frei. Für 188,- zu haben. Tel. 37 87 27.

Wir suchen 2-4 Zi Altbauwhg. Uninähe bis 500 DM. Wili u. Peter ab 18.00 Uhr 35 93 823.

Nr. 16
Ein guter Rat: Pfarrgemeinderat, 24 März, Pfarrgemeinderat Wahl '74.

Verkaufe Wandkruzifix, 2 Jugenstilkachelöfen, engl. Reitmantel, 850-Motor mit Getriebe (37 PS) T. 37 91 34 ab 22 Uhr.

Verkaufe 2 Hifi Boxen zu je 280,- (je 2 25cm Tieftöner, 2 Kalottenhochtöner, 1 Frequenzweiche) Belastbarkeit ca. 100 L. Harald Kuhn, Tel. 28 39 21 ab 19.00 Uhr.

Zimmer 9 qm in luxuriöser WG in Schwabing evtl. mit Möbeln ab 1.3. zu vermieten. 165,- + NK. Tel. 361 40 35.

Vermiete ausgebaute Ställe (Kreuzgewölbe, Bad, Garten, Kamin) ca. 200 qm, 300,--. Fongihof 8051 Margarethenried. Tel. 08764/426.

Unikindergarten hat noch Plätze frei für 4-5 Jährige. (Auch für Leute, die nicht an der Uni sind) Wir suchen ab April eine qualifizierte Bezugsperson. Tel. 29 49 03 Hans.

Verschenke Kinderbücher. Tel. 88 89 75.

Suchen Mitfahrer (in) nach Afrika Sahara-Nordafrika ab April 74 für 2-3 Monate mit Land-Rover + Unimog S. Kosten etwa 3.000 DM Möglichst mit Sahara Erfahrung oder großem Interesse. Tel. 29 93 81.

Junge Amerikanerin sucht Tramp-Partner(in) für Anfang März nach Griechenland. Bitte schreiben an: Conny Cantwell, 8059 Breitötting 6, oder anrufen: 08121/5628.

Junge freischaffende Malerin sucht Arbeitsgemeinschaft mit anderer junger Malerin (vormittags) Heidi Jurkeit, 8 Mü 50, Ernst-Häckelstr. 104, Tel. 812 50 65.

Wohnung für WG frei ab 1.3.74. 3 Zi , Küche Bad, 600,- + Kt. ölkrisengünstige Gasheizung, Hohenzollernpl. 93/II bei Brückner, Hofmann.

2-Zi-Komfort-Whg. (60 qm) in Bogenhausen wegen Umzug sofort zu vermieten. Tel. 98 79 53

Möbliertes Zimmer an ruhiges Fräulein in Bogenhausen günstig zu vermieten. Tel. 98 04 31.

Atelier Büro in Bogenhausener Villa (90qm) 3 Räume DM 600,-) Telephon, Teppichböden, Gas-ZH. Parkmöglichkeit). Bushaltestelle (54) vor dem Haus. Tel. 98 10 05 und 98 64 08.

Gut erhaltener Kinderwagen zu verschenken. Tel. 36 62 89

Nr. 18
Sonntag, 24. März, Sonntag 24. März Pfarrgemeinderat, PGR-Wahl '74.

Verkaufe elektronische Orgel, Farfis Compact-Duo + Baß-Pedalsatz; Orgelverstärker VOX AC 30 (zusammen VB 2.950,- , auch einzeln). Suche franz. Doppelliege. Peter Ahriel, 8011 Kirchseeon, Marktplatz 21.

Kindergruppe:
Wir suchen Leute und Kinder (ca. 1 1/2 Jahre um eine Kindergruppe aufzubauen. Repressionsfreie Erziehung, allmähliches Kennenlernen vielleicht durch stundenweisen Kinderaustausch. Angelika 37 94 97.

Zimmer in 2-Zimmer Neubauwhg. (Erstbezug) zu vermieten 240,- DM alles Incl. möglichst Mädchen. Oldemeier 300 44 74 (Gesch. 53 93 67).

5 Zi R.H., Eching (S-Bahn) Dusche Bad, 3 WC, 2 Küchen, Garten ideal für WG, ab sofort zu vermieten. Theresienstr. 74, SA 14 - 18 Uhr Di u. Do 17 - 20 Uhr Lore Ludszereit.

Suchen Jobs jeder Art für entlassene Strafgefangene. SSHK 49 36 41.

Suche Zi in WG (18 Jhr.) gerade aus dem Knast entlassen. Joe co. SSHK 49 63 41

Zi und Whgs. für Strafentlassene, Fürsorgezöglinge u. Rocker gesucht. am liebsten in WG. Tel. SSHK 49 63 41

Wir suchen gebrauchte Gartenklappstühle (Brauereistühle) SSHK 49 63 41.

Brieffreunde (innen) für Strafgefangene gesucht SSHK 49 63 41

Verkaufe 2 Boxen 'Le-4-Echolette', sehr gute Qualität. 1 St. 250,- DM. Seureau, Mü 40, Feilitzschstr. 21.

Wo finde ich (lärmgeschädigt) eine neue Oase der Ruhe. Bin 32, Vegetarier, arbeite gern auch im Garten mit. Vorheriges Kennenlernen wäre gut. Chiffre 16/1

Welcher Mensch aus München tauscht Studienpl. (TU Berlin,Psych) ? .
Suche lebendige, sich ihrer Probleme bewußte WG in München! Monika Duchatsch, 1 Berlin 19, Rönnestr. 22. Tel. 030 307 51 00.

Nachmieter für App. 33 qm, Tel., teilmöbl. incl. NK 278 DM ab sofort gesucht. 59 32 23, 79 13 444

Hilfe! Bin 17 und brauche dringend Geld. Suche seit drei Monaten vergeblich was zum jobben. Wer weiß was? Volker Barion, 8 mü 90, Aignerstr. 6

UNCLE JOHNS BAND
Rock-Musik, Stones, Chuck Berry etc, Gut für Feste. Tel. 670 26 40.

Blatt-Mitarbeiter suchen dringenst (!) eine große Altbauwohnung bzw ein Haus (Haidhausen, Lehel,) 223 221 oder 66 36 82.

Suche menschlichen, ansprechenden Job (Kindergarten oder Ähnliches) 79 15 043

In unserer WG (5 Zi Haus) Garten, direkt am Wald, ist ein gr. Zi frei geworden. Tel. 75 52 602.

Suche gebr. Schreibmaschine. Verkaufe 60 6x6 Plus X Kodakchromfilme. Billig oder im Tausch gegen Schreibmaschine. Chiffre 16/2

WG in Schwabing (Filme, Päd.) sucht 3. Mitbew. (in) 230,- incl. Tel. 36 11 091.

Ansbacher Schlössel sucht Folkloremusiker unter der Woche. Bez. nach Vereinbarung. 44 11 57 ab 18 Uhr.

ZIST, Zentrum für Individual- u. Sozialtherapie, bei Penzberg, sucht für 3 - 6 Monate Leute, die was vom Bau verstehen (Leute, die schon mal da gearbeitet haben, Architekturstud. o.ä.) 08 856/5192.

2 Polstersessel + Tisch billig abzugeben. G. Wimmer, Hohenzollernstr. 114/III, nach 16 Uhr.

Wir suchen Mädchen, das bei uns aktiv mitmacht (Musik, Theater, Tanz) und bei uns wohnt. Bruderhofstr. 30 a Tel. 72 3 6694

Ich fem. 26 + er 5 suchen netten aufgeschl. Partner, der auch mal Zeit hat – für Dauerfreundschaft. Wenn Du noch andere Interessen außer dem Bett hast u.a. Lesen, diskutieren faulenzen u. blödeln – dann ruf doch einfach mal an. Tel. 320 22 41.

div. Kleidungsstücke (franz. Modelle Gr. 38 - 40 billigst) 1 Ölofen, Wandbefestigung DM 150,- div. Bücher u. Taschen zu verkaufen. Birgit 37 30 51.

UNCLE JOHN'S BAND
Rock-Musik. Stones, Chuck Berry etc. . Gut für Feste.
Tel. 670 26 40